

RasterLink Pro **5** SG

RasterLink Pro **5** TA

RasterLink Pro **5** IP

Software RIP

## RasterLinkPro5

### Referenzhandbuch

Gemeinsame Merkmale aller Drucker

In diesem Handbuch werden die allen Druckern gemeinsamen Merkmale von RasterLinkPro5 erklärt.

---

# Arten von Handbüchern und ihr Gebrauch

Dieses Produkt wird mit den folgenden Handbüchern geliefert:

## Installationsanleitung

In diesem Handbuch werden Installation und Einrichtung von RasterLinkPro5 SG, RasterLinkPro5 IP und RasterLinkPro5 TA erklärt.

## Anleitung zum Anschluss an das Netzwerk

In diesem Handbuch werden die notwendigen Computereinstellungen zur Verwendung von RasterLinkPro5 über das Netzwerk erklärt. (Es ist als PDF-Dokument auf der CD mit den Benutzerhandbüchern enthalten.)


## Referenzhandbuch

Es gibt zwei Arten von Referenzhandbüchern: Eines für die allen Druckern gemeinsamen Einstellungen, ein zweites für die spezifischen Einstellungen der einzelnen Drucker.

Es werden die für die Funktionen und die Verwendung von RasterLinkPro5 SG/RasterLinkPro5 IP/RasterLinkPro5 TA erforderlichen Einstellparameter beschrieben.

Lesen Sie das für Ihren Drucker gültige Referenzhandbuch.

(Es ist als PDF-Dokument auf der CD mit den Benutzerhandbüchern enthalten.)



Sie lesen gerade dieses Handbuch.

## Handbuch zum FirmwareUpdater

In diesem Handbuch wird die Installation bzw. die Verwendung der Update-Funktion für MIMAKI-Drucker erläutert.

(Es ist als PDF-Dokument auf der CD mit den Benutzerhandbüchern enthalten.)

---

# Hinweis

- Es ist ausdrücklich untersagt, dieses Handbuch oder Teile hiervon ohne unsere ausdrückliche Genehmigung zu kopieren oder anderweitig zu vervielfältigen.
- Der Inhalt dieses Dokuments kann ohne Ankündigung geändert werden.
- Durch Verbesserungen oder Änderungen der Software können Beschreibungen in diesem Dokument teilweise von der tatsächlichen Software abweichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Es ist streng untersagt, diese Software auf ein anderes Speichermedium zu kopieren (außer als Sicherheitskopie) oder sie zu anderen Zwecken als ihrer Ausführung in den Arbeitsspeicher zu laden.
- Mit Ausnahme dessen, was in den Garantiebedingungen von MIMAKI ENGINEERING CO., LTD. festgehalten ist, haften wir nicht für Ansprüche aus Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangene Gewinne, mittelbare, besondere oder andere finanzielle Schäden), die aus dem Gebrauch oder Nichtgebrauch dieses Produkts entstehen. Dies gilt auch, wenn MIMAKI ENGINEERING CO., LTD. im Voraus über diese möglichen Schäden in Kenntnis gesetzt wurde. Beispielsweise haften wir nicht für den Verlust von Medien (Arbeiten), die mithilfe dieses Produkts erstellt wurden, oder indirekte Schäden, die durch mit diesen Medien erstellte Produkte entstehen.

Adobe, das Adobe-Logo, Photoshop, Illustrator und PostScript sind Handelsbezeichnungen von Adobe Systems Incorporated.

Apple, Macintosh, Power Macintosh, Mac OS und Mac OS X sind geschützte Handelsbezeichnungen von Apple Inc.

Microsoft, Windows, Windows NT, Internet Explorer, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista und Windows 7 sind Handelsbezeichnungen der Microsoft Corporation.

PC MACLAN ist eine geschützte Handelsbezeichnung von Miramar Systems, Inc.

Alle Markennamen und Produktbezeichnungen sind Handelsbezeichnungen oder geschützte Handelsbezeichnungen der jeweiligen Unternehmen.

---

---

# Zu dieser Anleitung

In dieser Anleitung wird die Verwendung von RasterLinkPro5 beschrieben.

## Schreibweisen

Menüpunkte sind in Anführungszeichen angegeben, z. B. „Vollfarbe“.

Schaltflächen in Dialogfeldern sind gerahmt, z. B.  .

## Symbol



Verweist auf bei der Verwendung des Produkts einzuhaltende Vorsichtsmaßnahmen.



Gibt nützliche Hinweise.



Gibt die Seite an, auf der zugehörige Inhalte zu finden sind.

## Begriffe

**Job:** „Job“ bezeichnet eine Druckdatei, mit der RasterLinkPro5 arbeitet. Sobald Daten eines beliebigen Formats von Anwendungssoftware wie Adobe Illustrator in RasterLinkPro5 übertragen werden, werden sie dort registriert und werden zu einem Job.

**Scan:** In RasterLinkPro5 bezeichnet „Scan“ die Bewegungsrichtung des Druckkopfs (Y-Richtung).

**Vorschub:** „Vorschub“ bezeichnet in RasterLinkPro5 die Bewegungsrichtung des Mediums im Drucker (X-Richtung).

## Dialoge

Dieses Handbuch basiert auf RasterLinkPro5 SG. Bitte die hier verwendeten Software- und Druckerbezeichnungen durch die Bezeichnungen für Software und Drucker ersetzen, die Sie verwenden.

---

---

# Inhalt

Arten von Handbüchern und ihr Gebrauch .....	2
Hinweis.....	3
Zu dieser Anleitung .....	4
Zu RasterLinkPro5 .....	9
Beschreibung der Druckmethoden.....	12
Drucken mit dem Druckertreiber .....	12
Drucken über einen Hot Folder .....	13
Drucken mit Klicken und Ziehen .....	13
Installation von Profilen .....	14
Was sind Profile? .....	14
Profilmanager starten .....	14
Der Geräteprofil-Bildschirm.....	15
Der Eingabeprofil-Bildschirm.....	17
Installation des Geräteprofils.....	18
Installation von Eingabeprofilen .....	20
Benutzeranmerkung.....	22
Konvertieren von Geräteprofilen .....	23
Deinstallation von Geräteprofilen .....	26
Deinstallation von Eingabeprofilen.....	28
Profilmanager schließen .....	30
Funktionen der Druckerverwaltung .....	31
Druckerverwaltung starten .....	32
Der Bildschirm „Druckerverwaltung“ .....	33
Drucker hinzufügen .....	34
Automatische Porteinstellung in PC MACLAN.....	40
Drucker zurücksetzen .....	41
Drucker löschen .....	43
PC MACLAN-Einstellungen aufheben .....	44
Ausgabeport zurücksetzen.....	44
Bei einem USB-2.0-Port.....	45
Bei einem IEEE1394-Port.....	46
Bei Datei .....	48
RasterLinkPro5 starten .....	49
RasterLinkPro5 beenden .....	50

---

---

Arbeitsverzeichnis ändern .....	51
Arten von Jobs .....	52
Vollfarbe.....	52
RIP-Separation .....	52
Anwendungs-Separation .....	52
Multifunktion.....	52
MRL .....	53
Der Hauptbildschirm.....	54
Bildschirm „Job List“ (Vollfarbe, RIP-Separation, Anwendungs-Separation) .....	54
Bildschirm „Job List“ (Multifunktion).....	57
Bildschirm „Job List“ (MRL) .....	58
Ausführungsstatus-Anzeige.....	60
Job-Ausführungsreihenfolge ändern.....	62
Ausgabemethode .....	64
Spoolen von Grafikdaten .....	65
Zur Methode zum Spoolen von Grafikdaten .....	65
Beim Spoolen von Bildern über das Menü [Open] in RasterLinkPro5 .....	66
Beim Spoolen von Bildern per Klicken und Ziehen.....	69
Spoolen von Bildern über den Hot Folder.....	72
Spoolen von Bildern über den Druckertreiber.....	74
Jobs bearbeiten.....	78
Jobs duplizieren .....	79
Jobs sichern und wiederherstellen .....	80
Backup.....	80
Wiederherstellen.....	81
Ausgabedruker ändern .....	83
Drucken .....	85
Drucken von Vollfarbdaten.....	85
Sofortiger Ausdruck .....	86
RIP und Druck .....	87
Nur RIP .....	88
Nur Druck.....	89
MRL-Druck.....	90
Drucken von multifunktionalen Daten .....	91
Schneiden nach sofortigem Ausdruck .....	92

---

---

Schneiden nach RIP und Ausdruck .....	93
Schneiden nach Ausdruck .....	94
Nur Schneiden .....	95
Drucken mit Angabe der Anzahl gedruckter Blätter .....	96
Automatische Ausführung von RIP und Ausgabeverarbeitung .....	97
RIP und Ausgabeverarbeitung abbrechen .....	98
Gesamte RIP und Ausgabeverarbeitung abbrechen .....	100
Erstellen von Farbtafeln .....	101
Zu Farbtafeln .....	101
Beispiel einer Farbtafel .....	101
RGB- oder CMYK-Farbtafeln erstellen.....	103
Verwendung von RGB-/CMYK-Farbtafeln .....	103
Erstellungsparameter für die Farbtafel festlegen .....	103
Job für die Farbtafel erstellen .....	107
Aus RGB/CMYK-Farbtafeln PDF-Dateien erstellen.....	108
Farbtafeln mit Sonderfarben erstellen.....	109
Verwendung von Farbtafeln mit Sonderfarben .....	109
Druckeinstellungssatz für die Farbtafel mit Sonderfarben erstellen.....	109
Erstellungsparameter für die Farbtafel mit Sonderfarben festlegen .....	110
Job für die Farbtafel erstellen .....	114
Die zum Drucken zu verwendende Farbe zum Farbaustauschsatz hinzufügen .....	114
Erstellen einer Farbfeldbibliothek.....	116
Die erstellte Farbfeldbibliothek in der Anwendung öffnen.....	118
Jobeigenschaften .....	119
Optionen einstellen .....	120
Das Menü [Jobsteuerung] .....	120
Menü [Auto-Ausführung] .....	122
Menü [Leistung].....	123
Menü [Anzeige] .....	124
Menü [Hot Folder] .....	125
Menü [Disk] .....	127
Menü [Drucker] (Serie JV5).....	128
Fehlerbeseitigung.....	129
Fehlermeldung .....	129
Mögliche Probleme bei der Einrichtung des Rechners für die Installation von RasterLinkPro5 .....	145

Das Menü der CD öffnet sich nach Einlegen der Installations-CD nicht automatisch .....	145
Bei Aktivierung der Lizenz / Aktualisierung des Programms bzw. des Profils .....	145
RasterLinkPro5 kann keine Bilder einlesen .....	146
<b>Bei Auftreten eines Fehlers in der Bildschirmanzeige von RasterLinkPro5.....</b>	<b>147</b>
Lösungsverfahren 1 .....	147
Lösungsverfahren 2 .....	147
Bei Windows XP .....	147
Bei Windows Vista .....	149
<b>Warnung zur Anwendungssoftware .....</b>	<b>151</b>
Zu Adobe Photoshop .....	151
In Daten eingebettetes Profil .....	151
Zu Adobe Illustrator .....	151
Schattenwurf und Transparenz.....	151
Buchstaben lassen sich nicht plotten.....	152
Buchstaben werden kursiv.....	152
Ein Teil des Objekts in der Nähe der Buchstaben lässt sich nicht drucken ...	152
Kreise oder Buchstaben werden polygonal .....	153
Bei Zeichen mit Transparenzeffekt erscheinen die Konturen gezackt.....	156
Manche Objekte mit Transparenzeffekt weisen unnötige Linien auf, oder Teile des Objekts sind nicht zu sehen .....	156
Deutlicher Tonwertsprung bei der Gradation .....	157
Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Speichern von EPS).....	157
Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Drucken) .....	158
Verknüpfte Daten werden nicht gedruckt Nach dem Druck wird die Buchstabenkette „PC MACLAN“ gedruckt.....	159
Die Bildumgebung einer mit Illustrator 10 gespeicherten EPS-Datei wird abgeschnitten .....	160
Die Bildgröße in der Anwendung und in RasterLinkPro5 ist unterschiedlich.	160
<b>Vorsicht bei Mac OS X .....</b>	<b>161</b>
PDF-Dokumente drucken .....	161
<b>Vorsicht beim Gebrauch von Hot Folders auf Macintosh-Rechnern .</b>	<b>162</b>
<b>Verbesserung der Spool-Geschwindigkeit beim Drucken aus der Anwendungssoftware mit Macintosh.....</b>	<b>163</b>
Unter Mac OS 9 .....	163
Unter Mac OS X.....	165

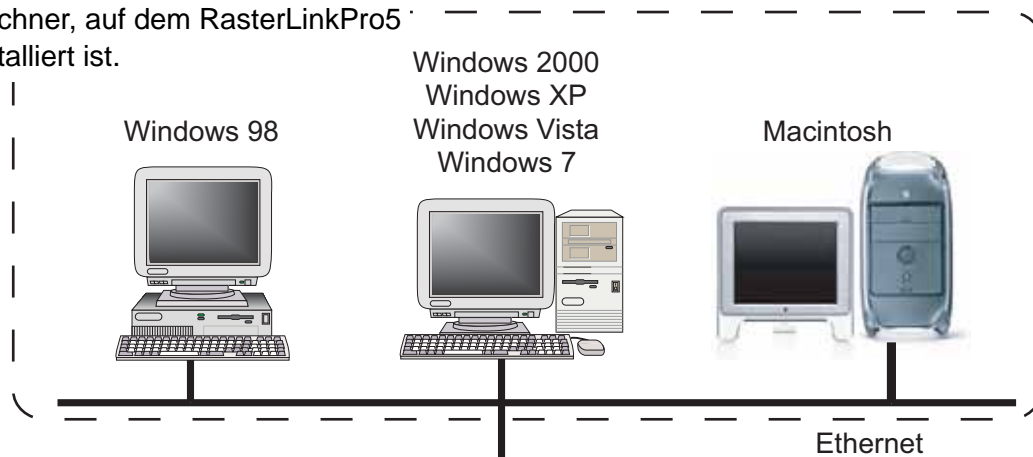


# Zu RasterLinkPro5

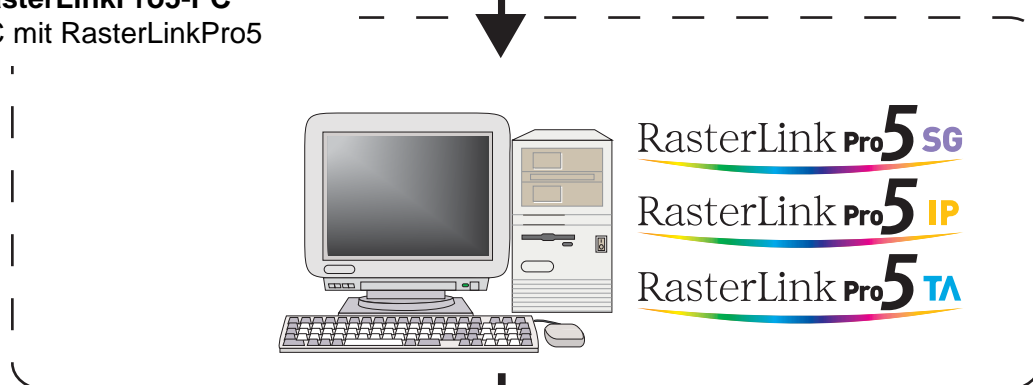
RasterLinkPro5 ist eine Anwendungssoftware, die Daten im Format PostScript3 empfängt und sie als Druckdaten an einen Tintenstrahldrucker von MIMAKI ENGINEERING weiterleitet.

## Client-PC

Schickt die Bilddaten an den Rechner, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist.



## RasterLinkPro5-PC PC mit RasterLinkPro5



IEEE1394 Schnittstelle

USB2.0 Schnittstelle

Mimaki-Drucker



---

## Farbprofile vereinfachen die Farbanpassung

Das installierte Farbprofil ist für unterschiedliche Medien geeignet und sorgt ohne komplizierte Einstellungen für ein optimales Druckergebnis.

## Farbanpassung zur Feineinstellung

RasterLinkPro5 hat eine Farbanpassungsfunktion (Tonwertkurve, Kontrast der einzelnen Farben, Dichte der CMY-Tinte).

Die Software ist flexibel und eignet sich für unterschiedliche Medien.

## Unterstützte Drucker

RasterLinkPro5 wurde für die Verwendung mit Tintenstrahldruckern von MIMAKI ENGINEERING entwickelt.

Es können bis zu 4 Drucker gleichzeitig angeschlossen werden.\*1

RasterLinkPro5 stellt je nach Drucker verschiedene Funktionen zur Verfügung.

Die Funktionen und Betriebseinstellungen wie Druckbedingungen und die Bearbeitung von Jobs variieren von Drucker zu Drucker. Daher hat jeder Druckertyp ein eigenes Referenzhandbuch. Das Referenzhandbuch ist als PDF-Dokument auf der CD mit den Benutzerhandbüchern enthalten.

## Eingabe-/Ausgabedaten

### Eingabedaten

PostScript Level 3 (PS-Datei), EPS, MRL, TIFF, JPEG, BMP,  
PDF (PDF 1.5 oder spätere Versionen sind nicht zulässig \*2)

Alle Datenformate außer MRL werden automatisch erkannt.

AI-Dateien werden nicht unterstützt.

Der Alpha-Kanal kann nicht für TIFF-Daten verwendet werden.

### PostScript Font

60 europäische Standardfonts

Es dürfen keine Fonts hinzugefügt werden.

### Anwendung

Adobe Illustrator 8, 9, 10, CS, CS2, CS3, CS4

Adobe Photoshop 5, 6, 7, CS, CS2, CS3, CS4

### Maximale Bildgröße

Breite: 50 Meter

Länge: 50 Meter

#### ACHTUNG!

Formatabhängig kann es vorkommen, dass sich Ausgabedaten nicht verarbeiten lassen.

In diesem Fall müssen die Daten geändert oder zum Drucken nach Softwareanwendungen aufgeteilt werden.

## Die maximale Bildgröße bei gekachelten Bildern <sup>\*3</sup>

- Breite: 50 Meter, Länge: 50 Meter
- Wenn die zu druckende Breite den Bereich des Druckers überschreitet, muss die Kachelungsfunktion benutzt werden.
- Die Bildgröße bei Kachelung variiert je nach Auflösung.
- Die maximale Größe für gekachelte Bilder hängt von den Eingabedaten ab. Sind die Eingabedaten zu komplex, kann es vorkommen, dass die maximale Bildgröße nicht gedruckt werden kann.

### ACHTUNG!

- Bei einer Druckauflösung von 1440 x 1440 dpi ist die maximale Bildgröße wie folgt:

	Breite	Länge
4-Farb-Modell	2 m	50 m
6-Farb-Modell	1 m	50 m

- Auch wenn die Bildgröße verarbeitet werden kann, kann die maximale Breite aufgrund der Druckerspezifikationen begrenzt sein. Auch bei Verwendung von Spezialtinte (weiß u. ä.) kann es sein, dass die Auflösung die maximale Breite begrenzt. Bitte im Druckerhandbuch die maximale Druckbreite nachschlagen.

\*1: Wenn über eine IEEE1394-Schnittstelle mehrere Drucker angeschlossen sind, sind ebenso viele IEEE1394-Schnittstellenkarten erforderlich.

\*2: Die PDF- und Acrobat-Versionen korrespondieren wie folgt:

PDF 1.3 ----- Acrobat 4

PDF 1.4 ----- Acrobat 5

PDF 1.5 ----- Acrobat 6

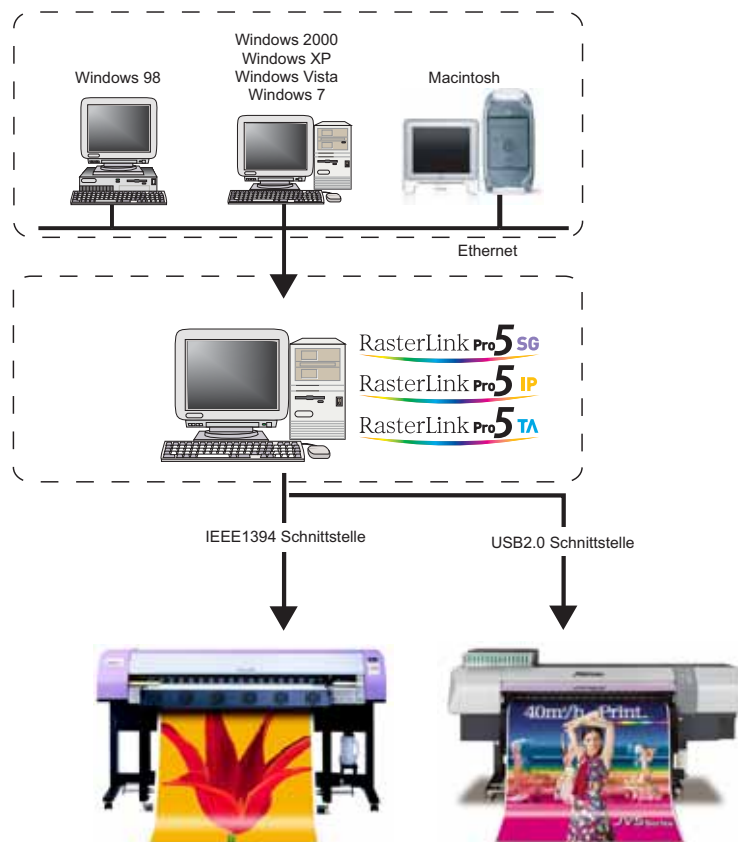
Mit Illustrator gespeicherte PDF-Dateien werden nicht unterstützt.

\*3: Manche Drucker unterstützen die Kachelungsfunktion nicht.

# Beschreibung der Druckmethoden

Hier werden die Druckmethoden mit RasterLinkPro5 beschrieben.

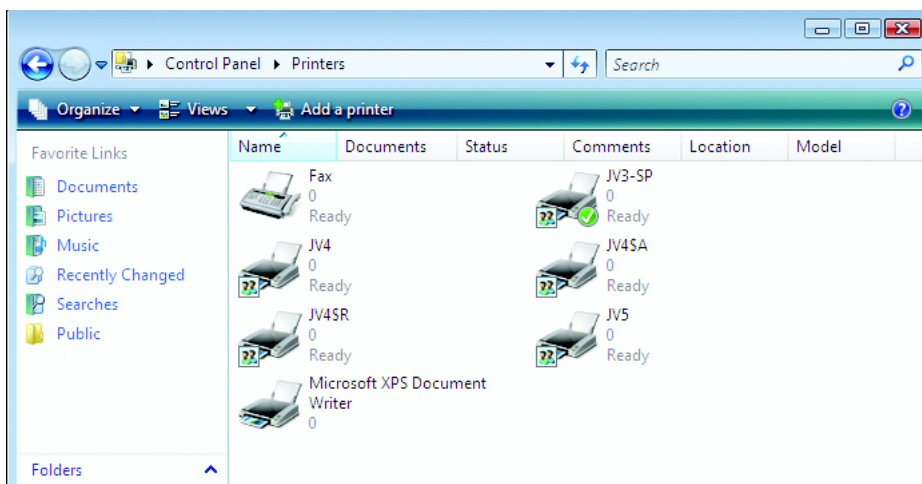
Zum Drucken eines Jobs den PC bedienen, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist.



## Drucken mit dem Druckertreiber

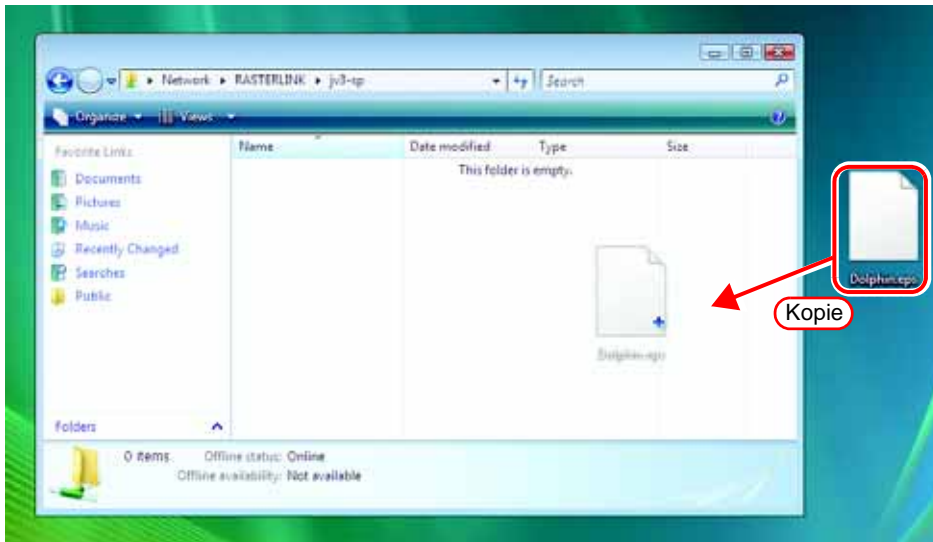
Zum Drucken mit der Anwendungssoftware von einem PC aus, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist, den gemeinsam mit RasterLinkPro5 installierten Treiber benutzen.

PC mit RasterLinkPro5



## Drucken über einen Hot Folder

Die Hot Folder befinden sich im Installationsverzeichnis von RasterLinkPro5. Da die gemeinsam mit RasterLinkPro5 installierten Hot Folder im Netzwerk freigegeben sind, können Client-PCs unter Windows auf diese Ordner zugreifen. Von einem Windows-PC aus können Jobs durch einfaches Ziehen in den Hot Folder an RasterLinkPro5 gesendet werden.



## Drucken mit Klicken und Ziehen

Jobs können einfach durch Klicken und Ziehen in das RasterLinkPro5-Fenster geöffnet werden.

**ACHTUNG!**

Wird RasterLinkPro5 unter Windows Vista oder Windows 7 installiert, können Jobdateien nicht durch Klicken und Ziehen gespolt werden.

---

---

# Installation von Profilen

## Was sind Profile?

Als Profil bezeichnet man die vordefinierten Farben bei der Eingabe bzw. die Druckfarben.

Es gibt zwei Arten von Profilen: Eingabepprofile und Geräteprofile.

Eingabepprofil .. Über dieses Profil erhält der RIP die Farbinformationen für ein Bild.

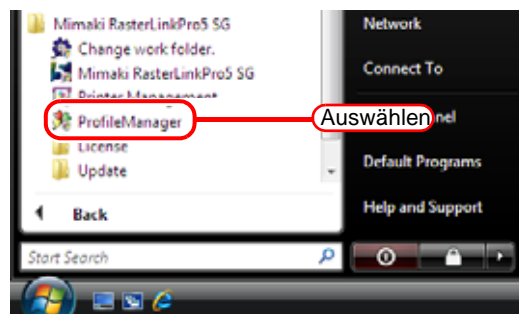
Geräteprofil .... Dieses Profil dient zur Wiedergabe von Farben. Auf der Grundlage der Farbinformationen des Eingabeprofils wird die Leistung des Druckers optimal genutzt. Für unterschiedliche Druckbedingungen (verwendetes Datenmedium, Auflösung usw.) gibt es zahlreiche Profile dieses Typs. Zusätzlich zur Farbinformation sind Angaben zur Druckumgebung enthalten, z. B. die Heiztemperatur.

## Profilmanager starten

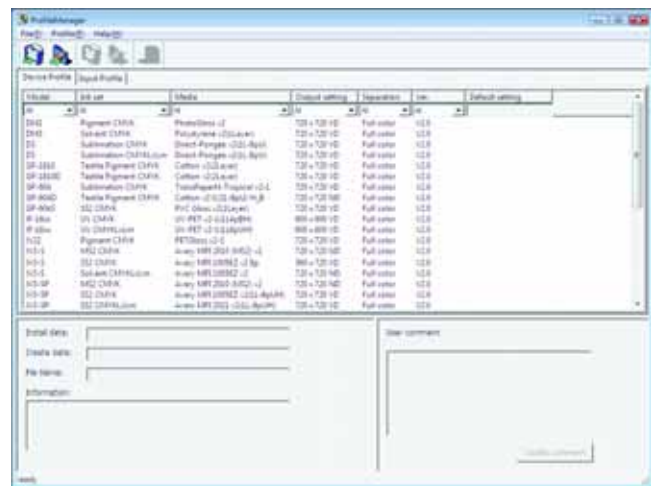
Der Profilmanager ist ein Werkzeug zum Installieren und Deinstallieren von Profilen. Um RasterLinkPro5 zu starten muss jeweils mindestens ein Profil der folgenden Typen installiert sein:

- Geräteprofil des verwendeten Modells
- RGB-Eingabepprofil
- CMYK-Eingabepprofil

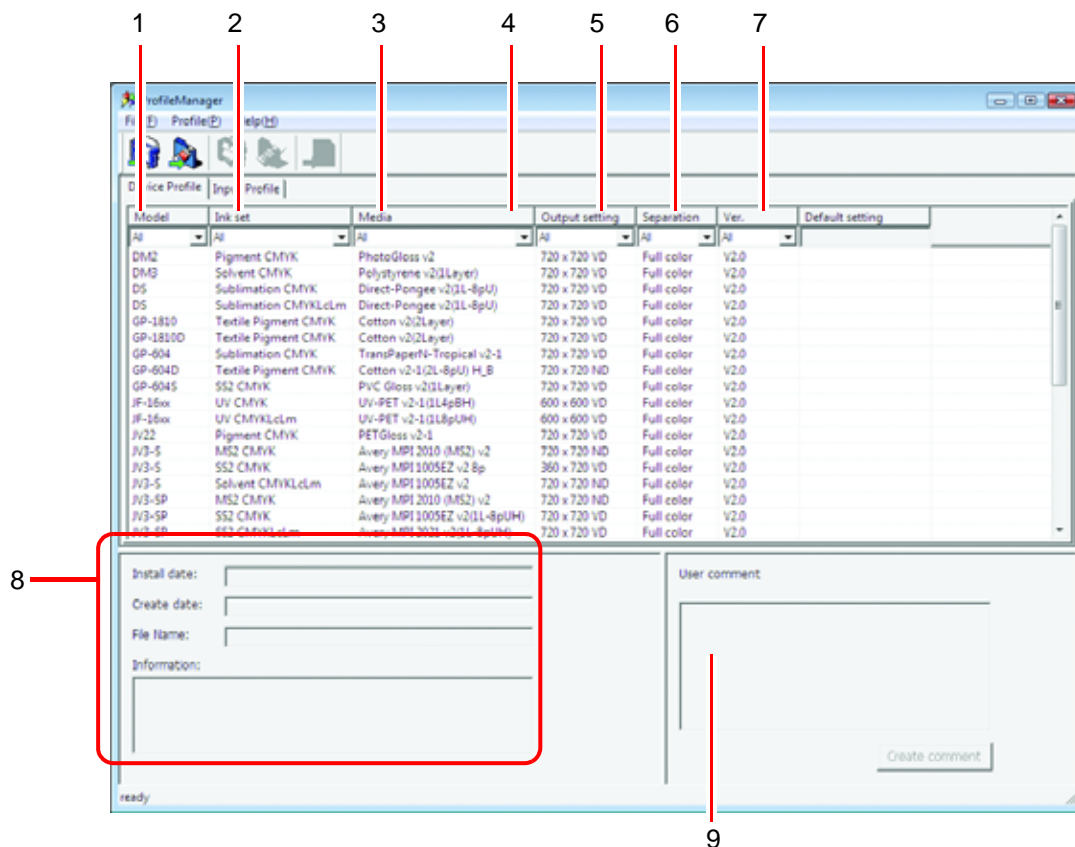
- 1 „Profile Manager“ auswählen.  
Menü [Start] – [Alle Programme] –  
[Mimaki RasterLinkPro5] –  
[Profile Manager]



## 2 Hauptbildschirm des Profilmangers öffnet sich.



## Der Geräteprofil-Bildschirm



### 1. Modell

Gibt das Modell an.

Das Modell (der Farbmodus) wird angezeigt, wenn für ein Modell zwei oder mehr Farbmodi existieren und die Profilversion v3.0 ist.

### 2. Tintensatz

Gibt den Tintensatz an.

---

### **3. Medium**

Gibt das Medium an.

### **4. Ausgabeeinstellung**

Gibt die Ausgabeeinstellungen an (Auflösung und Punkttyp).

### **5. Separation**

Gibt die Separationsverfahren an. Zur Verfügung stehen „Vollfarbe“ und „Artwork“.

### **6. Ver.**

Gibt die Profilversionen an.

v1.0: Es kann ein Farbanpassungsverfahren verwendet werden, das mit dem ICC-Profil kompatibel ist.

v2.0: Es kann ein Farbanpassungsverfahren verwendet werden, das mit dem ICC-Profil kompatibel ist.

v3.x: Es kann ein Farbanpassungsverfahren verwendet werden, das mit dem ICC-Profil kompatibel ist.

Erstellt mit 16-Bit-Farbdaten.

### **7. Standardeinstellung**

Es werden der empfohlene Pass-Wert und der zum v3-Profil addierte Wert für Überdrucken angezeigt.

### **8. Profilinformation**

Zeigt das Installations- und Erstellungsdatum, den Dateinamen des Profils selbst sowie die Informationen über das ausgewählte Profil an.

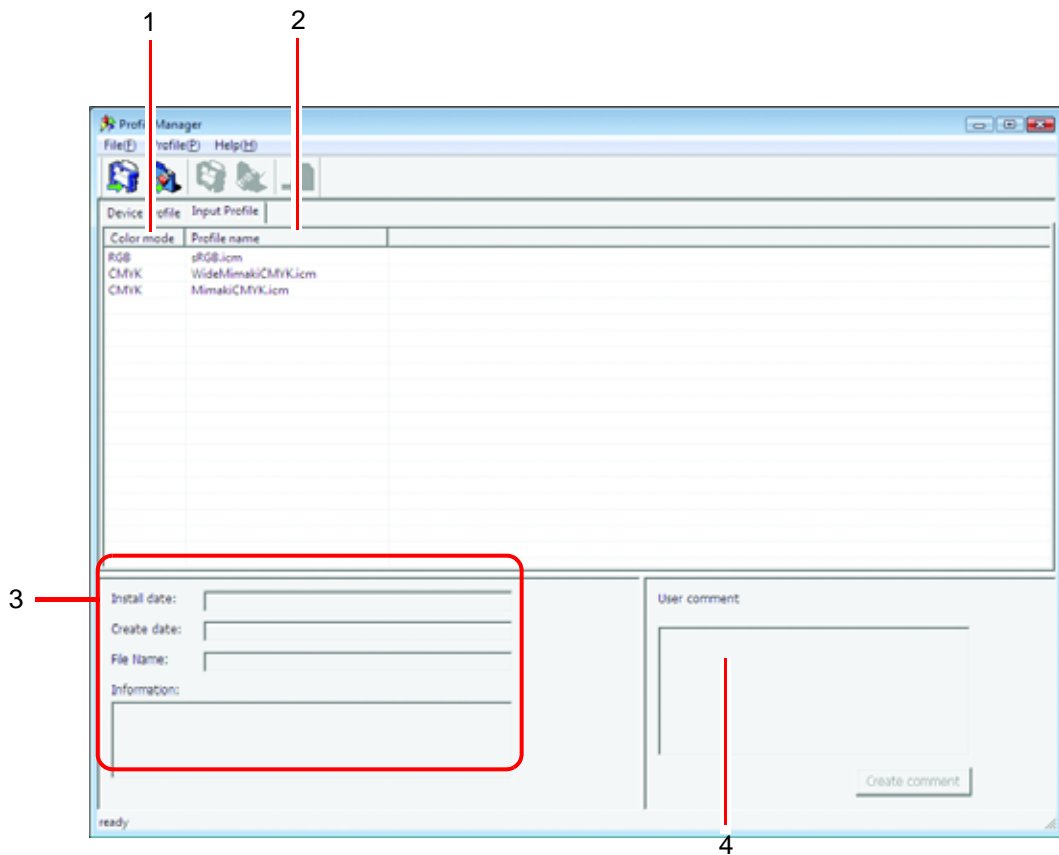
### **9. Benutzeranmerkung**

Es können Anmerkungen hinzugefügt werden.

Bei Auswahl eines Profils wird die Anmerkung in einer entsprechenden Spalte angezeigt.



## Der Eingabeprofil-Bildschirm



### 1. Farbmodus

Gibt den Farbmodus für das jeweilige Eingabeprofil an.

### 2. Profilname

Gibt den Profilnamen an.

### 3. Profilinformation

Zeigt das Installations- und Erstellungsdatum, den Dateinamen des Profils selbst sowie die Informationen über das ausgewählte Profil an.

### 4. Benutzeranmerkung

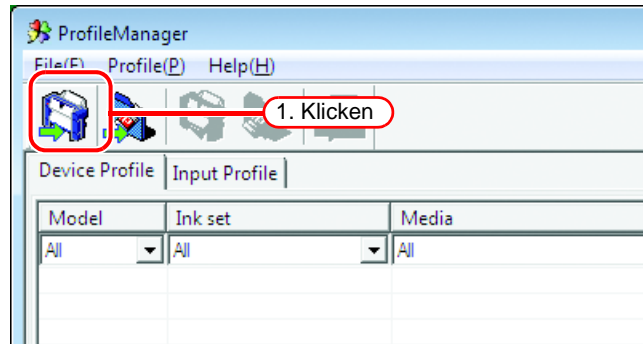
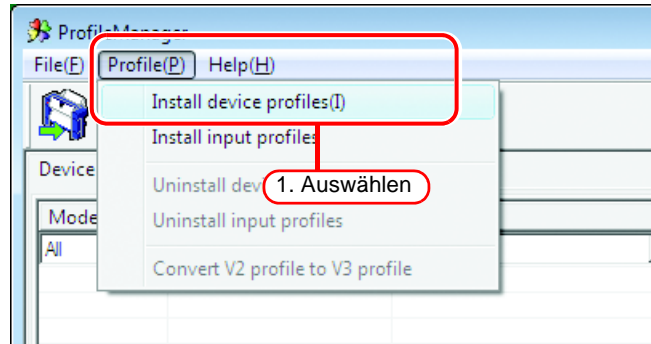
Es können Anmerkungen hinzugefügt werden.

Bei Auswahl eines Profils wird die Anmerkung in einer entsprechenden Spalte angezeigt.

# Installation des Geräteprofils

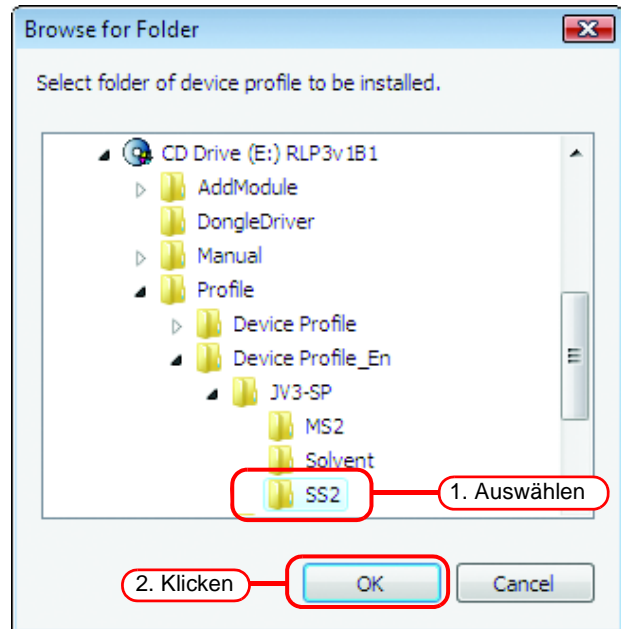
- 1 [Install device profiles] auswählen.  
Menü [Profile] – [Install device profiles]  
Oder auf die abgebildete Schaltfläche klicken.

Der Dialog „Nach Ordner suchen“ wird angezeigt.



- 2 Das Verzeichnis mit den zu installierenden Geräteprofilen auswählen.

Auf  klicken.  
Das Fenster „Select install device profiles“ erscheint.

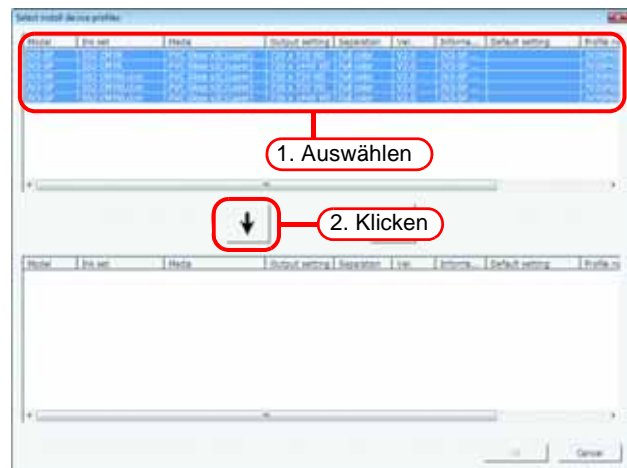


- 3** Im oberen Bereich wird eine Liste der Geräteprofile im ausgewählten Verzeichnis angezeigt.

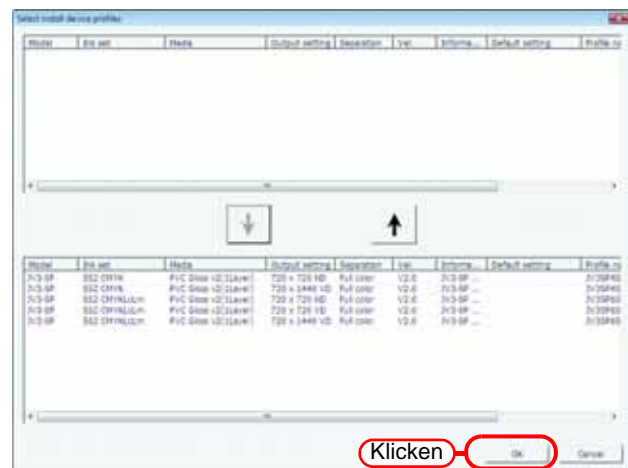
Zu installierende Profile auswählen.

Auf  klicken.

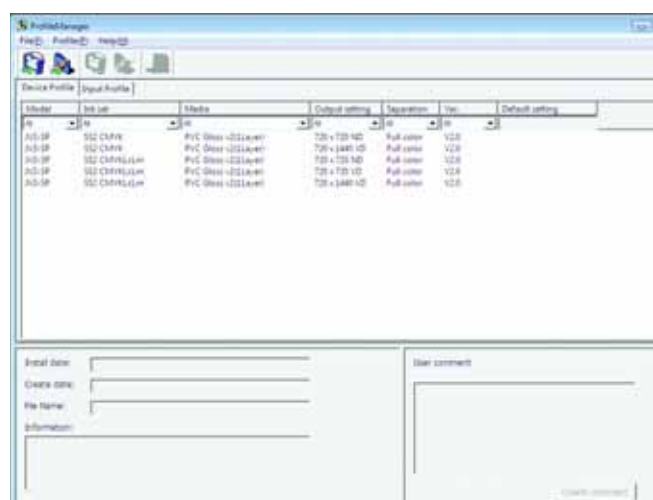
Das ausgewählte Profil wird in den unteren Bereich verschoben.



- 4** Auf  klicken.  
Die ausgewählten Dateien werden installiert.



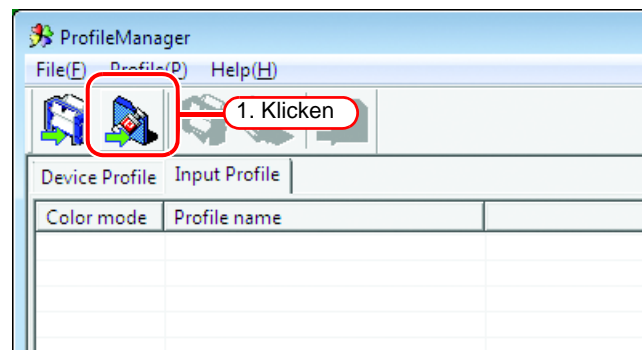
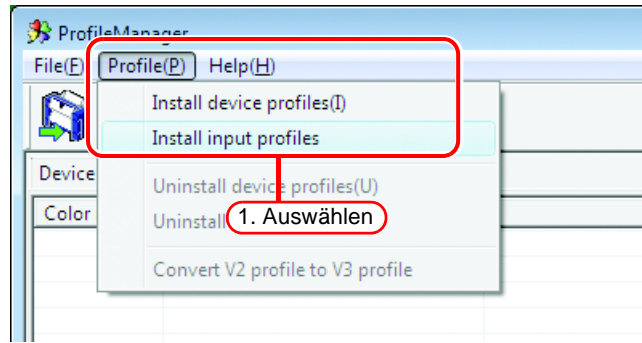
- 5** In der Maske „Device Profile“ wird eine Liste der installierten Geräteprofile angezeigt.



# Installation von Eingabeprofilen

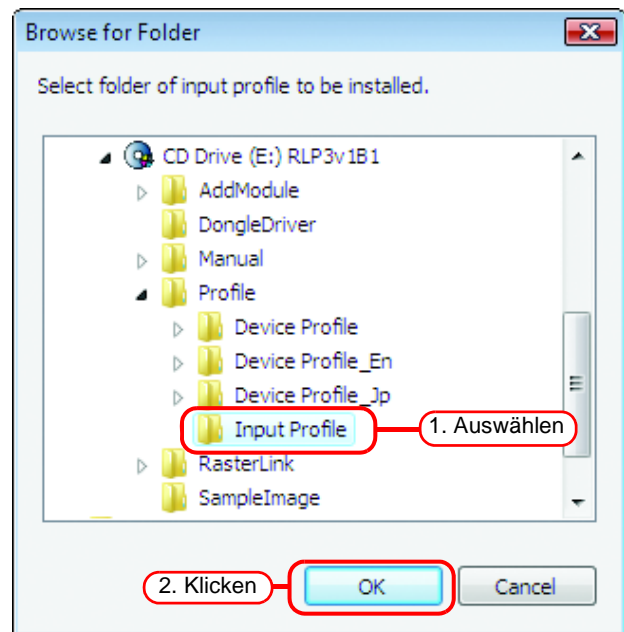
- 1 [Install input profiles] auswählen.  
Menü [Profile] – [Install input profiles]  
Oder auf die abgebildete Schaltfläche klicken.

Der Dialog „Nach Ordner suchen“ wird angezeigt.



- 2 Das Verzeichnis mit den zu installierenden Eingabeprofilen auswählen.

Auf  klicken.  
Das Fenster „Select input profiles“ erscheint.

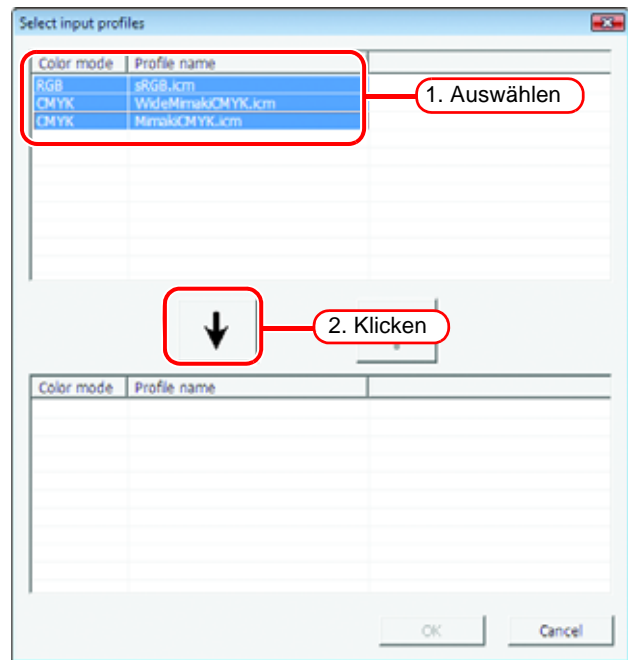


- 3** Im oberen Bereich wird eine Liste der Eingabepprofile im ausgewählten Verzeichnis angezeigt.

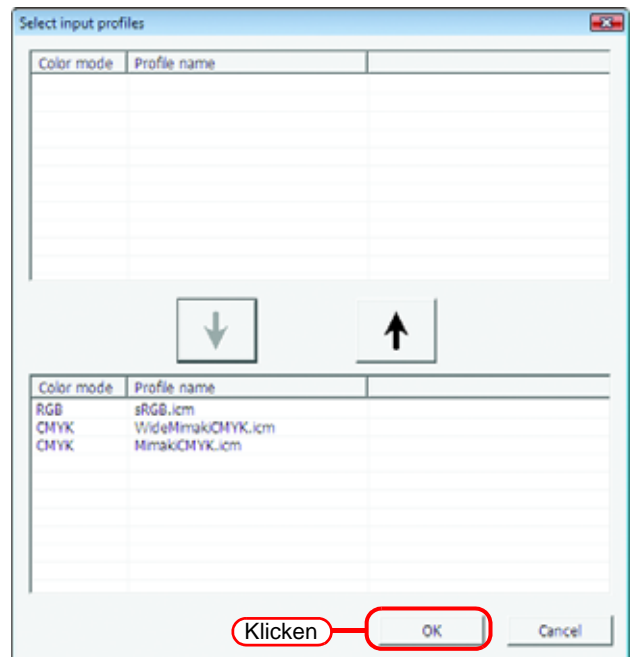
Zu installierende Profile auswählen.

Auf  klicken.

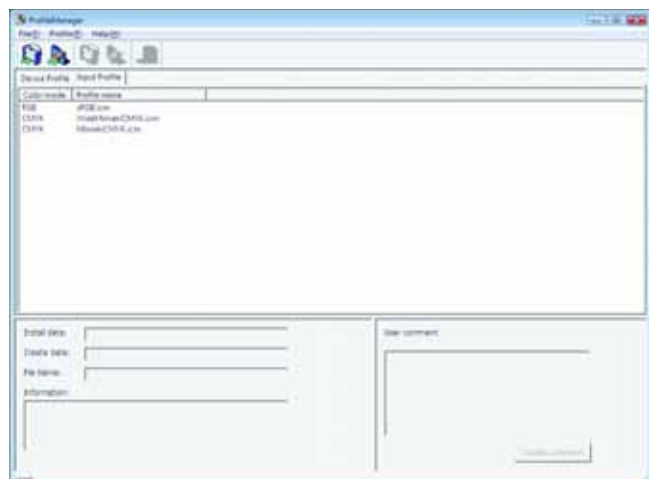
Die ausgewählten Profile werden in den unteren Bereich verschoben.



- 4** Auf  klicken.  
Die ausgewählten Dateien werden installiert.



- 5** In der Maske „Input Profile“ wird eine Liste der installierten Eingabepprofile angezeigt.



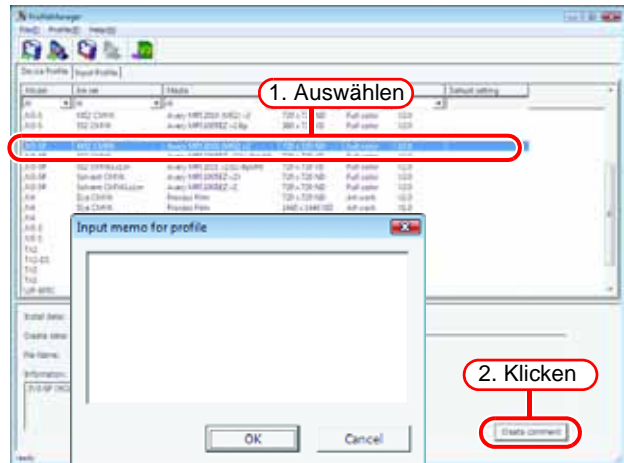
# Benutzeranmerkung

Jedem Profil kann eine Anmerkung hinzugefügt werden.

Aus praktischen Gründen empfehlen wir, eine knappe Beschreibung des Profils anzugeben.

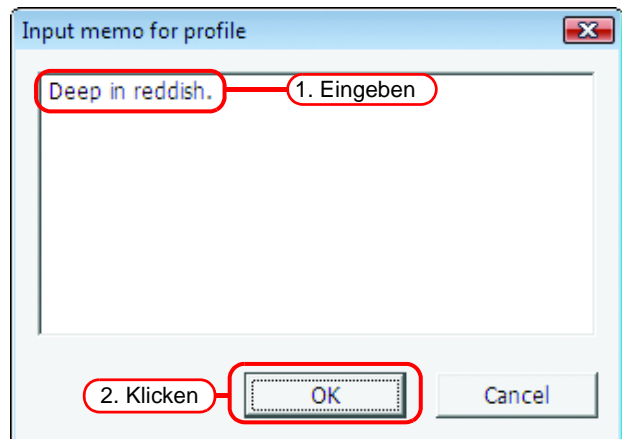
- 1 Ein zu kommentierendes Profil auswählen.

Auf  klicken.  
Der Dialog „Input memo for profile“ wird angezeigt.

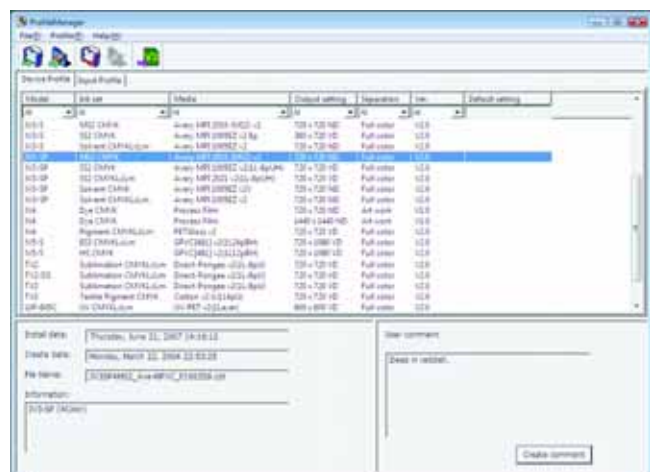


- 2 Im Dialogfenster „Input memo for profile“ eine Anmerkung eingeben.

Auf  klicken.



- 3 Bei Auswahl eines kommentierten Profils wird die Anmerkung im Bereich „User Comment“ angezeigt.

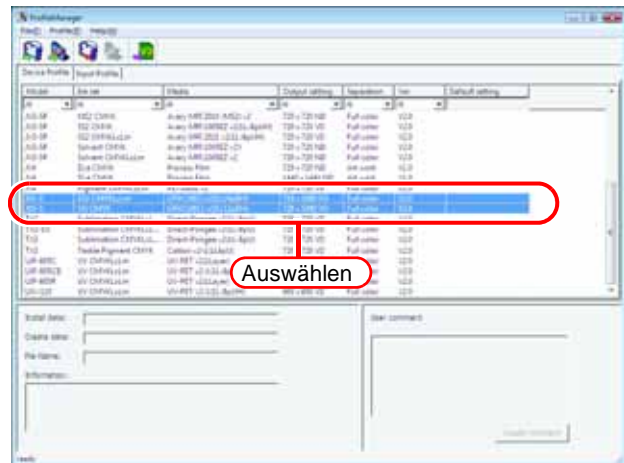


# Konvertieren von Geräteprofilen

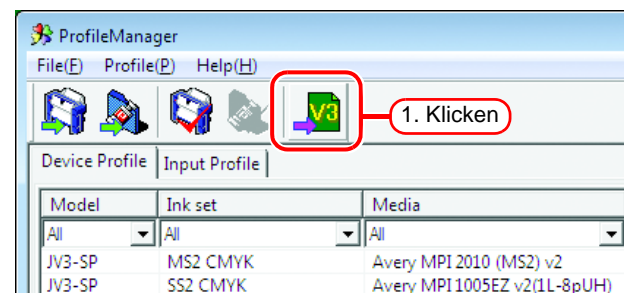
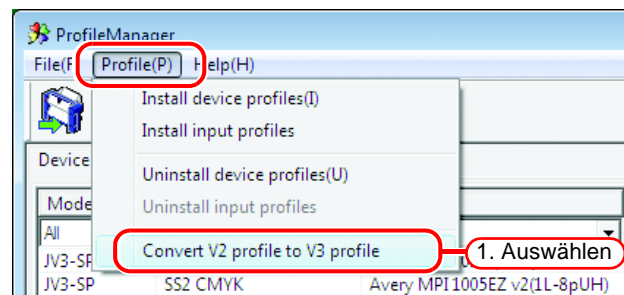
Konvertieren von v2.0-Profilen zu v3.0-Profilen

**ACHTUNG!** Bei Auswahl eines Profils, das in den Druckeinstellungen von einem v2.0- in ein v3.0-Geräteprofil konvertiert wurde, lässt sich im Farbanpassungs-Bildschirm der Wert für Graubalance nicht einstellen.

**1** In der Maske „Device Profile“ das zu konvertierende Profil auswählen.




**2** [Convert V2 profile to V3 profile] auswählen.  
 Menü [Profile] – [Convert V2 profile to V3 profile]  
 Oder auf die abgebildete Schaltfläche klicken.



### 3 Standard-Druckbedingungen einstellen.

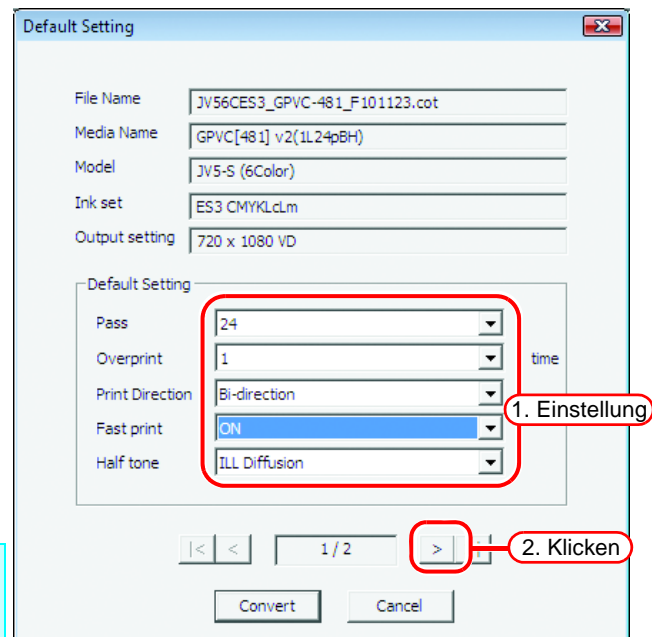
Standardwerte für Pass, Überdrucken, Druckrichtung, Schneller Ausdruck und Halbton wählen.

Auf  klicken und die Standardwerte des nächsten Profils einstellen.

Standardwerte für alle Profile einstellen.




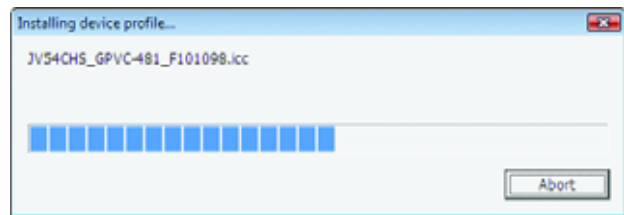
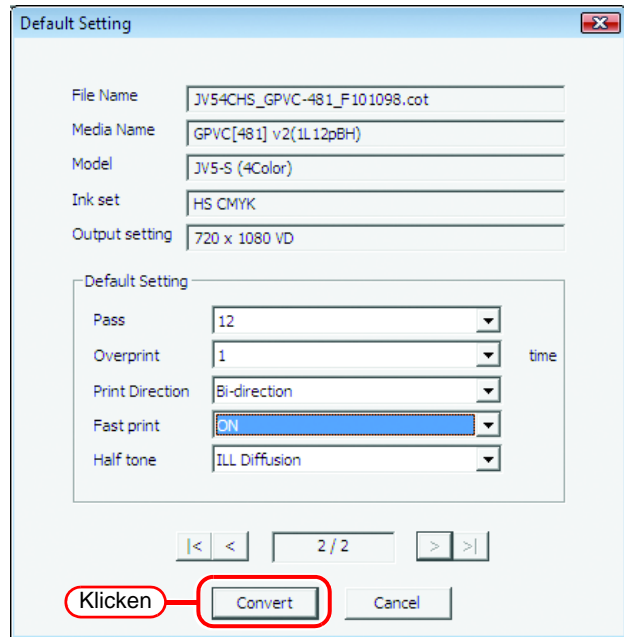
- Wird der Standardzustand durch die Bezeichnung des Mediums festgelegt, den Zustand einstellen.
- Ist kein Standardzustand eingestellt, werden die folgenden Werte verwendet:  
Pass:  
Pass-Mindestwert  
Überdrucken: 1 Mal  
Druckrichtung:  
Unidirektional  
Schneller Ausdruck: OFF  
Halbton: ILL-Diffusion



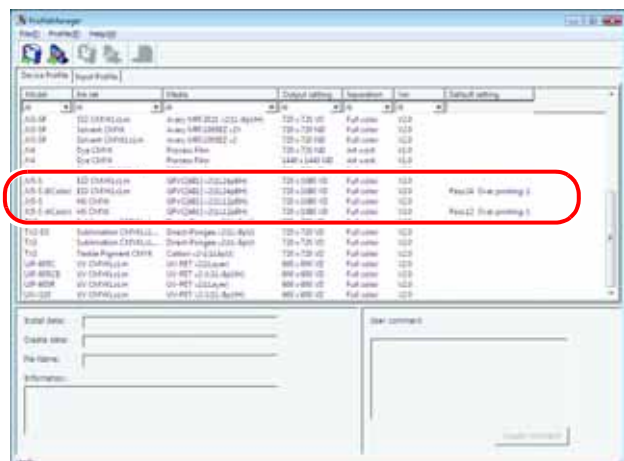
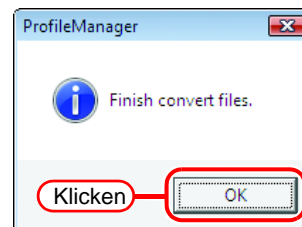


**4** Auf **Convert** klicken.  
Profil konvertieren.

 Wird ein zu v3 konvertiertes Geräteprofil verwendet, können die Farbeinstellungs-Tabelle und die Farbersetzungs-Tabelle aus nicht konvertierten v2-Profilen nicht verwendet werden. Bei Verwendung der Funktionen Farbanpassung oder Farbersetzung muss eine neue Einstellungsdatei erzeugt werden.



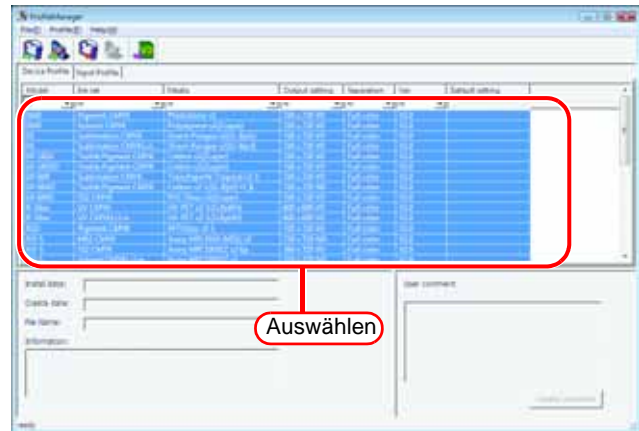
**5** Ein Dialogfenster öffnet sich.  
Auf **OK** klicken.



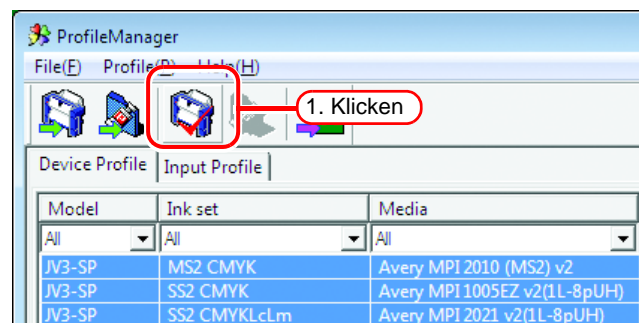
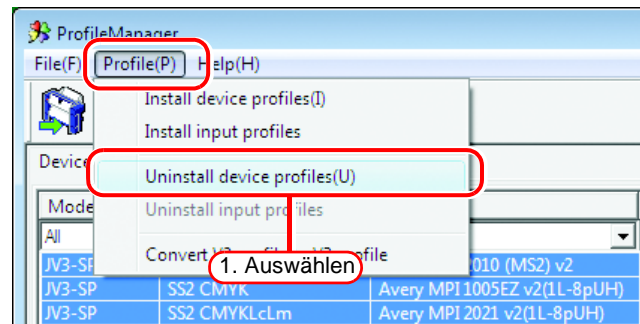
# Deinstallation von Geräteprofilen

Das Verfahren zur Deinstallation von Geräteprofilen ist wie folgt:

- 1 In der Maske „Device Profile“ die zu deinstallierenden Profile auswählen.

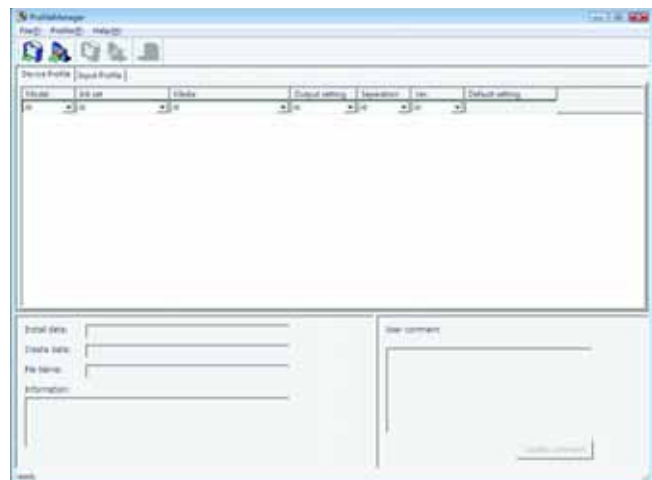
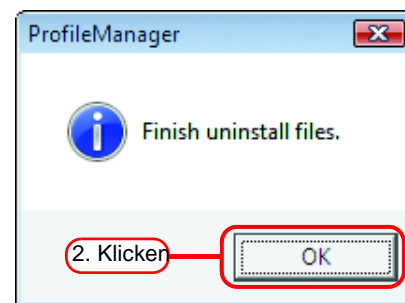
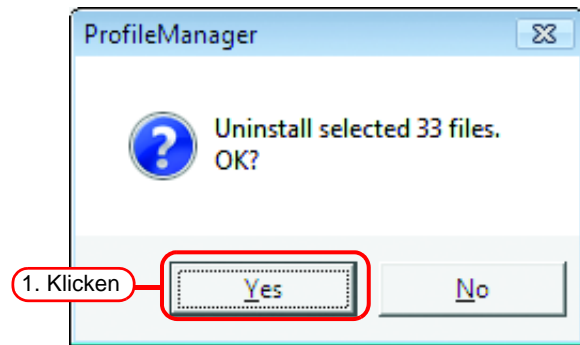


- 2 [Uninstall device profiles] auswählen.  
Menü [Profile] – [Uninstall device profiles]  
Oder auf die abgebildete Schaltfläche klicken.



### 3 Ein Dialogfenster öffnet sich.

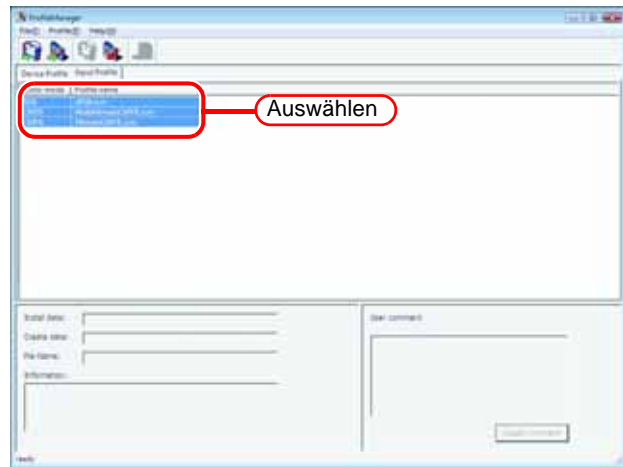
Auf  klicken. Die Profile werden deinstalliert.



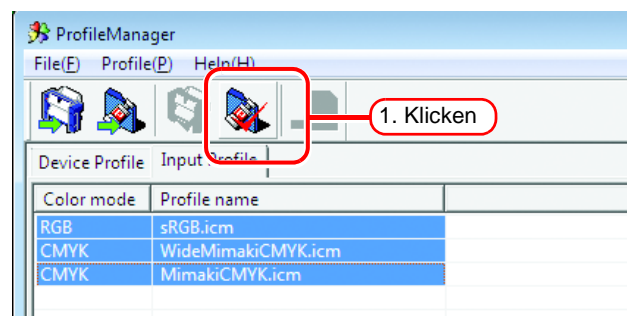
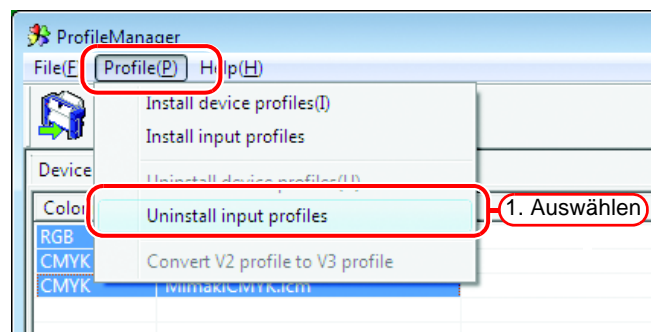
## Deinstallation von Eingabeprofilen

Das Verfahren zur Deinstallation von Eingabeprofilen ist wie folgt:

- 1 In der Maske „Input Profile“ die zu deinstallierenden Profile auswählen.

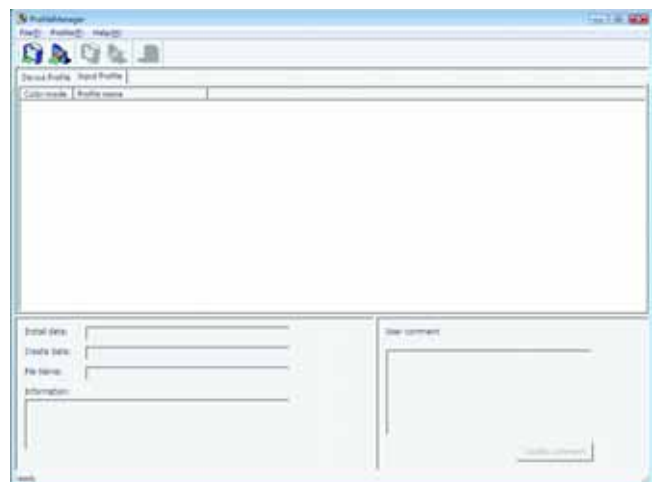
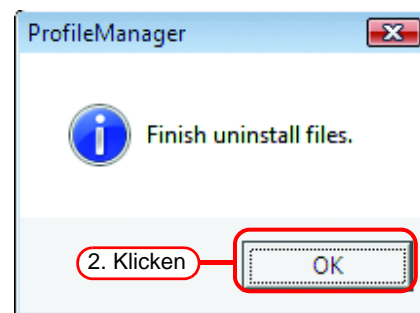
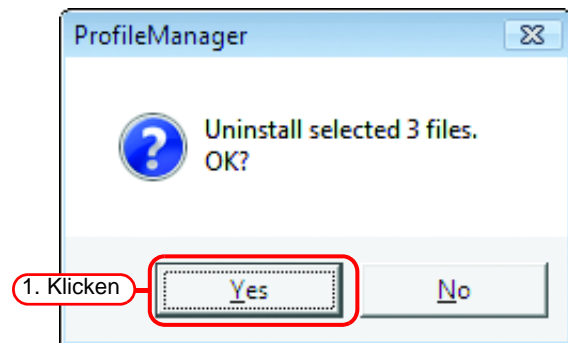


- 2 [Uninstall input profiles] auswählen.  
Menü [Profil] – [Uninstall input profiles]  
Oder auf die abgebildete Schaltfläche klicken.



### 3 Ein Dialogfenster öffnet sich.

Auf  klicken. Die Profile werden deinstalliert.



## Profilmanager schließen

Vor dem Schließen des Profilmanagers prüfen, ob ein Geräteprofil, ein RGB-Profil und ein CMYK-Profil erfolgreich installiert wurden.

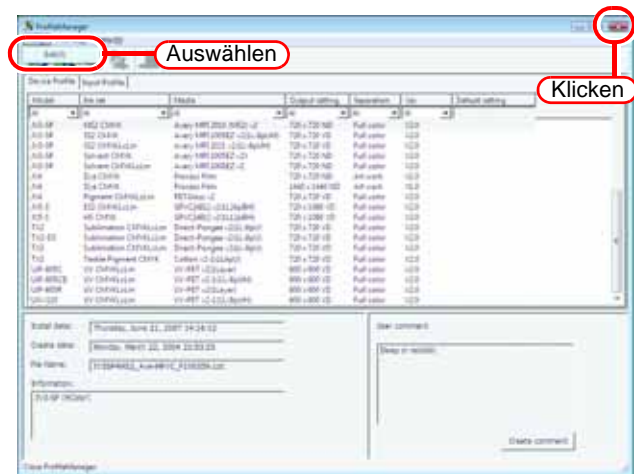
Das Fenster schließen.

Alternativ im Menü [File] die Option [Exit] auswählen.



Bei Verwendung von JV4 empfiehlt es sich, für jedes Separationsverfahren mindestens ein Geräteprofil zu erstellen.

- Vollfarbe
- Artwork



---

# Funktionen der Druckerverwaltung

Hinzufügen, Zurücksetzen und Löschen von Druckern, die mit RasterLinkPro5 verwendet werden.

Die Funktionen der Druckerverwaltung sind wie folgt.

## Drucker hinzufügen

Neuen Drucker hinzufügen. (☞ S. 34)

Unmittelbar nach der Installation von RasterLinkPro5 sind keine Drucker registriert. Drucker müssen über die Funktion „Add Printer“ registriert werden.

Es können bis zu vier von RasterLinkPro5 unterstützte Drucker von MIMAKI ENGINEERING registriert werden. Beim Registrieren eines Druckers werden standardmäßig ein Hot Folder und ein Druckertreiber automatisch miterstellt.

## Drucker zurücksetzen

Einstellungen eines registrierten Druckers ändern. Ausgabeport und Farbmodus können geändert werden. (☞ S. 41)

## Drucker löschen

Einen registrierten Drucker löschen. Beim Löschen eines Druckers werden außerdem die Jobs, Einstellungen, der Hot Folder und der Treiber des Druckers gelöscht.

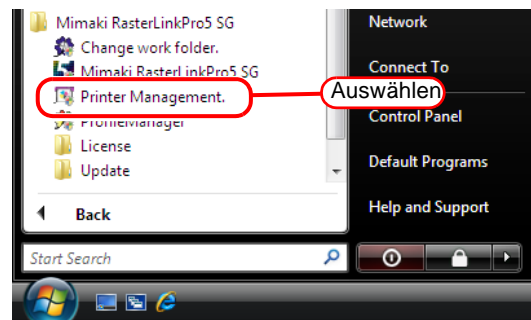
(☞ S. 43)

## Ausgabeport zurücksetzen

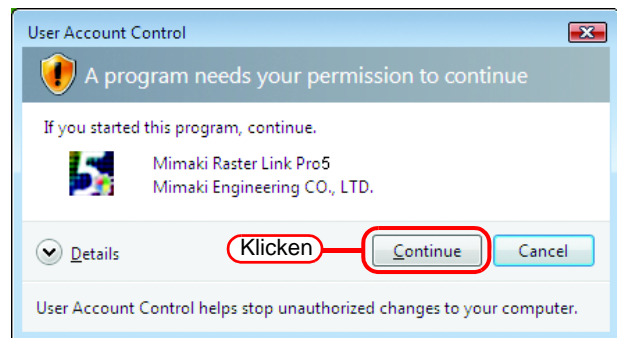
Einstellungen eines Ausgabeports ändern. Normalerweise ist eine Änderung nicht erforderlich. (☞ S. 44)

## Druckerverwaltung starten

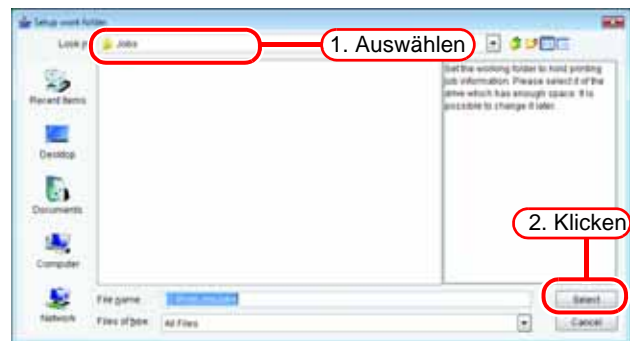
- 1 Unter Windows über [Start] – [Alle Programme] – [Mimaki RasterLinkPro5] – [Printer Management] auswählen.



- 2 Die Maske „Benutzerkontensteuerung“ erscheint.  
Auf  klicken.

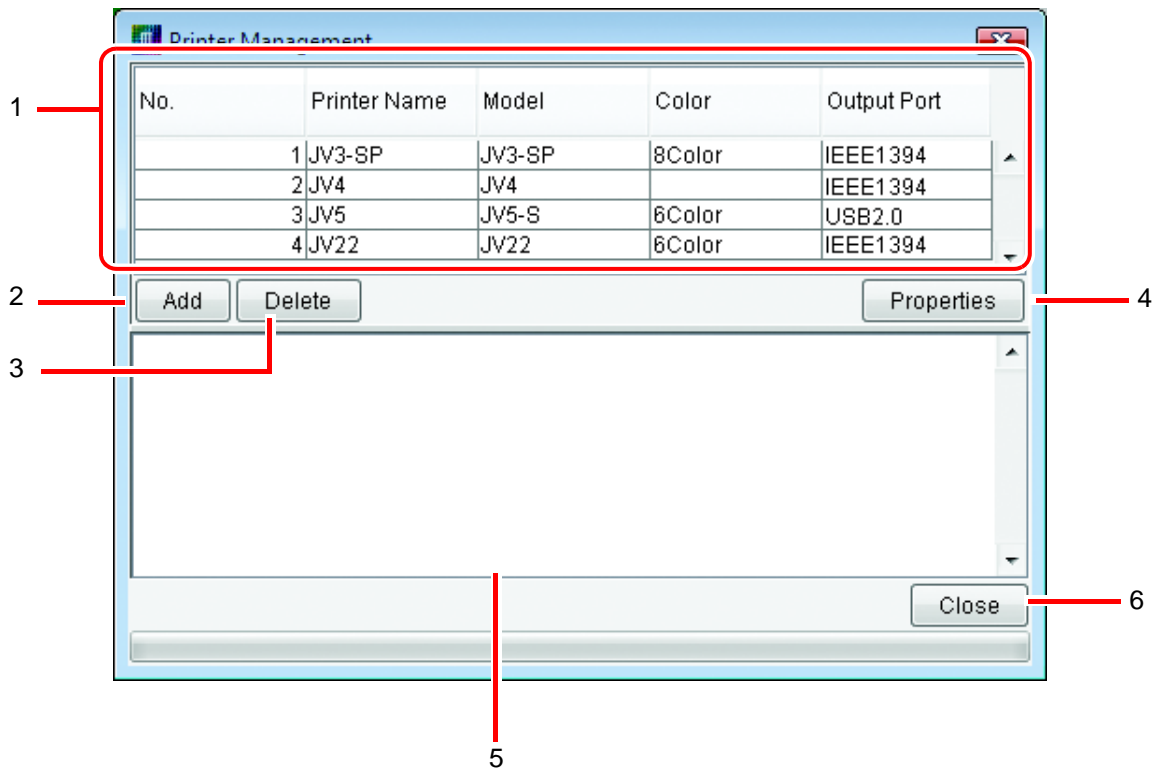


- 3 Wird die Druckerverwaltung erstmalig gestartet, erscheint die Maske „Einrichtung Arbeitsverzeichnis“. Auf einem Laufwerk mit ausreichend freiem Speicherplatz ein Verzeichnis auswählen.  
Im gewählten Verzeichnis wird automatisch ein Verzeichnis zum Speichern der Arbeitsdateien von Druckaufträgen erstellt.





## Der Bildschirm „Druckerverwaltung“



### 1. Liste der Drucker

Zeigt eine Liste der registrierten Drucker an.

### 2. Taste

Fügt einen Drucker hinzu.

### 3. Taste

Löscht den in der Liste ausgewählten Drucker.

### 4. Taste

Ändert die Einstellungen des in der Liste ausgewählten Druckers.

### 5. Anzeige von Informationen

Gibt den Betriebszustand der Druckerverwaltung an.

### 6. Taste

Schließt den Bildschirm „Druckerverwaltung“.

---

## Drucker hinzufügen

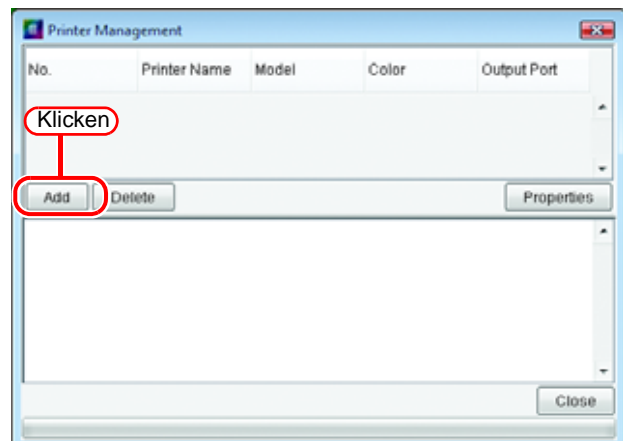
Unmittelbar nach der Installation von RasterLinkPro5 sind keine Drucker registriert. Drucker müssen über die Funktion „Drucker hinzufügen“ registriert werden.

- 1 Drucker einschalten und prüfen, ob der PC mit RasterLinkPro5 und der Drucker über ein USB-2.0- oder ein IEEE1394-Kabel verbunden sind.

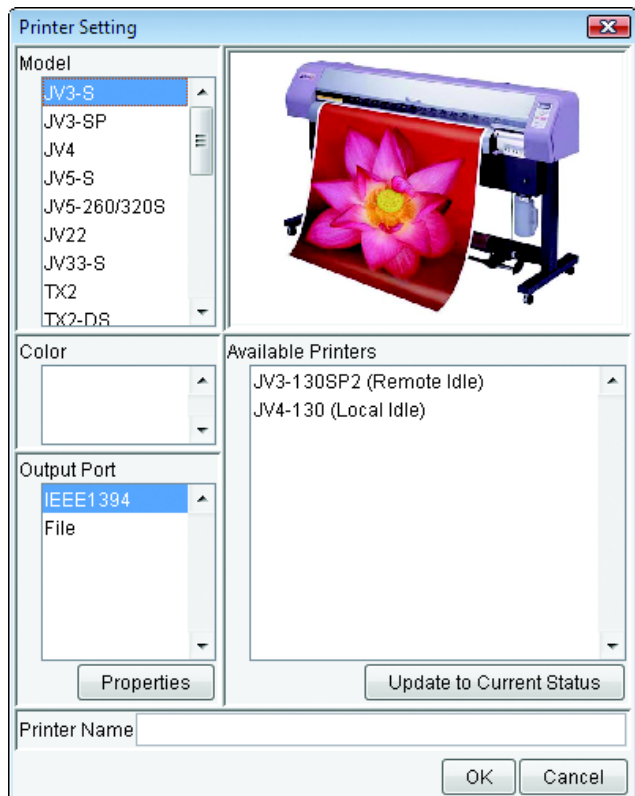
**ACHTUNG!**

- Bevor mehrere Drucker über USB 2.0 mit RasterLinkPro5 verbunden werden können, muss in der Systemsteuerung jedem Drucker ein eindeutiger Name zugewiesen werden.
- Wenn über eine IEEE1394-Schnittstelle mehrere Drucker an RasterLinkPro5 angeschlossen sind, sind ebenso viele IEEE1394-Schnittstellenkarten erforderlich. Es ist nicht möglich, mehrere Drucker an eine IEEE1394-Schnittstellenkarte anzuschließen.

- 2 Im Bildschirm „Druckerverwaltung“ auf  klicken.



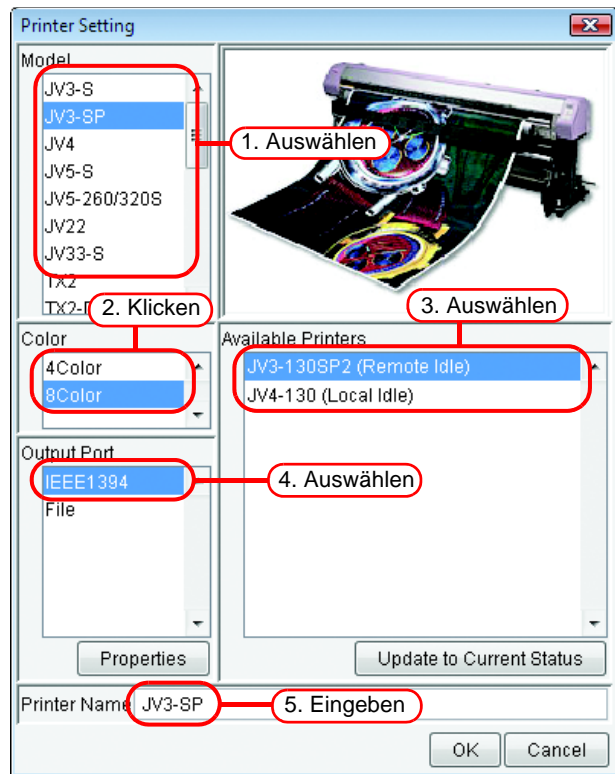
- 3** Der Bildschirm „Druckereinstellungen“ erscheint. Ist als Ausgabeport „IEEE1394“ eingestellt, werden Modelbezeichnung und Druckerstatus (in Klammern) aller angeschlossenen Drucker in der Liste [Verfügbare Drucker] angezeigt.



Werden verschiedene Drucker des gleichen Modells angeschlossen, werden sie in der Liste [Verfügbare Drucker] unter dem gleichen Namen angezeigt, wodurch es schwierig ist, sie zu unterscheiden. In diesem Fall in den Druckereinstellungen zwischen <REMOTE> und <LOKAL> umschalten und anschließend auf **Update to Current Status** klicken, um die Anzeige des Druckerstatus zu aktualisieren.

Ist der Port als „USB 2.0“ eingestellt, werden die Namen aller angeschlossenen Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker angezeigt.

- 4** Für [Modell], [Farbe] und [Verfügbare Drucker] entsprechend dem tatsächlich angeschlossenen Drucker eine Auswahl treffen. Normalerweise sollte unter [Ausgabeport] „IEEE1394“ angegeben werden. Unter [Druckername] einen einfachen Namen zur Kennzeichnung des Druckers angeben.



**ACHTUNG!**

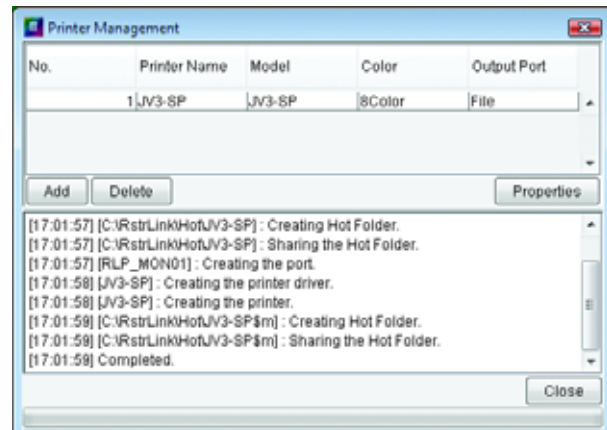
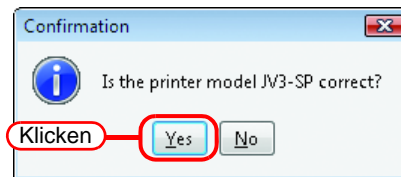
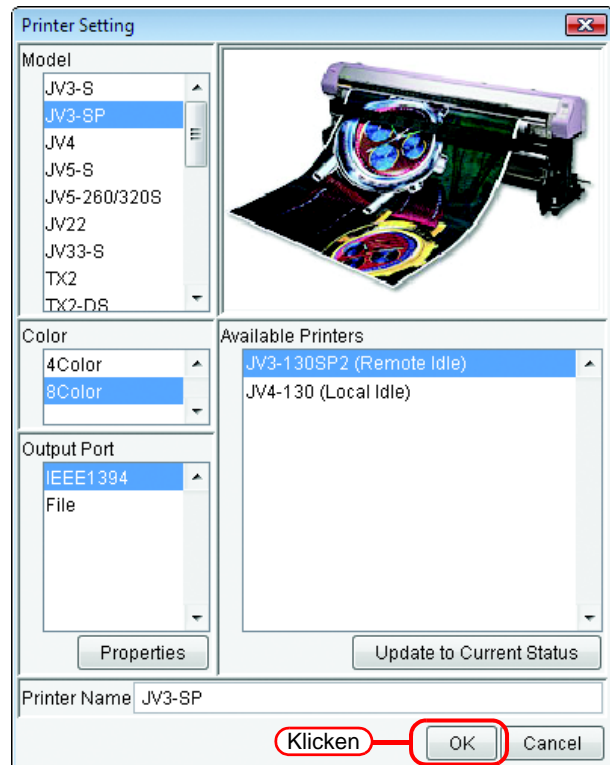
- Folgende Zeichen aus einem Byte können nicht für Druckernamen verwendet werden.  
 \ / : \* ? „ < > | ! ,
- Der eingegebene Druckername kann später nicht geändert werden. Wird ein Drucker hinzugefügt, werden mit dem eingegebenen Namen ein Hot Folder und ein Druckertreiber erstellt. Der hier eingegebene Druckername erscheint außerdem im Titel des Bildschirms für den Ausführungsstatus im Hauptfenster.
- Wird auf einen Hot Folder oder einen freigegebenen Drucker von einem PC aus zugegriffen, auf dem ein älteres Betriebssystem als Windows ME installiert ist, muss für den Drucker ein bis zu 11 Byte langer Name aus Einzelbyte-Zeichen eingegeben werden.
- Werden zwei oder mehr Drucker registriert, ist die mehrfache Vergabe eines Namens nicht möglich. Darauf achten, unterschiedliche Druckernamen zu vergeben.
- Wird für den Port „USB 2.0“ ausgewählt, müssen der USB-Port des PCs und das Kabel dem Standard USB 2.0 entsprechen. Erfüllen sie die Anforderungen des Standards nicht, ist eine schnelle Verbindung nicht möglich. Keinen USB-Hub verwenden.
- RasterLinkPro5 überträgt die Plotterdaten an den Drucker, der in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt wurde, und übernimmt dessen Status (bei „IEEE1394“ wird der Drucker über die Seriennummer identifiziert, bei „USB 2.0“ über den Druckernamen). Wenn ein anderer Drucker angeschlossen wird, auch wenn es sich um dasselbe Model handelt, muss er stets aus der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt werden und die Einstellungen sind anzupassen.
- Wenn als Ausgabeport „IEEE1394“ ausgewählt wurde, dürfen die folgenden Aktionen nicht durchgeführt werden, solange RasterLinkPro5 läuft. Andernfalls kann der Rechner abstürzen bzw. einfrieren.
- Drucker ausschalten.
- Das IEEE1394-Kabel herausziehen.
- Bei Verwendung des Modells JV3-SL „JV3-SP 8 color“ auswählen. Für das Geräteprofil nur das 4-Farb-Profil installieren.
- Es können bis zu 4 Drucker gleichzeitig installiert werden.
- „Print“ kann für mehrere installierte Drucker gleichzeitig ausgeführt werden.
- „RIP & Print“ kann nicht für mehrere installierte Drucker gleichzeitig ausgeführt werden. „RIP & Print“ und „Print“ können jedoch gleichzeitig ausgeführt werden.
- Der Puffer- und der RIP-Prozess können nicht für unterschiedliche Drucker gleichzeitig ausgeführt werden.
- Beim gleichzeitigen Druck mit mehreren Druckern kann es vorkommen, dass die Druckköpfe anhalten. Dies hängt von den Spezifikationen des RasterLinkPro5-PCs, der Auflösung und weiteren Druckbedingungen sowie von den angeschlossenen Druckern ab.



Wird für den Ausgabeport „Datei“ gewählt, kann eine Datei erstellt werden, die sich über die NetLink-Steuerungssoftware für Drucker von MIMAKI ENGINEERING drucken lässt.

- 5 Auf  klicken.  
 In der Bestätigungsmaske auf  klicken.

Die Maske „Druckereinstellungen“ wird geschlossen und der Drucker wird dem System hinzugefügt. Der Fortschritt wird im Informationsfeld des Bildschirms „Druckerverwaltung“ angezeigt. Am Ende des Vorgangs erscheint die Meldung „Abgeschlossen“.



**ACHTUNG!**

- Das Beenden der Druckerverwaltung nicht erzwingen, während ein Drucker hinzugefügt wird.
- Ist auf dem RasterLinkPro5-PC PC MACLAN installiert, kann beim Hinzufügen eines Druckers der Bildschirm [PC MACLAN file server warning] erscheinen. Den Dateiserver PC MACLAN über  beenden. Der PC wird nicht abgeschaltet.
- Die folgenden Bedienhandlungen NICHT mit einem von der Druckerverwaltung erzeugten Hot Folder ausführen. Eine korrekte Deinstallation ist dann nicht möglich.  
Ändern des Verzeichnisnamens, Ändern des Freigabens, Freigabe beenden, oder Löschen des Hot Folders.
- Die folgenden Bedienhandlungen NICHT mit einem von der Druckerverwaltung erzeugten Druckertreiber ausführen. Eine korrekte Deinstallation ist dann nicht möglich.  
Löschen des Druckertreibers, Ändern des Namens, Ändern des Freigabens, Freigabe beenden.

---

## Automatische Porteinstellung in PC MACLAN

Ist PC MACLAN auf dem RasterLinkPro5-PC installiert, wird beim Hinzufügen eines Druckers PC MACLAN automatisch eingestellt.

In diesem Fall werden die folgenden Namen automatisch vergeben.

### PC MACLAN Dateiserver

Name des Dateiservers :	Hostname des RasterLinkPro5-PCs
Name des freigegebenen Verzeichnisses:	Der in der Maske „Druckereinstellung“ eingeegebene Druckername

### PC MACLAN Druckerserver

Name des Spoolers:	Der in der Maske „Druckereinstellung“ eingeegebene Druckername_Hostname des RasterLinkPro5-PCs
--------------------	--

**ACHTUNG!**

- Die maximale Länge für den Namen eines mit dem Druckerserver PC MACLAN verwendeten Spoolers ist 27 Byte. Ist der Druckername oder der Hostname zu lang, wird er nach dem 28. Byte abgeschnitten. Bei Ausgabe von einem Macintosh-Druckertreiber wird empfohlen, keinen langen Druckernamen zu verwenden.
- Wird ein Drucker hinzugefügt, startet die Druckerverwaltung PC MACLAN neu. Da in diesem Fall die Verbindung zum Macintosh-Client unterbrochen wird, können Probleme auftreten, z. B. dass sich im Hot Folder verbleibende Dateien nicht löschen lassen. Daher vor dem Hinzufügen eines Druckers den Hot Folder für den Macintosh-Client unmounten.



## Drucker zurücksetzen

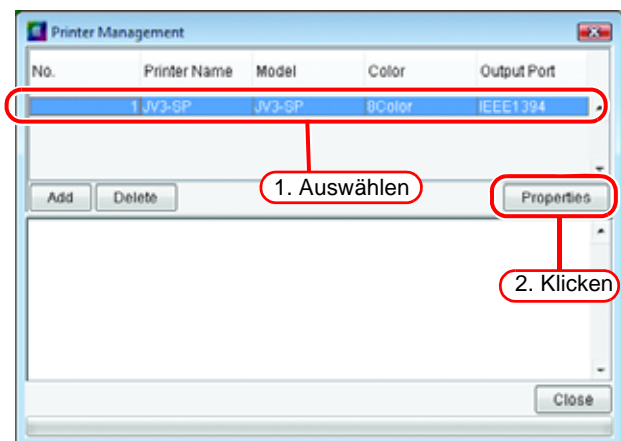
Zum nachträglichen Ändern des Farbmodus (z. B. von 4 Farben auf 6 Farben), des Ausgabeports oder seiner Detailsinstellungen bei einem registrierten Drucker die Druckereinstellung mit folgenden Schritten ändern.

- 1 Drucker einschalten und prüfen, ob der PC mit RasterLinkPro5 und der Drucker über ein USB-2.0- oder ein IEEE1394-Kabel verbunden sind.

### ACHTUNG

- Vor dem Anschließen mehrerer Drucker an RasterLinkPro5 über eine USB-2.0-Schnittstelle muss jedem Drucker auf dem Bedienfeld ein einzigartiger „Machine Name“ zugewiesen werden.
- Wenn über eine IEEE1394-Schnittstelle mehrere Drucker an RasterLinkPro5 angeschlossen sind, sind ebenso viele IEEE1394-Schnittstellenkarten erforderlich. Es ist nicht möglich, mehrere Drucker an eine IEEE1394-Schnittstellenkarte anzuschließen.

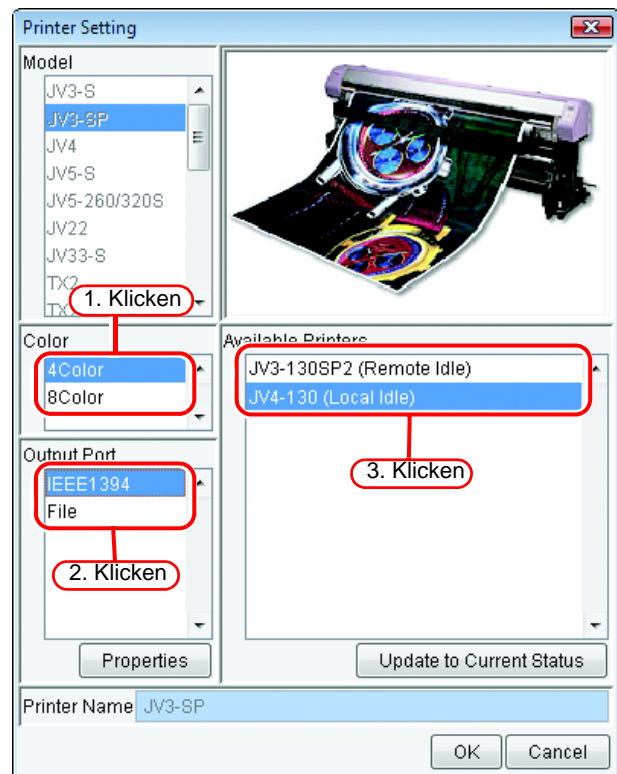
- 2 Auf dem Bildschirm „Druckerverwaltung“ den zurückzusetzenden Drucker auswählen und auf  klicken.  
Der Bildschirm „Druckereinstellung“ öffnet sich.



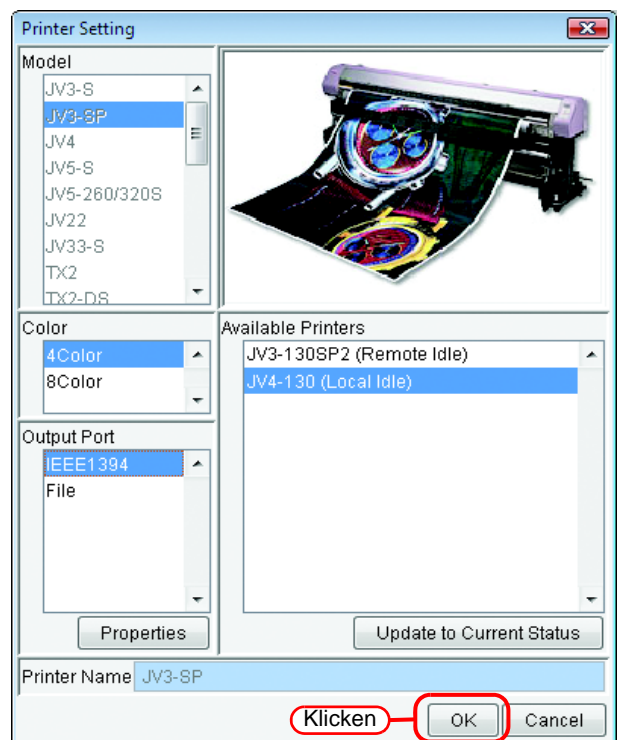
- 3** Zum Ändern des Farbmodus einen Wert aus der Liste [Farbe] auswählen. Zum Ändern des Ausgabeports einen Wert aus der Liste [Ausgabeport] auswählen. Wenn die Porteinstellung „USB 2.0“ oder „IEEE1394“ ist, außerdem den entsprechenden Drucker aus der Liste [Verfügbare Drucker] auswählen.



Der Modellname und der Druckernamen können nicht geändert werden. Um sie zu ändern muss der Drucker gelöscht und wieder hinzugefügt werden.



- 4** Auf  klicken.  
In der Bestätigungsmaske auf  klicken.  
Die Druckereinstellungen werden geändert und der Bildschirm „Druckereinstellung“ wird geschlossen.



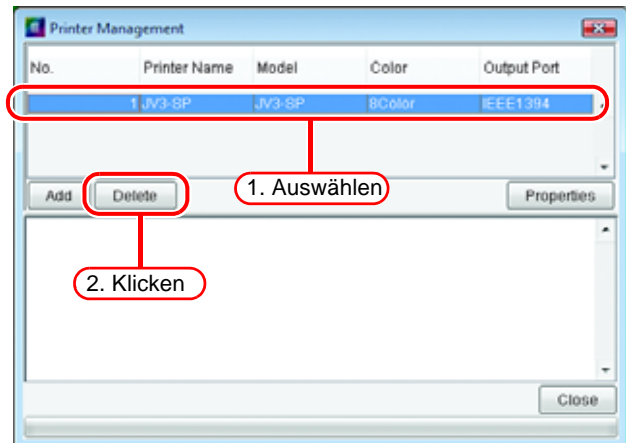
## Drucker löschen

Zum Löschen eines in RasterLinkPro5 registrierten Druckers wie folgt vorgehen.

### ACHTUNG!

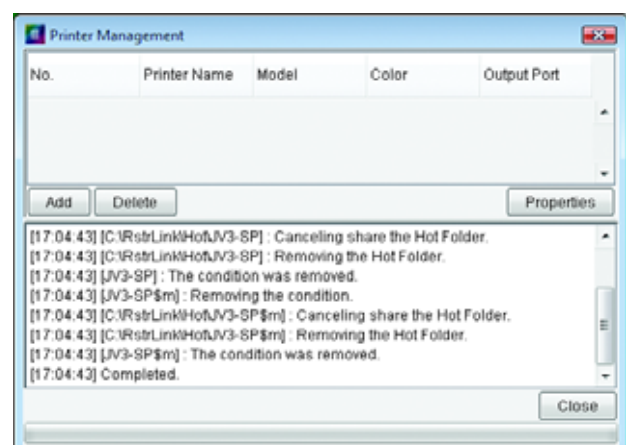
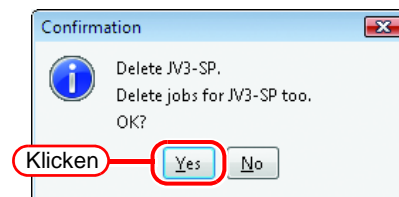
Wenn ein Drucker gelöscht wurde, werden alle Jobs des gelöschten Druckers mit gelöscht, und beim nächsten Starten von RasterLinkPro5 wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Vor dem Löschen eines Druckers Sicherheitskopien der weiter benötigten Jobs anfertigen.

- 1 In der Maske „Druckerverwaltung“ den zu löschenden Drucker auswählen und auf  klicken.



- 2 In der Bestätigungsmaske auf  klicken.

Der Prozess zum Löschen des Druckers beginnt. Der Fortschritt wird im Informationsfeld des Bildschirms „Druckerverwaltung“ angezeigt. Am Ende des Vorgangs erscheint die Meldung „Abgeschlossen“.



### ACHTUNG!

- Während ein Drucker gelöscht wird, sollte die Druckerverwaltung nicht über den Task-Manager zwangsweise beendet werden.
- Ist PC MACLAN auf dem RasterLinkPro5-PC installiert, kann beim Löschen eines Druckers der Bildschirm [PC MACLAN file server warning] erscheinen. Den Dateiserver PC MACLAN über  beenden.

## PC MACLAN-Einstellungen aufheben

Ist PC MACLAN auf dem RasterLinkPro5-PC installiert, werden beim Löschen eines Druckers die entsprechenden Einstellungen in PC MACLAN automatisch entfernt.

### ACHTUNG!

- Wird ein Drucker gelöscht, startet die Druckerverwaltung PC MACLAN neu. Da in diesem Fall die Verbindung zum Macintosh-Client unterbrochen wird, können Probleme auftreten, z. B. dass sich im Hot Folder verbleibende Dateien nicht löschen lassen. Daher vor dem Löschen eines Druckers den Hot Folder für den Macintosh-Client unmounten.
- Die Ordnerinformationen auf dem PC-MACLAN-Dateiserver werden nicht automatisch entfernt. Die Ordnerinformationen entsprechend den Angaben im Kapitel zur Benutzung des Dateiservers im Benutzerhandbuch für PC MACLAN entfernen.

## Ausgabeport zurücksetzen

Die detaillierten Einstellungen für jeden Ausgabeport wie Zeitüberschreitung und Puffergröße können geändert werden.

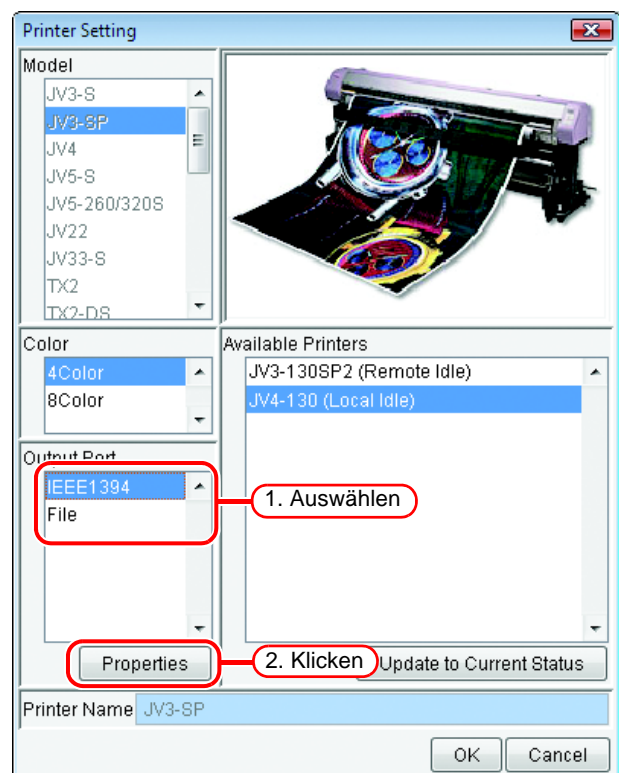
### ACHTUNG!

- Alle Ausgabeports sind standardmäßig auf die empfohlenen Werte eingestellt. Die Einstellungen dürfen nicht geändert werden, es sei denn, es gibt ein Problem.
- Nach Klicken auf  in der Maske „Ausgabeport Einstellungen“ und Klicken auf  in der Maske für Druckereinstellungen werden Änderungen von Ausgabeport-Einstellungen freigegeben.



Durch Klicken auf  werden alle Einstellungen auf die empfohlenen Standardwerte zurückgesetzt.

- 1 Um in der Maske „Druckereinstellung“ einen Drucker hinzuzufügen oder die Druckereinstellungen zu ändern, den zu ändernden Ausgabeport auswählen und auf  klicken. Ein Bildschirm mit den Eigenschaften des ausgewählten Ausgabeports erscheint.

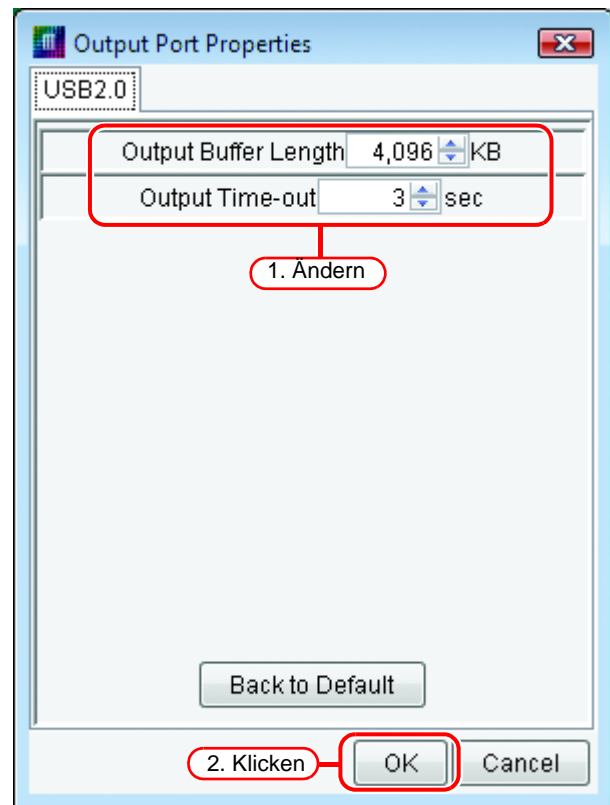


## Bei einem USB-2.0-Port

Falls erforderlich, die Werte „Ausgabepuffer“ und „Port-Zeitüberschreitung“ ändern.



- Die Änderung des Werts „Ausgabepuffer“ wird beim Starten von RasterLinkPro5 wirksam.
- Die Änderung des Werts „Port-Zeitüberschreitung“ wird nach einem Neustart des Betriebssystems wirksam.



## Bei einem IEEE1394-Port

- 1 Falls erforderlich, die Werte „Ausgabepuffer“ und „Port-Antwortzeitüberschreitung“ ändern.

### ACHTUNG!

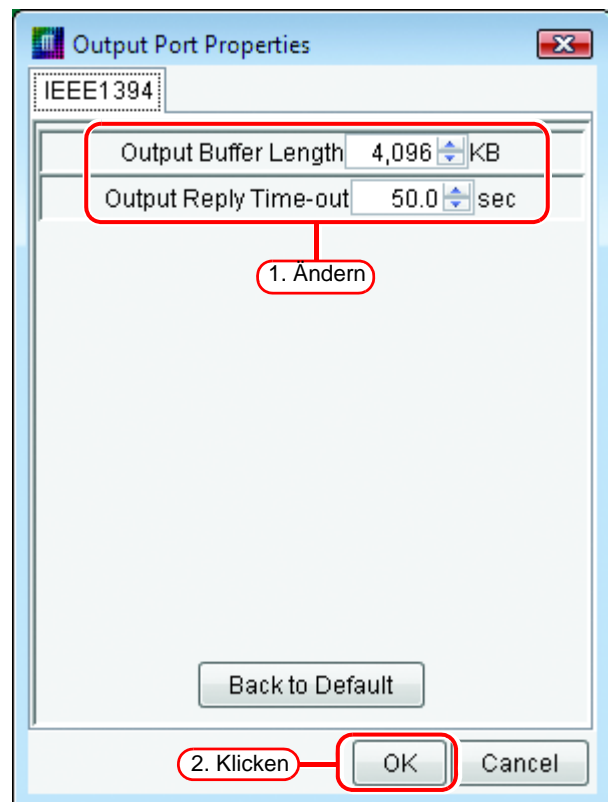
Unter den folgenden Bedingungen kann der Drucker beim Drucken einen Kommunikationsfehler erkennen (ERROR 20).

- Das Kabel ist zu lang.
- Der PC-seitige Anschluss hat 4 Pins.
- Es ist ein Laptop angeschlossen.
- Bei Anschluss an einen auf dem PC-Motherboard installierten IEEE1394-Port.
- Bei Verwendung einer Schnittstellenkarte mit unzuverlässigem Steuerchip.

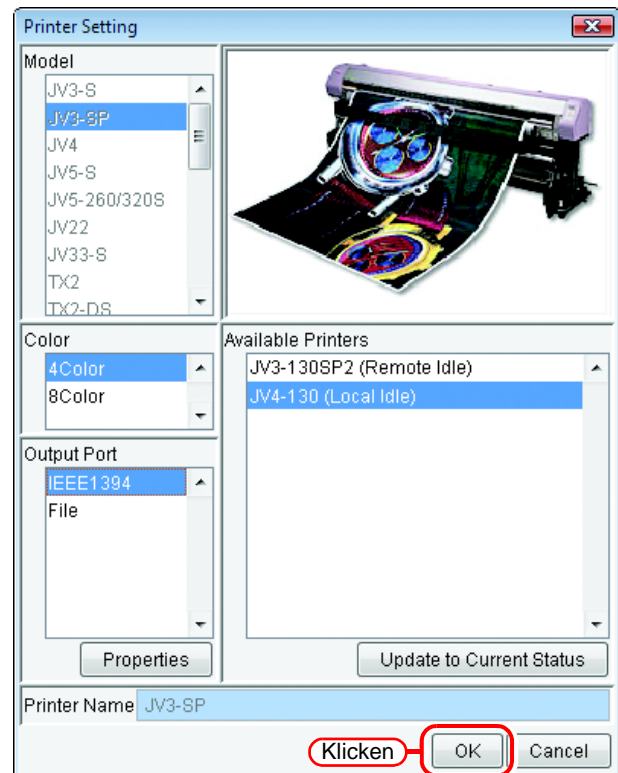
In diesen Fällen müsste eigentlich die Zuverlässigkeit der IEEE1394-Kommunikation verbessert werden. Eine Erhöhung des Werts „Port-Antwortzeitüberschreitung“ kann jedoch ebenfalls die Fehlerwahrscheinlichkeit herabsetzen.



- Die Änderung des Werts „Ausgabepuffer“ wird beim Starten von RasterLinkPro5 wirksam.
- Die Änderung des Werts „Port-Antwortzeitüberschreitung“ wird nach einem Neustart des Betriebssystems wirksam.



- 2 Im Bildschirm „Ausgabeport  
Einstellungen“ auf   
klicken und Bildschirm  
schließen. Anschließend im  
Bildschirm „Druckereinstellung“  
auf  klicken.

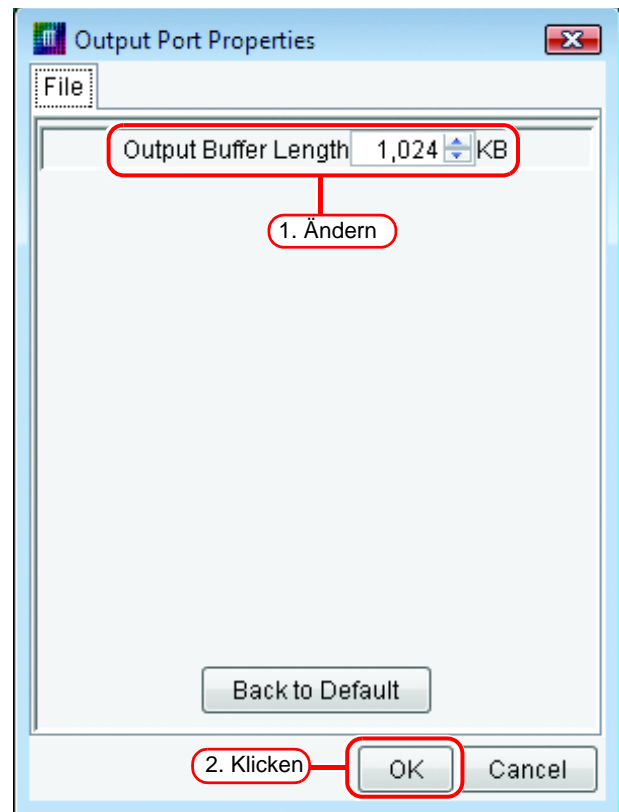


## Bei Datei

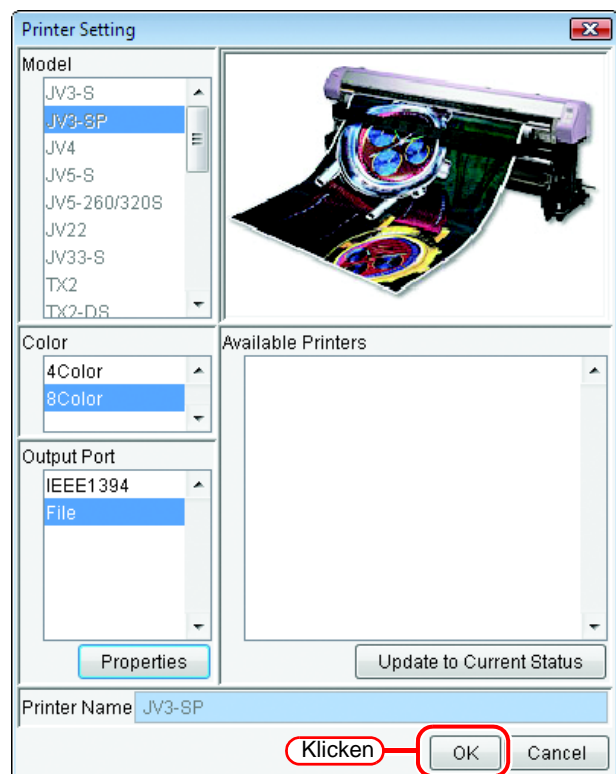
- 1 „Ausgabepuffer“ ändern, falls erforderlich.



Die Änderung des Werts „Ausgabepuffer“ wird beim Starten von RasterLinkPro5 wirksam.



- 2 Im Bildschirm „Ausgabeport Einstellungen“ auf  klicken und Bildschirm schließen. Anschließend im Bildschirm „Druckereinstellung“ auf  klicken.



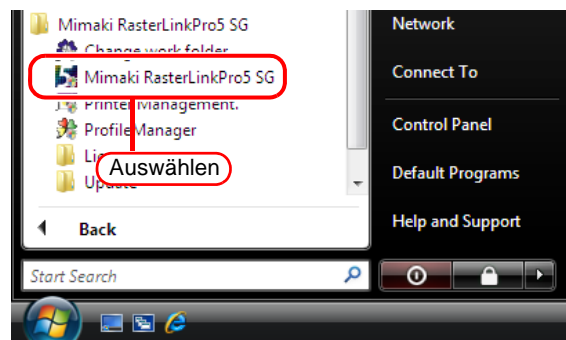


# RasterLinkPro5 starten

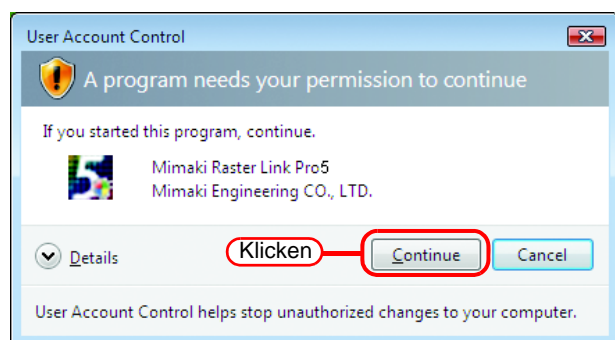
In diesem Abschnitt wird das Starten von RasterLinkPro5 beschrieben.

- 1 [RasterLinkPro5] auswählen;  
Menü [Start] – [Alle Programme] –  
[MimakiRasterLinkPro5] –  
[MimakiRasterLinkPro5].  
Alternativ auf das Desktop-Symbol  
für „RasterLinkPro5“ klicken.

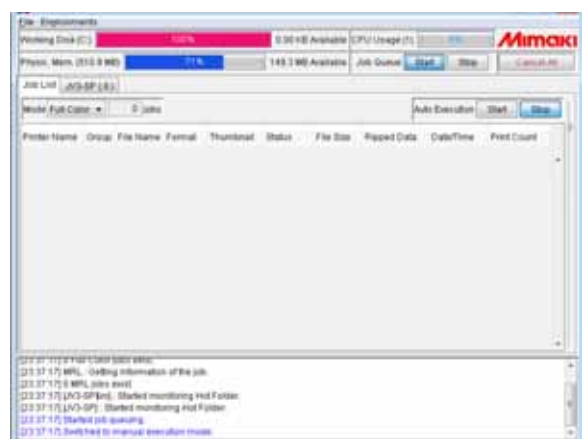
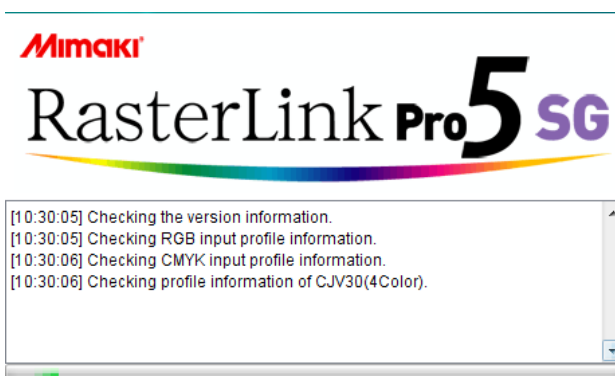
Der Startbildschirm von  
RasterLinkPro5 öffnet sich.



- 2 Die Maske  
„Benutzerkontensteuerung“  
erscheint.  
Auf  klicken.



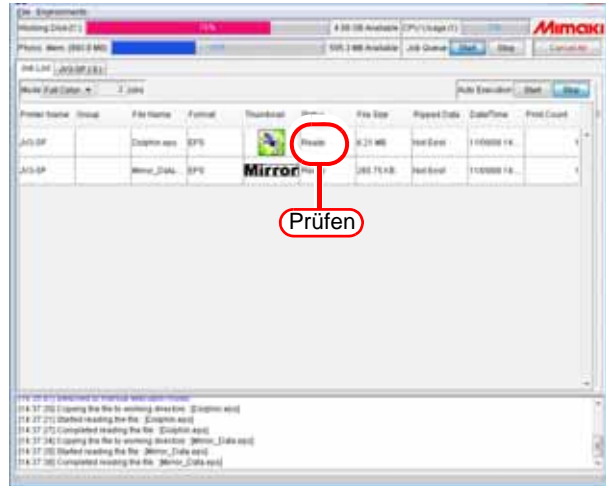
- 3 Das Hauptfenster von  
RasterLinkPro5 wird angezeigt.



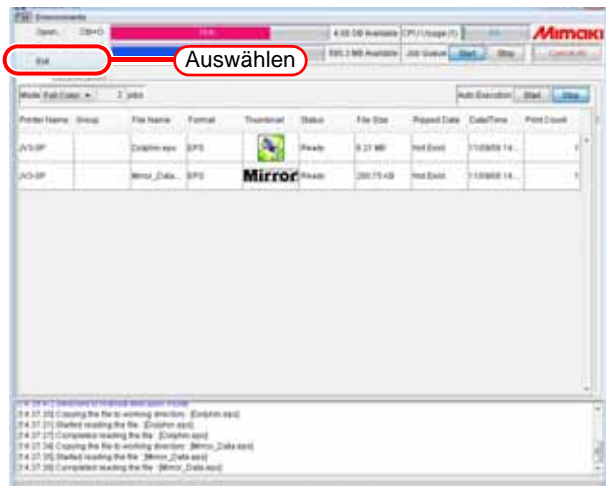
# RasterLinkPro5 beenden

**ACHTUNG!** Während des Druckens oder Spoolens RasterLinkPro5 nicht beenden.

- 1 Sicherstellen, dass kein Job in Bearbeitung oder in der Warteschleife ist.  
In der Jobliste den „Status“ prüfen.  
Es dürfen keine Jobs in Bearbeitung oder in der Warteschleife sein.



- 2 [Exit] auswählen.  
Menü [File] – [Exit]  
Oder das Fenster über [x] schließen.



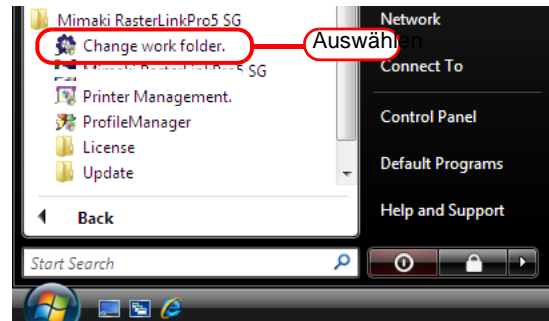
# Arbeitsverzeichnis ändern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie man das Arbeitsverzeichnis von RasterLinkPro5 ändert.

## 1 [Arbeitsverzeichnis ändern] auswählen.

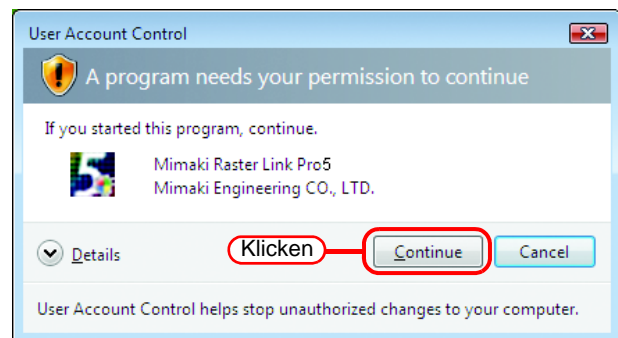
Menü [Start] – [Alle Programme] – [Mimaki RasterLinkPro5] – [Arbeitsverzeichnis ändern]

Das Dialogfenster „Einrichtung Arbeitsverzeichnis“ öffnet sich.




## 2 Die Maske „Benutzerkontensteuerung“ erscheint.

Auf  klicken.



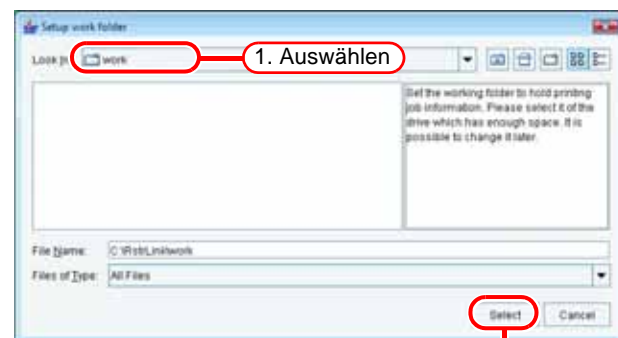
## 3 Ein Verzeichnis bestimmen, welches das neue Arbeitsverzeichnis werden soll.

Auf einem Laufwerk mit ausreichend freiem Speicherplatz ein Verzeichnis auswählen.

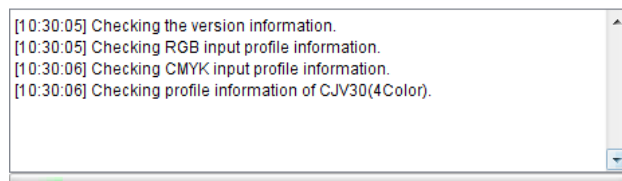
 Das Arbeitsverzeichnis kann auch neu erstellt werden.

Auf  klicken.

Arbeitsdateien im alten Arbeitsverzeichnis werden in das neue Arbeitsverzeichnis verschoben.



2. Klicken



---

# Arten von Jobs

Es gibt fünf Arten Jobs für jedes Dateiformat und jeden Ausgabemodus.

- Vollfarbe
- RIP-Separation
- Anwendungs-Separation
- Multifunktion
- MRL

Über „Mode“ oben auf dem Bildschirm mit der Jobliste kann zwischen den angezeigten Jobs umgeschaltet werden.

Außerdem werden für jede Jobart Hot Folders und Drucker erstellt.

Der beim Hinzufügen eines Druckers in die Druckerverwaltung eingegebene Druckername wird als Name für den standardmäßigen Hot Folder und Drucker verwendet.

## Vollfarbe

Gibt die Farben des Bildes unverändert aus.

Unterstützte Dateiformate: PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF

Hot Folder und Druckername: „Druckername“ und „Name der Einstellung“ (Beispiel: JV4)

## RIP-Separation

Nur für JV4 zu verwenden.

Das Bild wird durch RasterLinkPro5 separiert.

Unterstützte Dateiformate: PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF

Hot Folder und Druckername: „Druckername \$R“ und „Name der Einstellung“  
(Beispiel: JV4\$R)

## Anwendungs-Separation

Nur für JV4 zu verwenden.

Das Bild wird durch die Anwendung separiert.

Unterstützte Dateiformate: PS

Hot Folder und Druckername: „Druckername \$A“ und „Name der Einstellung“  
(Beispiel: JV4\$A)

## Multifunktion

Zu verwenden bei Druckern mit Druck- und Schneidefunktion.

Unterstützte Dateiformate: PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF

Hot Folder und Druckername: „Druckername“ und „Name der Einstellung“  
(Beispiel: CJV30)

## MRL

Gibt die MRL (Mimaki-Steuerdatei) unverändert an den Drucker aus.

Unterstützte Dateiformate: MRL

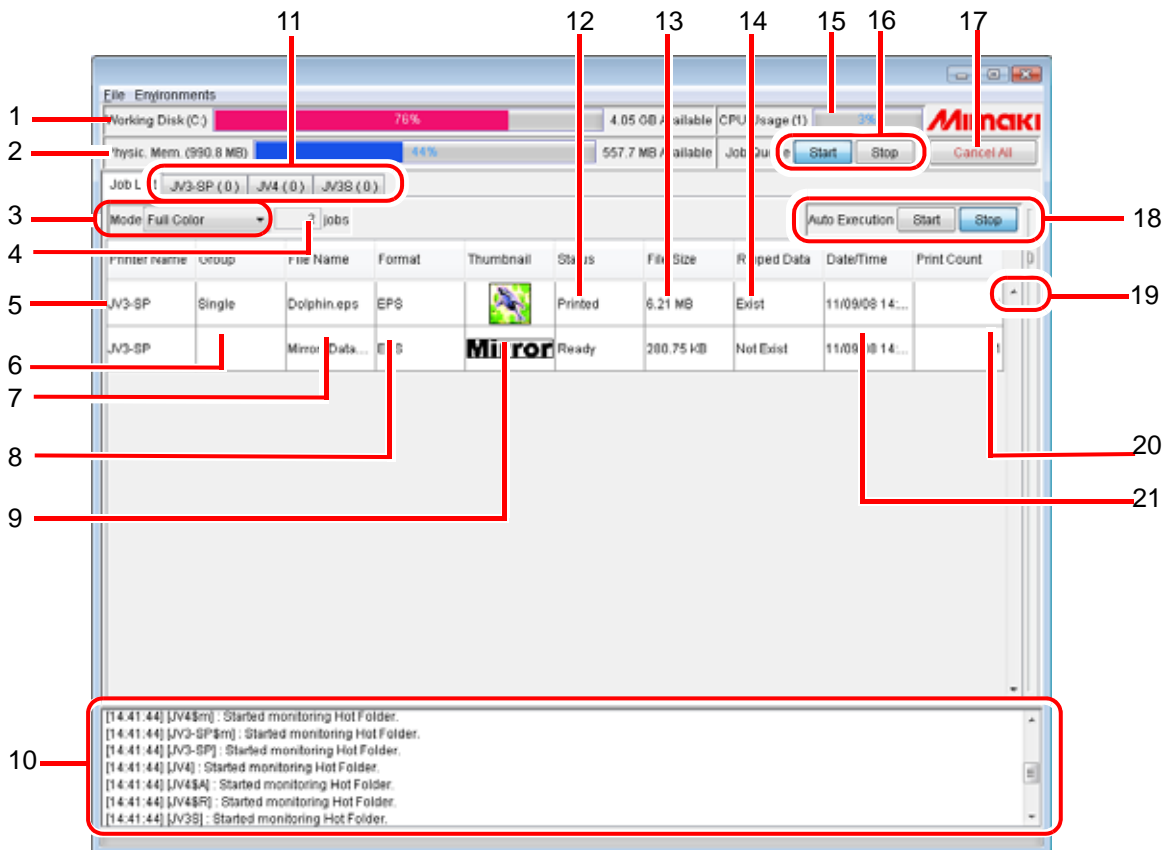
Name des Hot Folders: „Druckername \$m“ (Beispiel: JV4\$m)

# Der Hauptbildschirm

## Bildschirm „Job List“

### (Vollfarbe, RIP-Separation, Anwendungs-Separation)

Dieser Bildschirm wird nach dem Start angezeigt. Er erscheint, wenn der Ausgabemodus auf Vollfarbe, RIP-Separation oder Anwendungs-Separation eingestellt ist.



#### 1. Arbeitsdisk

Diese Zeile zeigt die Auslastung der Festplatte an, die das Arbeitsverzeichnis enthält.

Die nutzbare Größe wird durch die folgende Gleichung angegeben:

Nutzbare Größe = Disk-Größe - genutzter Disk-Platz - freizuhaltender Disk-Platz

\* „Disk-Platz freihalten“ an folgender Stelle angeben:

„Environments“ – “Option“ – “Disk“

#### 2. Physischer Speicher

Hier werden Größe und Auslastung des physischen Speichers des RasterLink-PCs angezeigt.

#### 3. Modus

Ändert die Anzeige auf dem Hauptbildschirm entsprechend der Einstellung des Ausgabemodus.

#### 4. Anzahl der Jobs

Gibt die Anzahl Jobs für jeden Ausgabemodus an.

**ACHTUNG!**

Die Gesamtzahl der Jobs für Drucker, die in jedem Ausgabemodus registriert werden können, beträgt 200.

#### 5. Druckername

Gibt den Namen des Druckers für die Ausgabe an.

Zum Ändern des Ausgabedruckers auf „Printer Name“ klicken und einen Drucker aus dem Menü auswählen.

#### 6. Gruppe

Zeigt den Gruppenstatus an.

#### 7. Dateiname

Gibt den Dateinamen des Bildes an.

#### 8. Format

Gibt das Format des Bildes an.

#### 9. Miniaturbild

Zeigt eine Miniaturversion jedes Bildes.

#### 10. Anzeige von Informationen

Zeigt Meldungen von RasterLinkPro5 an: Logs, Warnungen und Fehler.

#### 11. Ausführungsstatus-Anzeigen umschalten

Schaltet zwischen den Ausführungsstatus-Anzeigen der einzelnen Drucker um.

Es werden maximal 4 Drucker angezeigt.

Der Status der einzelnen Drucker wird ebenfalls angezeigt.

Der Druckername des jeweiligen Druckers wird auf der Registerkarte angezeigt. Die Gesamtanzahl der Jobs, die ausgeführt werden oder auf ihre Ausführung warten, ist in Klammern angegeben.

Die Anzeige des Druckerstatus wird beim Umschalten der Registerkarten aktualisiert, wenn im geschalteten Bildschirm keine Jobs verarbeitet werden.

#### 12. Status

Zeigt den Status des Jobs an.

#### 13. Dateigröße

Zeigt die Datengröße des Jobs an.

#### 14. Gerippte Daten

Wenn gerippte Daten vorliegen, wird „Exist“ angezeigt.

---

## 15. CPU-Auslastung

Zeigt die CPU-Auslastung des RasterLink-PCs an.

Die Zahl in Klammern neben „CPU Usage“ gibt die Anzahl an logischen CPUs an. Selbst bei einer einzelnen CPU kann diese Zahl auch „2“ lauten, z. B. bei Hyper-Threading oder einer Dual-Core-CPU, oder „4“ im Falle einer Quad-Core-CPU.

## 16. Jobwarteschlange

Zum Ändern der Ausführungsreihenfolge der Jobs muss die Jobwarteschlange angehalten werden. Nähere Informationen zur Änderung der Ausführungsreihenfolge der Jobs sind unter „Job-Ausführungsreihenfolge ändern“ zu finden (🔗 S. 62).

## 17.

Bricht alle derzeit von einem Drucker ausgeführten oder in der Warteschlange befindlichen Jobs ab.

## 18. Auto-Ausführung

Wählt aus, ob ein gespoilter Job automatisch (RIP, Drucken oder Schneiden) oder manuell ausgeführt wird.

Einzelzeiten zur Auto-Ausführung sind unter „Automatische Ausführung von RIP und Ausgabeverarbeitung“ zu finden (🔗 S. 97).

## 19. Einstellschieber

Ändert die Höhe der Jobs in der Jobliste.

## 20. Druckzähler

Gibt an, wie viele Exemplare des in der Layout-Vorschau angezeigten Bildes gedruckt werden.

## 21. Datum/Uhrzeit

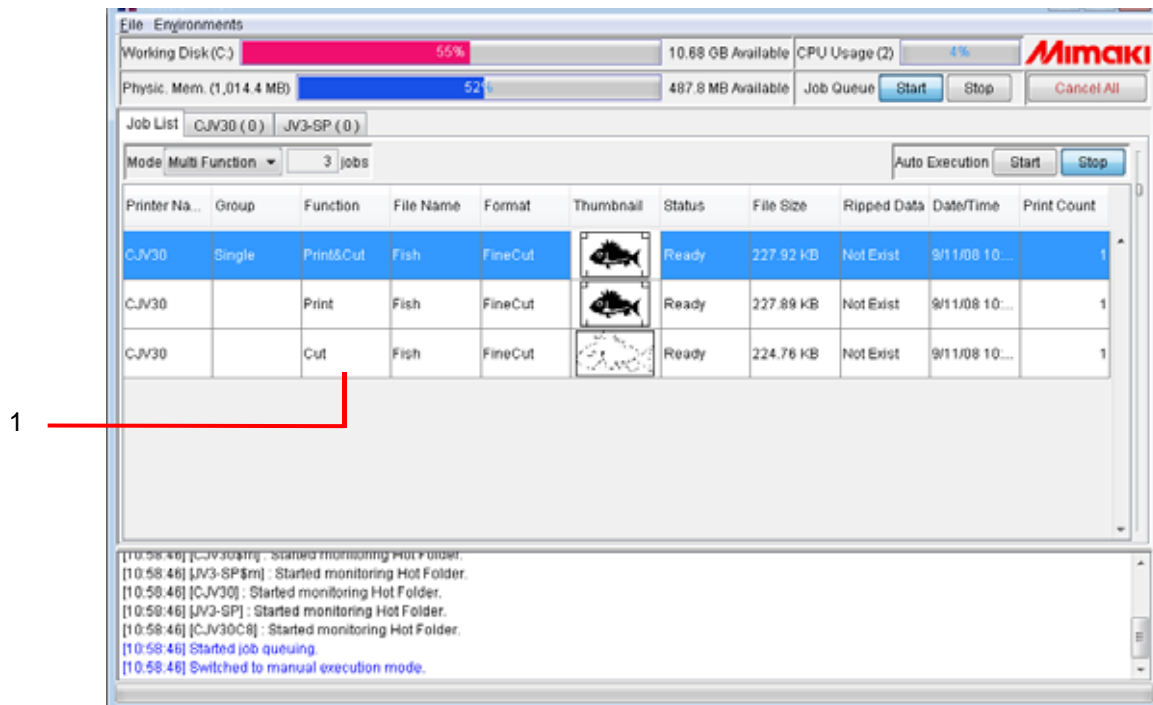
Gibt Datum und Uhrzeit an, wann der Job eingelesen wurde.



## Bildschirm „Job List“ (Multifunktion)

Dieser Bildschirm erscheint, wenn ein Multifunktionsdrucker registriert ist. Er erscheint, wenn der Ausgabemodus auf Multifunktion eingestellt ist.

Ein Multifunktionsdrucker ist ein Drucker, der drucken und schneiden kann.



Der Joblisten-Bildschirm ist an sich der gleiche wie im Vollfarb-Modus, aber mit einer zusätzlichen Anzeige des Funktionstyps.

Beschreibungen der anderen Anzeigen sind in der Beschreibung des Bildschirms „Job List“ für Vollfarbe zu finden.

### 1. Funktion

Gibt die Art der Funktion an.

Druck und Schnitt: Der Job besteht aus zu druckenden Bildern und Schneidedaten.

Möglich sind Drucken und Schneiden, nur Drucken oder nur Schneiden.

Drucken: Der Job besteht aus zu druckenden Bildern. Nur Drucken ist möglich.

Schneiden: Der Job besteht nur aus Schneidedaten. Nur Schneiden ist möglich.

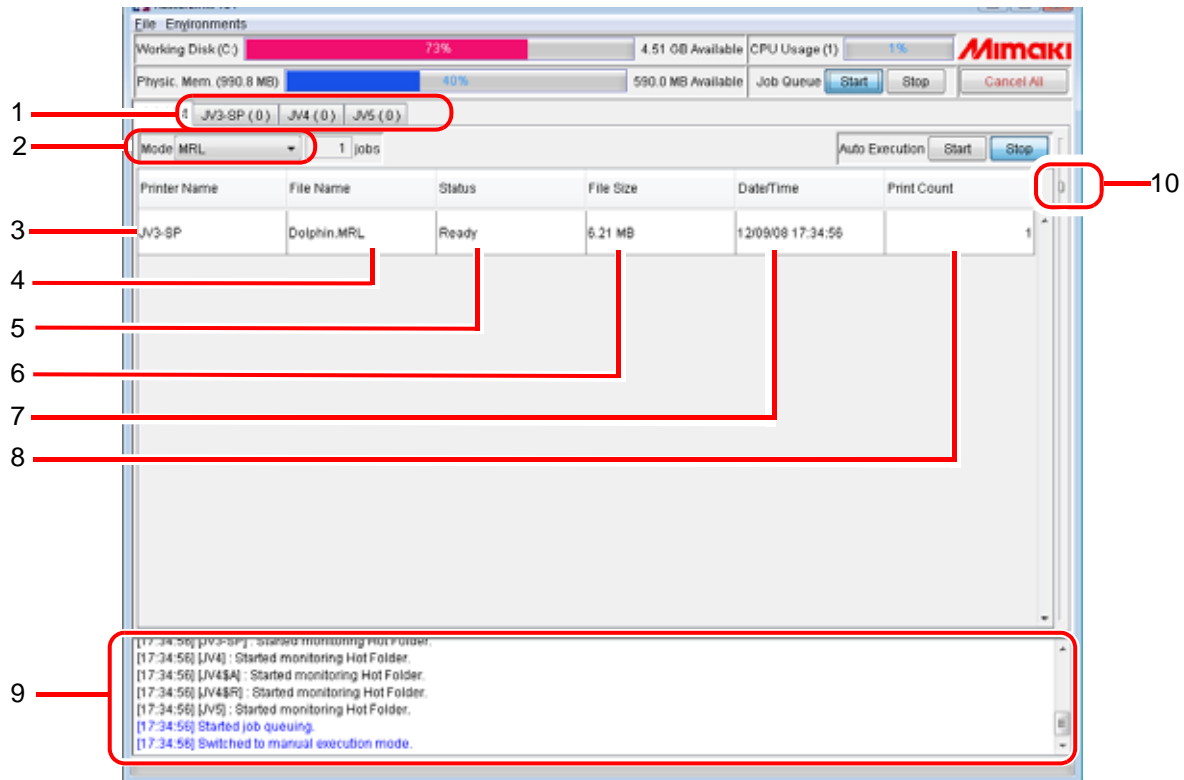
Die Schneidedaten müssen in FineCut von MIMAKI ENGINEERING oder in Simple Studio erstellt worden sein. Weitere Informationen sind in den Handbüchern für FineCut bzw. Simple Studio zu finden.

## Bildschirm „Job List“ (MRL)

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn für den Modus „MRL“ eingestellt ist. Es wird eine Liste von MRL-Befehlsdateien verwaltet.

**ACHTUNG!**

MRL ist ein Befehlsformat für Drucker von MIMAKI ENGINEERING.  
In Job-Editor können MRL-Formate nicht bearbeitet werden.



### 1. Ausführungsstatus-Anzeigen umschalten

Schaltet zwischen den Ausführungsstatus-Anzeigen der einzelnen Drucker um. Es werden maximal 4 Drucker angezeigt.

Der Status der einzelnen Drucker wird ebenfalls angezeigt.

Der Druckername des jeweiligen Druckers wird auf der Registerkarte angezeigt. Die Gesamtanzahl der Jobs, die ausgeführt werden oder auf ihre Ausführung warten, ist in Klammern angegeben.

Die Anzeige des Druckerstatus wird beim Umschalten der Registerkarten aktualisiert, wenn im geschalteten Bildschirm keine Jobs verarbeitet werden.

### 2. Modus

Ändert die Anzeige auf dem Hauptbildschirm entsprechend der Einstellung des Ausgabe-modus.

### 3. Druckername

Gibt den Namen des Druckers für die Ausgabe an.

Zum Ändern des Ausgabedruckers auf „Printer Name“ klicken und einen Drucker aus dem Menü auswählen.

**4. Dateiname**

Gibt den Dateinamen des Bildes an.

**5. Status**

Zeigt den Status des Jobs an.

**6. Dateigröße**

Zeigt die Datengröße des Jobs an.

**7. Datum/Uhrzeit**

Gibt Datum und Uhrzeit an, wann der Job eingelesen wurde.

**8. Druckzähler**

Gibt an, wie viele Exemplare gedruckt werden.

**9. Anzeige von Informationen**

Zeigt ein Protokoll der Arbeitsschritte in RasterLinkPro5 an.

**10. Einstellschieber**

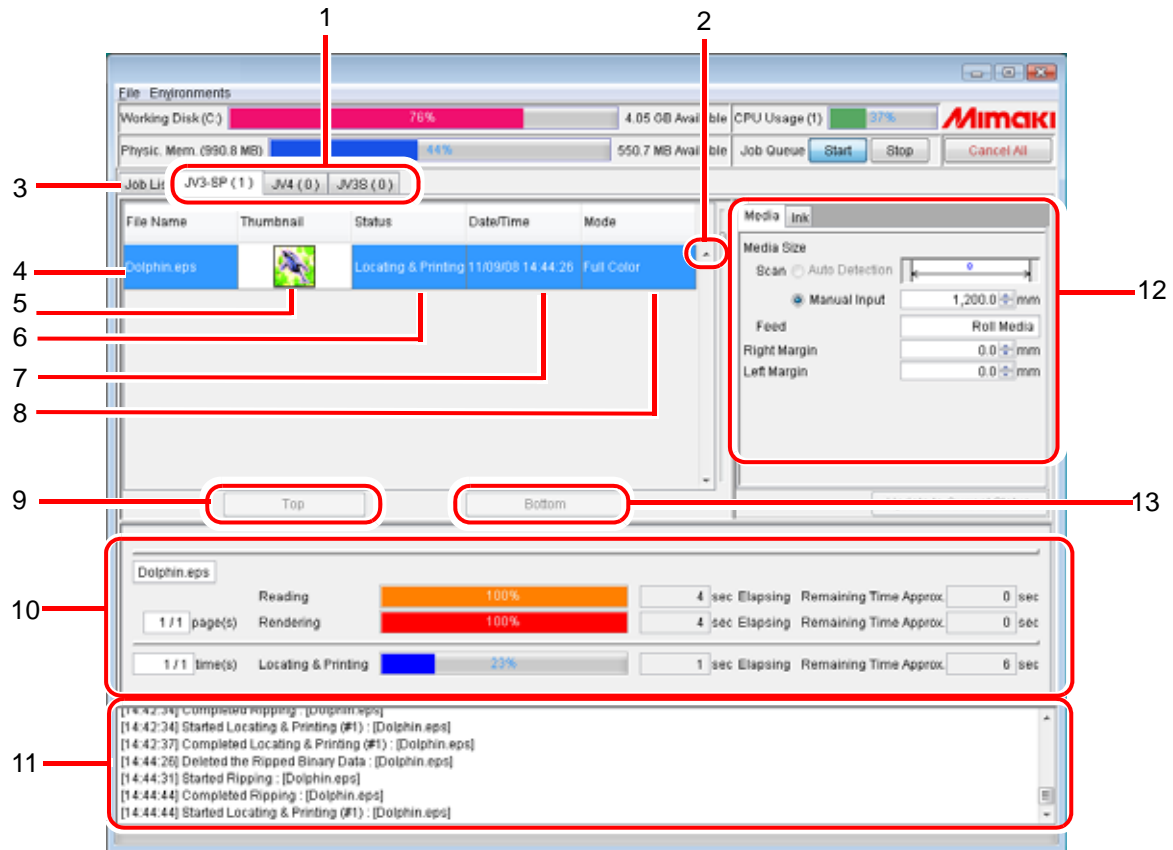
Ändert die Höhe der Jobs in der Jobliste.

# Ausführungsstatus-Anzeige

Dieser Bildschirm zeigt eine Liste der in Bearbeitung befindlichen Jobs an, d. h. Jobs die gerade gespooled oder gedruckt werden.

Die Reihenfolge, in der die Jobs im RIP bearbeitet werden, lässt sich ändern.

Befindet sich kein Job in Bearbeitung, wird auch kein Job angezeigt.



## 1. Ausführungsstatus-Anzeigen umschalten

Schaltet zwischen den Ausführungsstatus-Anzeigen der einzelnen Drucker um. Es werden maximal 4 Drucker angezeigt.

Der Status der einzelnen Drucker wird ebenfalls angezeigt. Der Druckername des jeweiligen Druckers wird auf der Registerkarte angezeigt. Die Gesamtanzahl der Jobs, die ausgeführt werden oder auf ihre Ausführung warten, ist in Klammern angegeben.

Die Anzeige des Druckerstatus wird beim Umschalten der Registerkarten aktualisiert, wenn im geschalteten Bildschirm keine Jobs verarbeitet werden.

## 2. Einstellschieber

Ändert die Höhe der Jobs in der Jobliste.

## 3. Jobliste

Schaltet zum Bildschirm „Job List“ um.

## 4. Dateiname

Gibt den Dateinamen des in Bearbeitung befindlichen Jobs an.

---

**5. Miniaturbild**

Zeigt eine Miniaturversion des in Bearbeitung befindlichen Bildes an.  
Im Falle eines MRL-Jobs wird nichts angezeigt.

**6. Status**

Zeigt den aktuellen Bearbeitungsstatus an.  
Der Detailstatus wird in der Statusanzeige angezeigt.

**7. Datum/Uhrzeit**

Zeigt die Zeit des Bearbeitungsbeginns an.

**8. Modus**

Zeigt den Ausgabemodus an (Vollfarbe, MRL, RIP-Separation, Anwendungs-Separation und Multifunktion).

**9. Oben**

Wenn die Stopp-Schaltfläche für die Jobwarteschlange gedrückt ist, rückt diese Funktion den in der Jobliste ausgewählten Job an die oberste Stelle der Liste.

**10. Statusanzeige**

Diese Anzeige zeigt den Fortschritt bei der Bearbeitung des ausgewählten Jobs an.  
In der Darstellung sind außerdem die in der Bearbeitung vergangene Zeit und die voraussichtliche Zeit bis zur Fertigstellung zu sehen.

**11. Anzeige von Informationen**

Zeigt Meldungen von RasterLinkPro5 an: Logs, Warnungen und Fehler.

**12. Druckerstatus**

Zeigt den Druckerstatus an. Zu den angezeigten Informationen siehe „Anzeige des Druckerstatus“ im Referenzhandbuch für das jeweilige Modell.


**13. Unten**

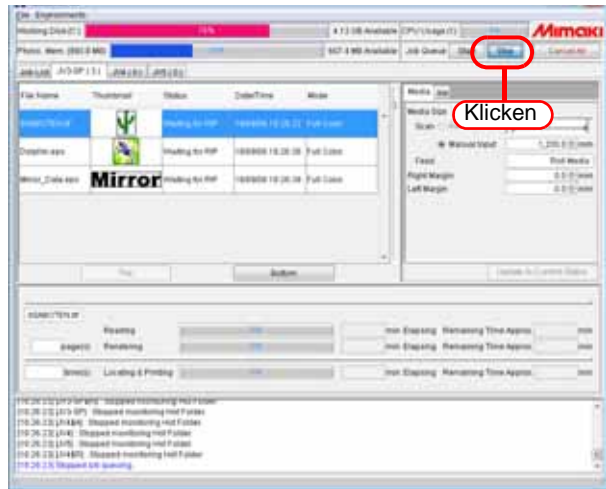
Wenn die Stopp-Schaltfläche für die Jobwarteschlange gedrückt ist, rückt diese Funktion den in der Jobliste ausgewählten Job an die unterste Stelle der Liste.

# Job-Ausführungsreihenfolge ändern

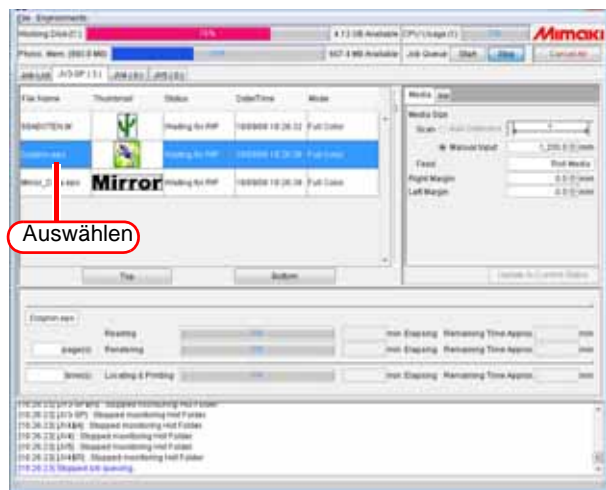
Im Folgenden wird erklärt, wie der zweite Job nach oben verschoben wird.

- 1 In der Jobwarteschlange auf  klicken.

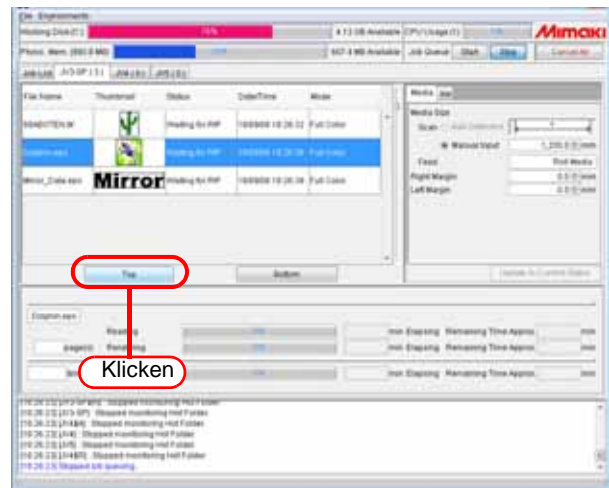
 Der zu diesem Zeitpunkt im Druck befindliche Job wird nicht unterbrochen.



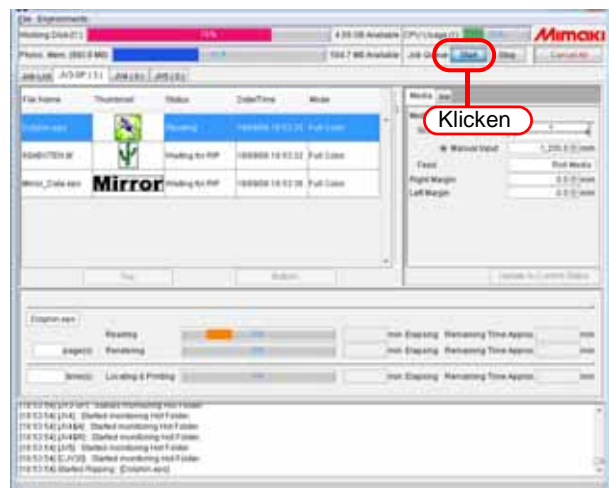
- 2 Den Job auswählen, dessen Stelle in der Ausführungsreihenfolge geändert werden soll. Der Ausführungsbefehl kann nicht geändert werden, wenn mehrere Jobs ausgewählt sind. Gruppierte und zusammengesetzte Jobs lassen sich nicht verschieben.



- 3** Auf  klicken.  
 Durch Klicken auf  wird der ausgewählte Job ans Ende der Liste gestellt.



- 4** In der Jobwarteschlange auf  klicken.



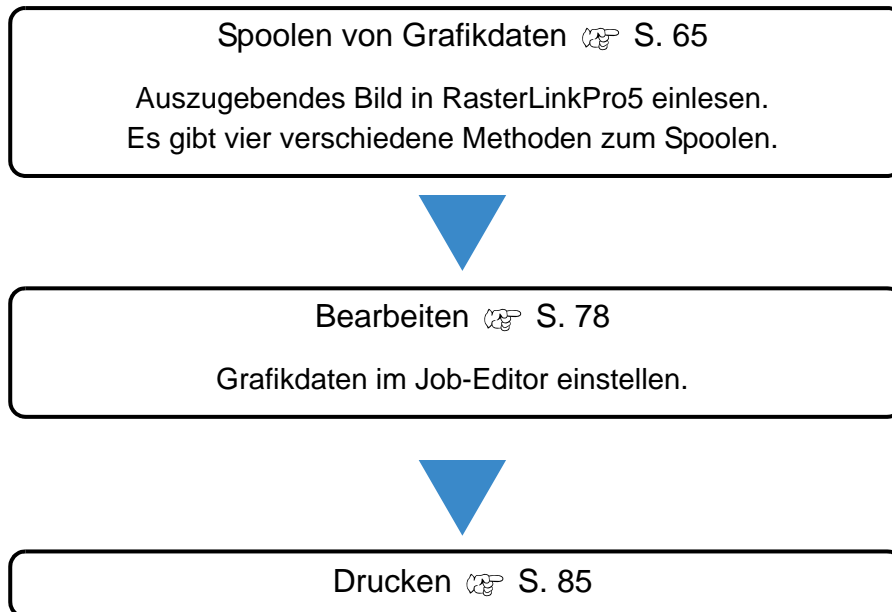
---

# Ausgabemethode

Dieser Abschnitt beschreibt ein Verfahren zur Ausgabe von Daten mit RasterLinkPro5.  
Das Ausgabeverfahren ist wie folgt:

**ACHTUNG!**

Beim Drucken oder beim Drucken mit RIP über RasterLinkPro5 den Drucker einschalten und den RasterLinkPro5-PC über ein USB-2.0- oder IEEE1394-Kabel mit dem Drucker verbinden.









# Spoolen von Grafikdaten

## Zur Methode zum Spoolen von Grafikdaten

Zum Spoolen des Bildes in RasterLinkPro5 stehen vier Methoden zur Verfügung.

Methode	Beschreibung	Unterstützte Dateiformate
Menü [Open]  S. 66	Die Datei im Menü über [Open] spoolen.	PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF*, MRL
Klicken und Ziehen  S. 69	Das Symbol für die zu spoolende Datei anklicken und in das RasterLinkPro5-Fenster ziehen.	PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF*, MRL
Hot Folder  S. 72	Die zu spoolende Datei in den Hot Folder kopieren. Es gibt einen Hot Folder für jeden Ausgabemodus.	Verzeichnis Vollfarbe: PS, EPS, TIFF, JPEG, BMP, PDF* Verzeichnis RIP-Separation: PS, EPS, TIFF, JPG, BMP, PDF* Verzeichnis Anwendungs-Separation: PS MRL-Verzeichnis: MRL
Druckertreiber  S. 74	Mit einer Anwendungssoftware wie Adobe Illustrator die Datei über den Druckertreiber spoolen.	

\* Wird bis PDF1.4 unterstützt. Bei PDF1.5 oder höheren Versionen wird nicht ordnungsgemäß gespoolt.

**ACHTUNG!**

- Dateien können nicht über ihre Verknüpfung gespoolt werden. Es muss immer die Originaldatei der Grafikdaten gespoolt werden.

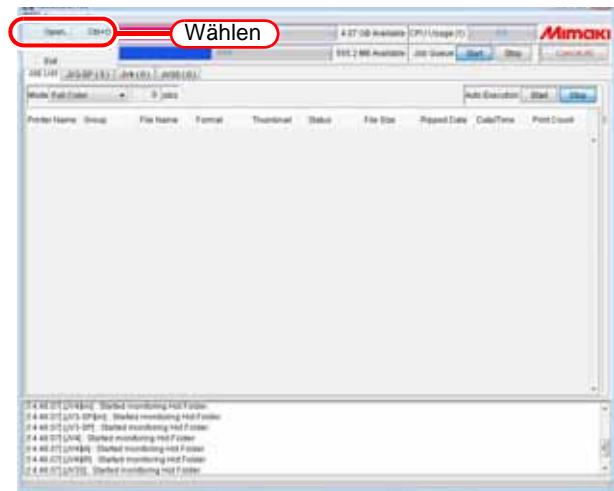
---

## Beim Spoolen von Bildern über das Menü [Open] in RasterLinkPro5

Das Verfahren zum Spoolen von Bildern über das Menü in RasterLinkPro5 ist wie folgt:

- 1 [Open] auswählen.  
Menü [File] – [Open]

Es erscheint der Dialog „Dateinamen zum Öffnen wählen“.



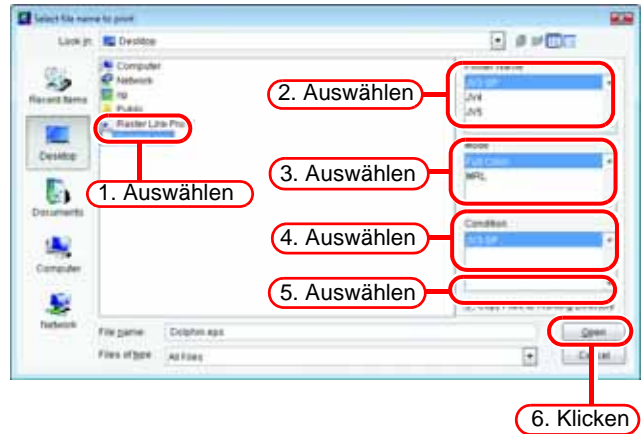
## 2 Zu spoolende Dateien auswählen.



Es können eine oder mehrere Dateien zum Spoolen ausgewählt werden.

### ACHTUNG!

- Dateien können nicht über ihre Verknüpfung gespoolt werden. Es muss immer die Datei der Grafikdaten gespoolt werden.
- Wenn im ausgewählten Verzeichnis viele oder große Dateien liegen, kann es eine Weile dauern, bis die Maske „Dateinamen zum Öffnen wählen“ aktualisiert ist. Warten, bis er vollständig angezeigt wird.



Unter „Druckername“ einen Drucker zum Spoolen auswählen.

Einen Modus wählen.

Nach Hinzufügen eines Verwaltungssatzes in der Einstellungsverwaltung (☞ siehe „Erstellen eines neuen Satzes von Einstellungen“ im Referenzhandbuch für das jeweilige Modell) den Einstellungssatz auswählen, der angewendet werden soll.

“Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren“ markieren.

Wenn die Originaldatei nach dem Spoolen geändert oder gelöscht werden kann, dieses Kontrollkästchen markieren.

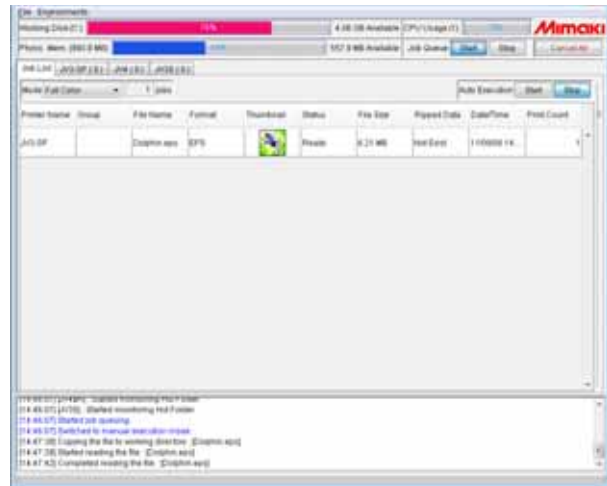
Auf  klicken.

**3** Der Bildschirm „Job List“ zeigt die ausgewählte Datei an. Bei Abschluss des Spoolens wird eine Miniaturdarstellung angezeigt.

**ACHTUNG!**

Falls „Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren“ nicht markiert wurde, dürfen folgende Schritte mit der Originaldatei nicht durchgeführt werden.

- \* Datei in ein anderes Verzeichnis verschieben oder löschen.
- \* Datenänderung



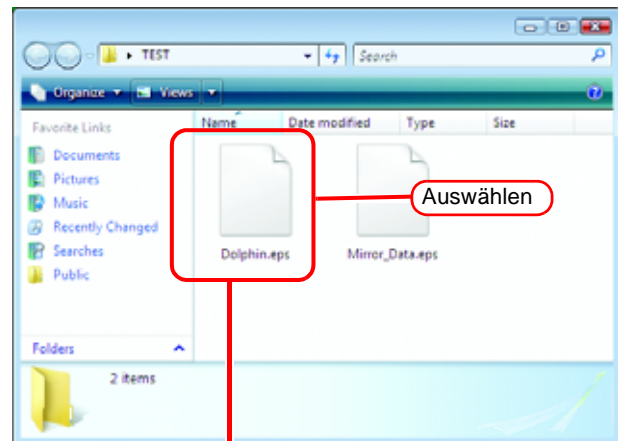
## Beim Spoolen von Bildern per Klicken und Ziehen

Unten ist ein Verfahren zum Spoolen von Bildern durch Klicken und Ziehen der Datei in das RasterLinkPro5-Fenster beschrieben.

### ACHTUNG

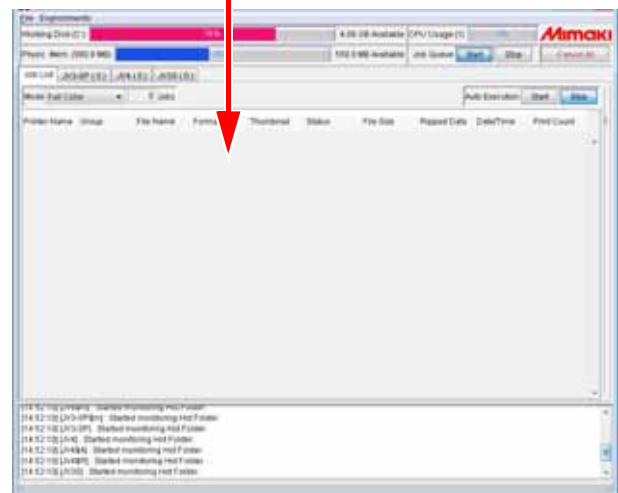
Wird RasterLinkPro5 unter Windows Vista oder Windows 7 installiert, können Jobdateien nicht durch Klicken und Ziehen gespoolt werden.

- 1 Eine Datei zur Darstellung in Explorer o. ä. auswählen.



Klicken und Ziehen

- 2 Die ausgewählte Datei in den Bildschirm „Job List“ von RasterLinkPro5 ziehen.  
Es erscheint der Dialog „Dateinamen zum Öffnen wählen“.



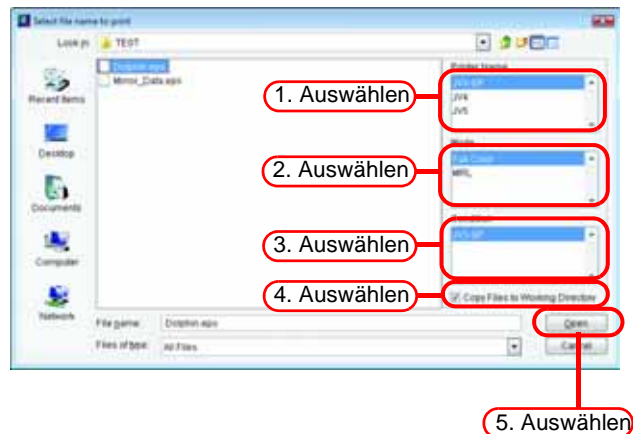
- 3** Die in das Verzeichnis gezogene Datei ist markiert. Unter „Druckername“ einen Drucker zum Spoolen auswählen. Einen Modus wählen.

Nach dem Hinzufügen eines Satzes von Einstellungen in der Einstellungsverwaltung (☞ siehe „Erstellen eines neuen Satzes von Einstellungen“ im Referenzhandbuch für das jeweilige Modell) den Einstellungssatz auswählen, der angewendet werden soll.

„Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren“ markieren.

Wenn die Originaldatei nach dem Spoolen geändert oder gelöscht werden kann, dieses Kontrollkästchen markieren.

Auf  klicken.



**ACHTUNG!**

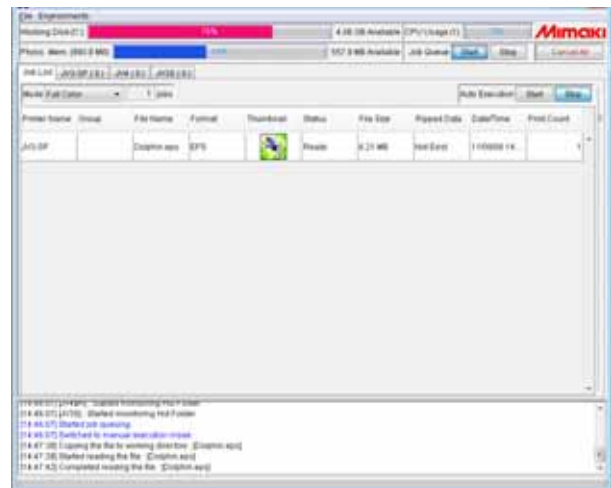
Wenn im ausgewählten Verzeichnis viele oder große Dateien liegen, kann es eine Weile dauern, bis der Bildschirm „Select file name to print“ aktualisiert ist. Warten, bis er vollständig angezeigt wird.

- 4 Der Bildschirm „Job List“ zeigt die ausgewählte Datei an. Nach Abschluss des Spoolens wird eine Miniaturdarstellung angezeigt.

**ACHTUNG!**

Falls „Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren“ nicht markiert wurde, dürfen folgende Schritte mit der Originaldatei nicht durchgeführt werden.

- \* Datei in ein anderes Verzeichnis verschieben oder löschen.
- \* Daten ändern.

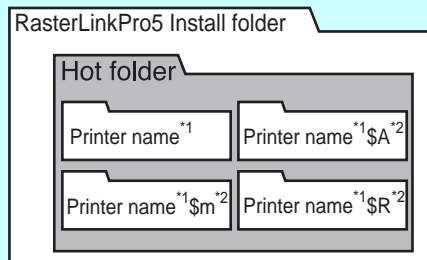


## Spoolen von Bildern über den Hot Folder

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zum Spoolen von Bildern über den Hot Folder.



- Die Hot Folder werden im Installationsverzeichnis von RasterLinkPro5 erzeugt.  
Für die verschiedenen Ausgabemodi stehen jeweils zwei (bei JV4 vier) Hot Folder zur Verfügung.



- \*1: Der beim Hinzufügen eines Druckers über die Druckerverwaltung eingegebene Name.
- \*2: „\$A“ (Anwendungs-Separation) und „\$R“ (RIP-Separation) sind nur bei JV4 möglich,  
„\$m“ (MRL)
- Es ist möglich, einen Hot Folder mit eigenen Ausgabeeinstellungen hinzuzufügen.  
( Siehe „Einstellungsverwaltung“ im Referenzhandbuch zum jeweiligen Modell.)

### 1 Einen geeigneten Hot Folder öffnen.

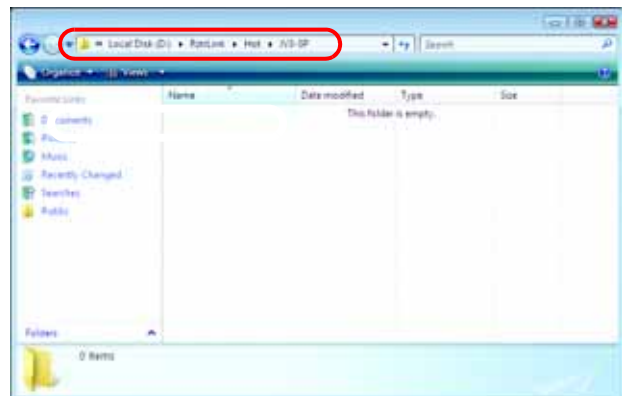
Werden Vollfarb-Bilddateien wie EPS und TIFF gespoolt, „Druckername“ öffnen.

Werden MRL-Steuerdateien gespoolt, „Druckername \$m“ öffnen.

Zum Spoolen von Dateien, deren Farben durch eine Anwendung getrennt wurden, „Druckername \$A“ öffnen.

Bei der Separation von Vollfarb-Bildern in Prozessfarben mit

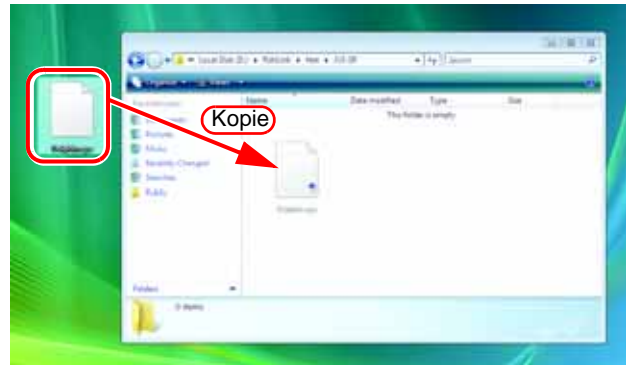
RasterLinkPro5, „Druckername \$R“ öffnen.



„Druckername“ ist der Druckername, der beim Hinzufügen eines Druckers in der Druckerverwaltung angegeben wurde.



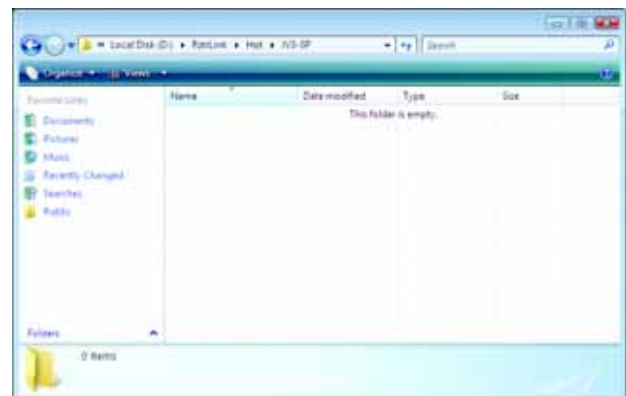
- 2 Eine zu spoolende Datei in den Hot Folder kopieren.



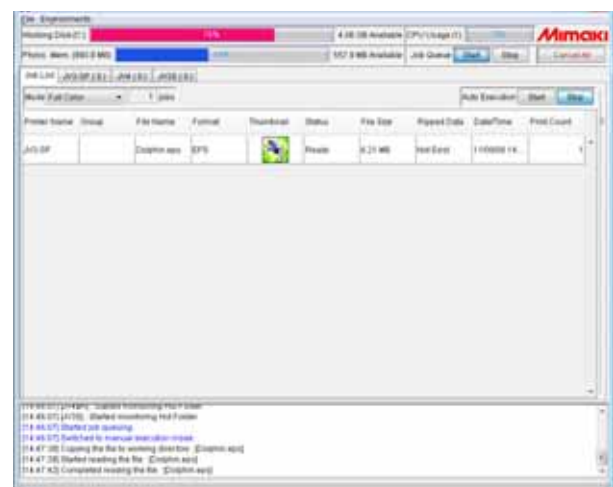
- 3 Bei Abschluss des Ladevorgangs nach RasterLinkPro5 wird die Kopie aus dem Hot Folder entfernt.

**ACHTUNG!**

Die in den Hot Folder kopierten Dateien werden nach dem Lesen durch RasterLinkPro5 in ein anderes Verzeichnis verschoben. Die kopierten Dateien in den Hot Folder verschoben.



- 4 In den Hot Folder kopierte Verzeichnisse erscheinen im Bildschirm „Job List“. Nach Abschluss des Spoolvorgangs erscheint eine Miniaturdarstellung des Bildes.



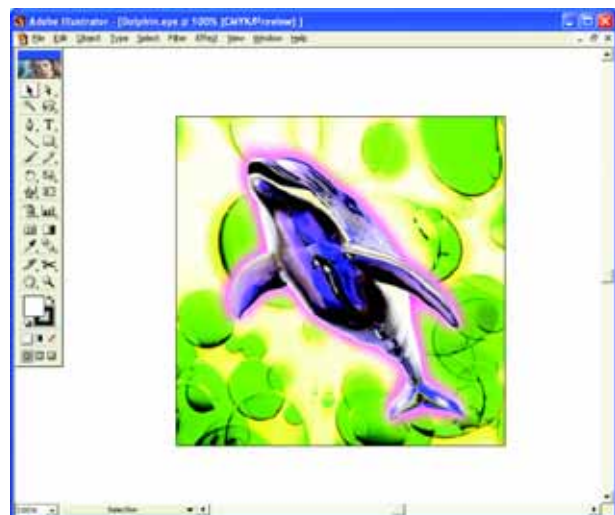
## Spoolen von Bildern über den Druckertreiber

Unten wird das Spoolen von Bilddateien mit dem Druckertreiber von Adobe Illustrator beschrieben.



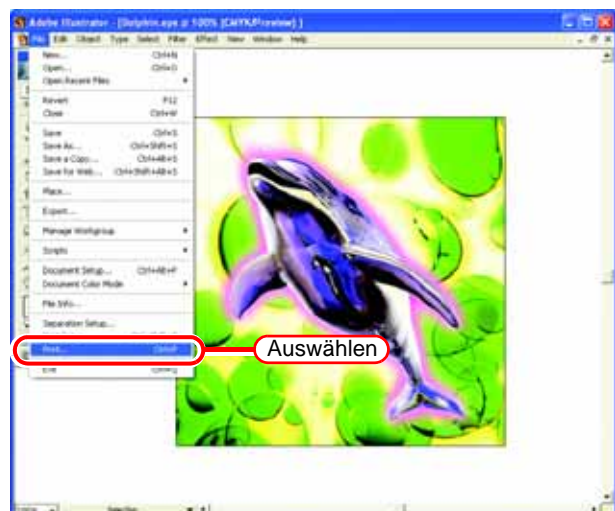
- RasterLinkPro5 erstellt beim Hinzufügen eines Druckers Druckertreiber mit den folgenden Namen:  
„Druckername“, „Druckername \$A“, „Druckername \$R“ (Der „Druckername“ ist hierbei der beim Hinzufügen eines Druckers über die Druckerverwaltung eingegebene Name.)
- Ein Druckertreiber kann mit neuen Ausgabeinstellungen hinzugefügt werden. (☞ Siehe „Einstellungsverwaltung“ im Referenzhandbuch für das jeweilige Modell.)

- 1 Adobe Illustrator starten und die zu spoolende Datei öffnen.



- 2 [Drucken] auswählen.  
Menü [Datei] – [Drucken]

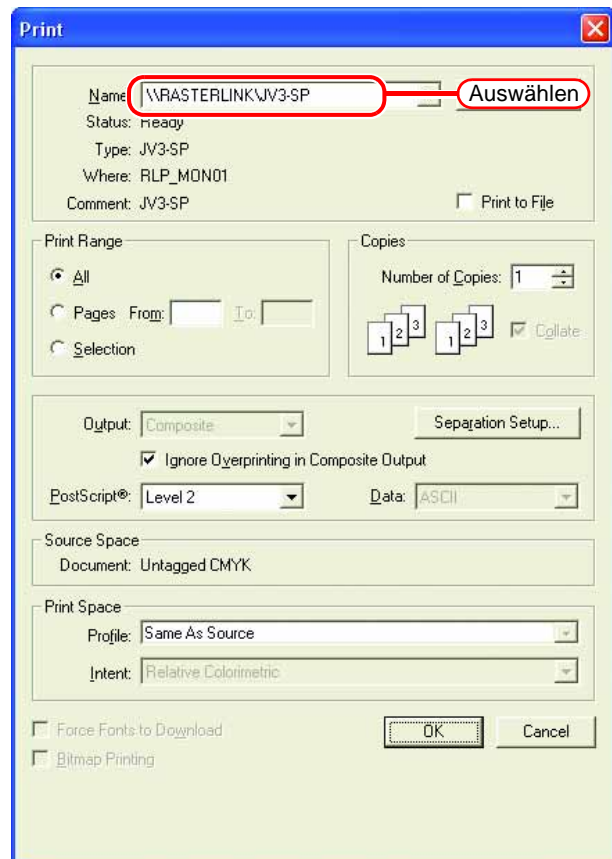
Das Dialogfenster „Drucken“ öffnet sich.



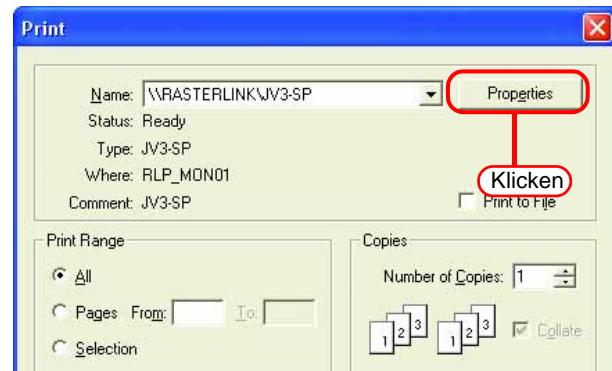
- 3** Den Druckernamen auswählen.  
Werden Vollfarb-Bilddateien wie EPS und TIFF gespoolt, „Druckername“ auswählen.  
Zum Spoolen von Dateien, deren Farben durch eine Anwendung getrennt wurden, „Druckername \$A“ auswählen.  
Bei der Separation von Vollfarb-Bildern in Prozessfarben mit RasterLinkPro5 „Druckername \$R“ auswählen.



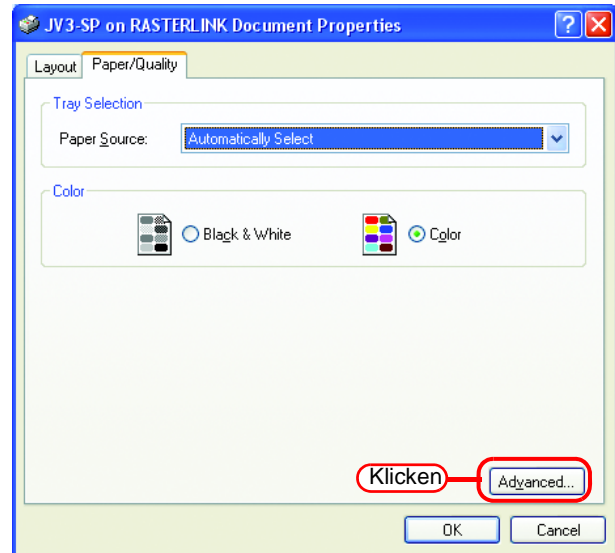
Der aktuell eingestellte Druckername erscheint im Bereich „Druckername“.



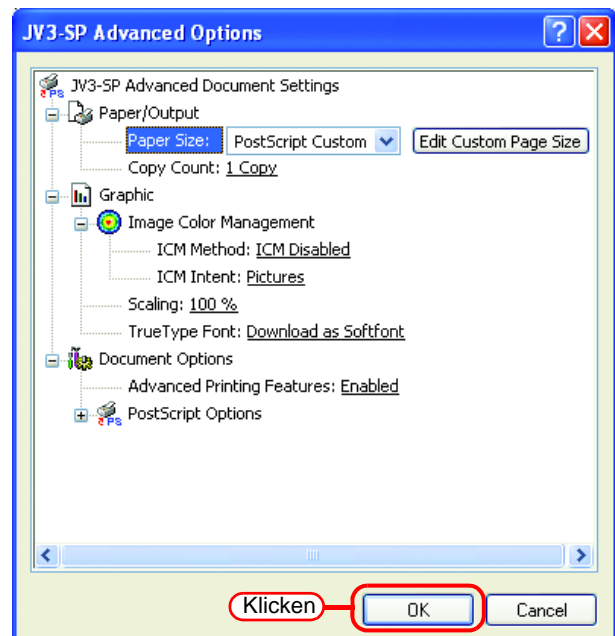
- 4** Auf **Properties** klicken.  
Der Dialog „Dokumenteigenschaften Druckername“ erscheint.



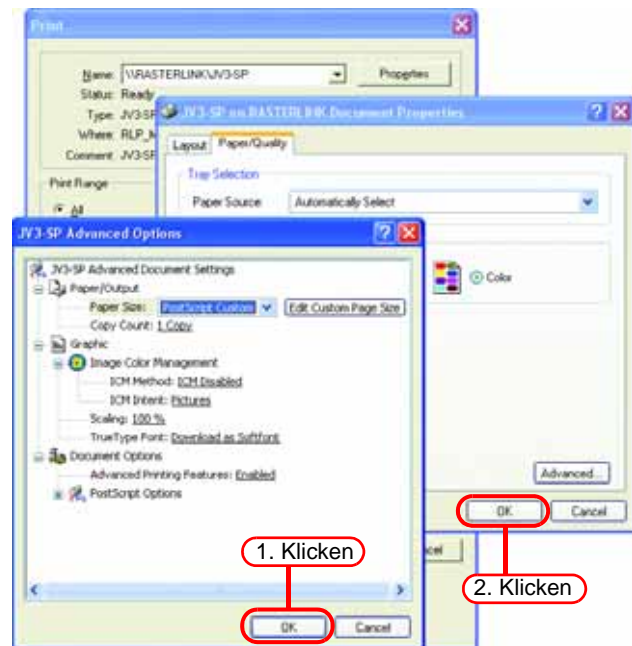
- 5 Auf  klicken.  
Das Dialogfenster „Erweiterte Optionen Druckernamen“ erscheint.



- 6 Einstellungen unter „Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript“ sowie andere erforderliche Einstellungen vornehmen und auf  klicken.



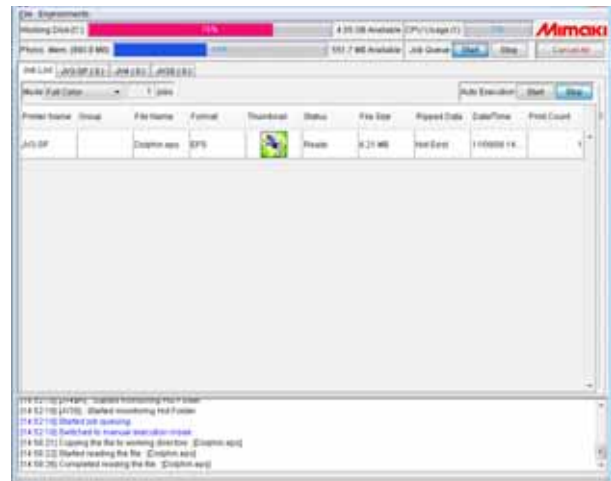
- 7 In allen Dialogen, in denen Einstellungen vorgenommen wurden, auf  klicken. Im Dialog „Drucken“ auf  klicken. Die Grafikdaten werden gespooled.



- 8 Gespooled Verzeichnisse erscheinen im Bildschirm „Job List“. Nach Abschluss des Spoolvorgangs erscheint eine Miniaturdarstellung des Bildes.

**ACHTUNG!**

Unabhängig vom Format des Originalbildes wird das Format der über den Druckertreiber gespooleden Datei zu „PS“.



# Jobs bearbeiten

Für Jobs stehen verschiedene Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung.

Zum Bearbeiten einen Job aus der Jobliste auswählen und den Job-Editor auf eine der unten beschriebenen Weisen öffnen.

- Auf den Job in der Jobliste doppelklicken.
- Rechtsklicken und im Kontextmenü „Edit“ auswählen.
- Die Taste  halten und  drücken.

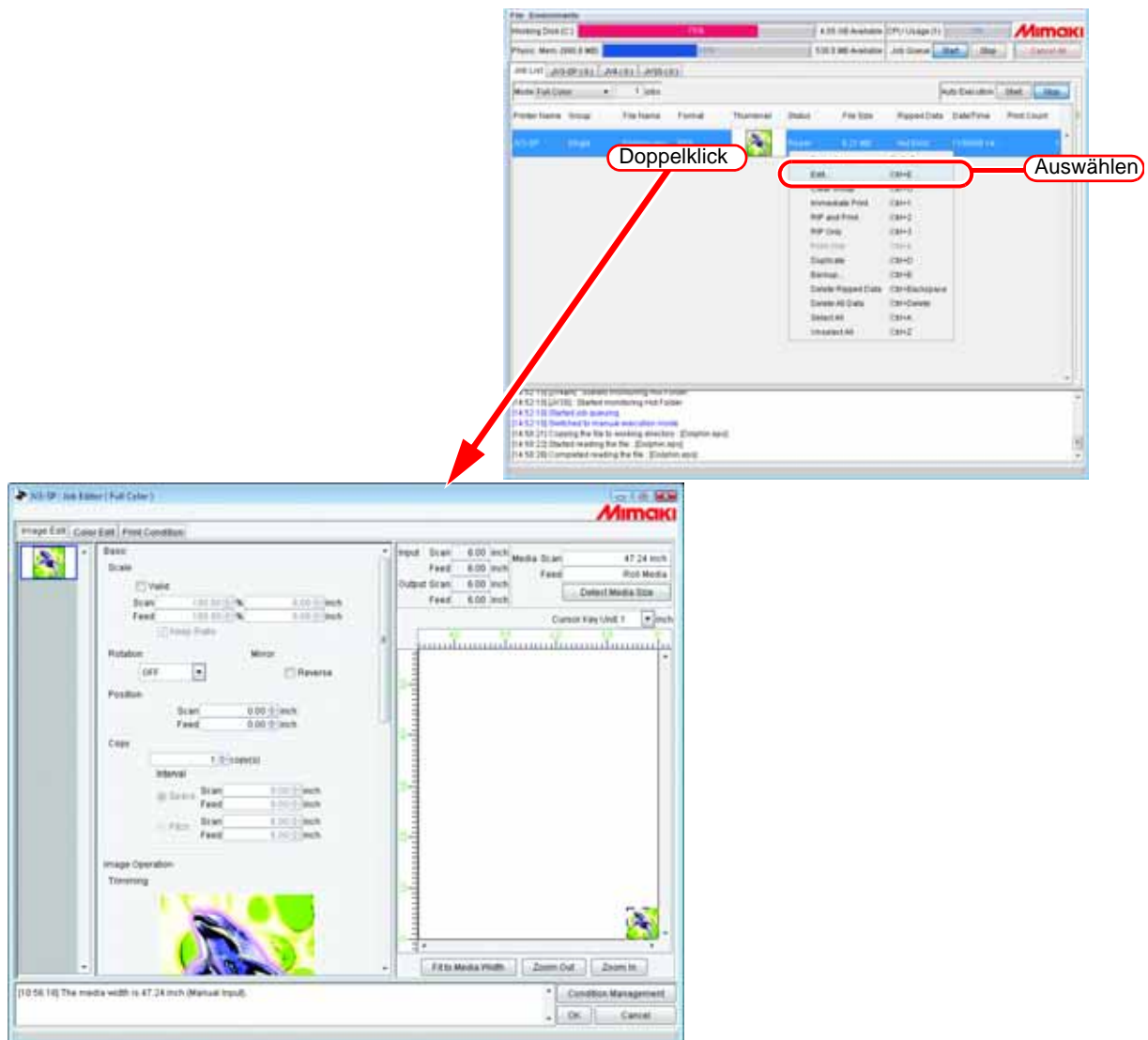
Im Fenster „Job-Editor“ werden die Bearbeitungsfunktionen freigegeben.

Das Fenster „Job-Editor“ variiert in Abhängigkeit vom angeschlossenen Drucker.

Siehe das Referenzhandbuch für den jeweiligen Drucker.

**ACHTUNG!**

- Der Job-Editor kann in MRL-formatierten Jobs nicht geöffnet werden.
- Das Fenster „Job-Editor“ kann nur bei Jobs geöffnet werden, deren Status „Gedruckt“, „Bereit“, „Abbruch“ oder „Fehler“ ist.



# Jobs duplizieren

Gespoolte Jobs können dupliziert werden.

Dies erspart das wiederholte Spoolen des gleichen Bildes, wenn es mit unterschiedlichen Einstellungen gedruckt werden soll.

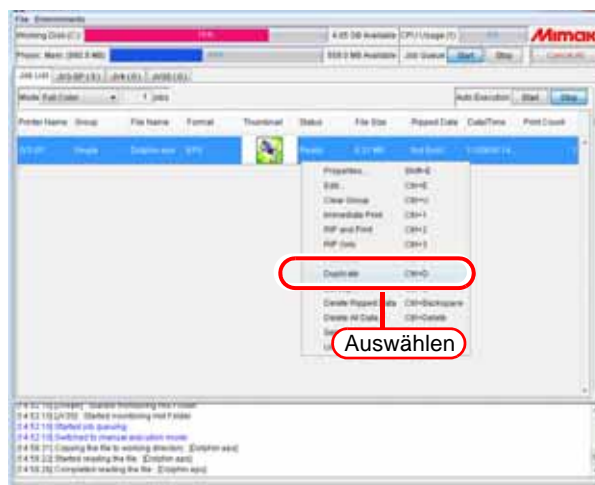


Gruppierte Jobs lassen sich nicht duplizieren. Vor dem Duplizieren die Gruppierung aufheben.

## 1 Einen Job zum Duplizieren auswählen.

Mit der rechten Maustaste anklicken und „Duplicate“ auswählen.

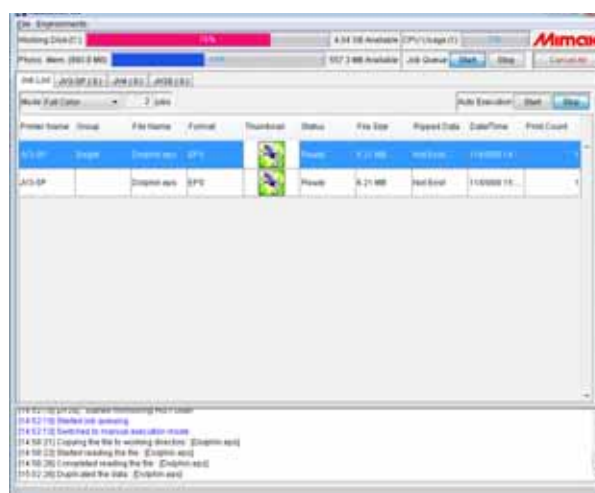
Oder die Taste  halten und  drücken.



## 2 Der Job wird dupliziert.



- Die Ausgabeinstellungen (Bildbearbeitung, Farbeinstellungen, Druckereinstellungen) des duplizierten Jobs sind die gleichen wie die des Originals.
- Gerippte Daten des Originals werden nicht dupliziert.



# Jobs sichern und wiederherstellen

Job-Backups können in einer Datei erstellt werden.

Mit der Wiederherstellungsfunktion lassen sich Jobs wiederherstellen.

## Backup

Job-Backups in einer Datei.

Für gruppierte Jobs können gruppenweise Backups erstellt werden.

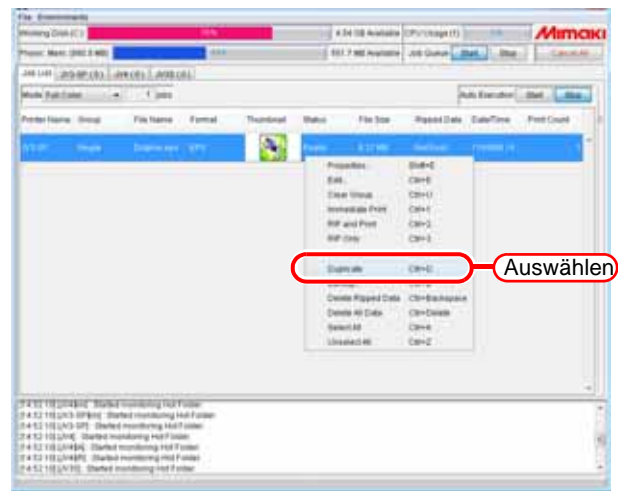
- 1 Einen Job für das Backup auswählen.



Es können auch mehrere Jobs ausgewählt werden.

Mit der rechten Maustaste anklicken und „Backup“ auswählen. Oder die Taste  halten und  drücken.

Der Dialog „Dateinamen zum Speichern wählen“ erscheint.



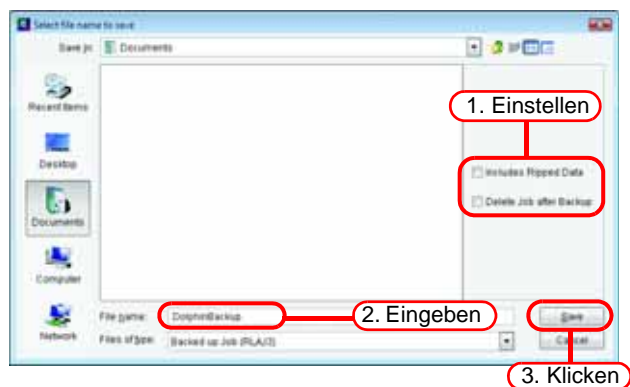
- 2 Um gerippte Daten mit zu sichern, „Einschließlich gerippter Daten“ markieren.

Um den Job nach dem Backup zu löschen, „Job nach Backup löschen“ markieren.

Zur Speicherung der Datei einen Dateinamen eingeben.

Auf  klicken.

Die Datei wird gespeichert.





### 3 Die Dateinamenserweiterung der Datensicherungsdatei lautet „RLAJ5“.



Folgende Dateien gehören zu den Datensicherungsdateien:

- Quellbild
- Datei mit Jobeinstellungen
- Für den Job verwendete Einstellungsdateien
- Gerippte Daten (wenn „Einschließlich gerippter Daten“ markiert ist)
- Für den Job benutztes Eingabeprofil und Geräteprofil



## Wiederherstellen

Wiederherstellen und Laden von Sicherheitskopien.

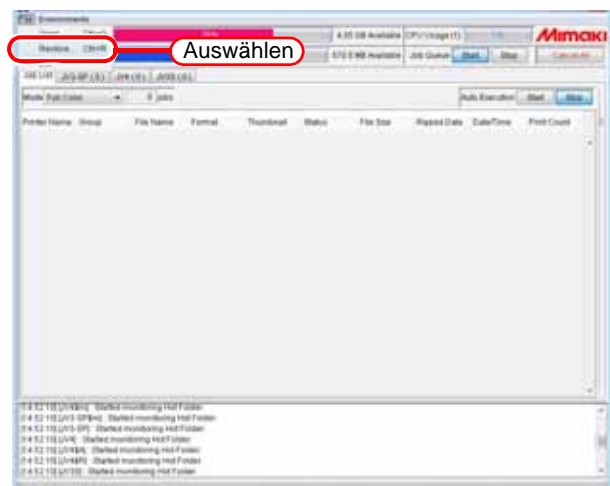


- Eine Wiederherstellung ist nur möglich, wenn ein Drucker für Backup-Jobs registriert wurde. Zum Wiederherstellen in der Druckerverwaltung einen Drucker desselben Modells als Drucker für Backup-Jobs hinzufügen.
- Sind mehrere Drucker desselben Modells wie der Drucker für Backup-Jobs registriert, wird der Job auf dem Drucker mit der niedrigsten Nummer wiederhergestellt. Die Druckernummer wird am Bildschirm „Druckerverwaltung“ angezeigt. Nach dem Wiederherstellen kann zu einem anderen Drucker gewechselt werden (☞ Ausgabedruker ändern S. 83).

### 1 [Restore] auswählen. Menü [File] – [Restore]

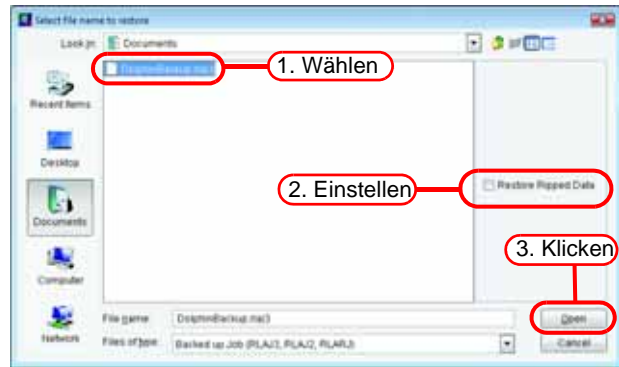
Oder die Taste  halten und  drücken.

Der Dialog „Dateinamen zum Wiederherstellen wählen“ erscheint.



## 2 Eine Datensicherungsdatei zum Wiederherstellen auswählen.

Um in der Datensicherungsdatei enthaltene gerippte Daten auch wiederherzustellen, „Gerippte Daten wiederherstellen“ markieren.



### ACHTUNG!

Wenn „Einschließlich gerippter Daten“ beim Erstellen der Datensicherungsdatei nicht markiert war, können die gerippten Daten auch dann nicht wiederhergestellt werden, wenn „Gerippte Daten wiederherstellen“ markiert ist.



Die Jobsicherungsdateien mit den Erweiterungen unten können ebenfalls wiederhergestellt werden.

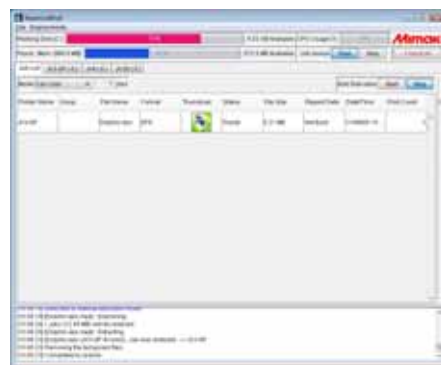
- „RLAJ“ Raster LinkProII v1.0
- „RLAJ2“ Raster LinkProII v2.0–v2.1; v3.0–v3.4
- „RLAJ3“ Serie RasterLink III
- „RLAJ4“ Serie RasterLinkPro4
- „RLAJ5“ Serie RasterLinkPro5

Auf  klicken.



- Falls der Zieldrucker, auf dem der Job wiederhergestellt werden soll, nicht registriert ist, ist die Wiederherstellung nicht möglich. Wenn Zieldrucker angezeigt werden, RasterLinkPro5 beenden, Zieldrucker registrieren und Wiederherstellung erneut durchführen.
- Wenn die Wiederherstellung versucht wird, ohne dass in dem Job, der wiederhergestellt werden soll, ein Profil installiert ist, tritt ein Fehler auf und die Wiederherstellung ist nicht möglich. Ein Profil in der Datensicherungsdatei wird im temporären Verzeichnis gespeichert. Wenn das Speicherziel für das Profil angezeigt wird, RasterLinkPro5 beenden, den Profilmanager starten (☞ S. 14) und Wiederherstellung erneut durchführen. Beim Starten von RasterLinkPro5 wird das im temporären Verzeichnis gespeicherte Profil automatisch gelöscht.

## 3 Der Job wird wiederhergestellt.



# Ausgabedrucker ändern

Wenn mehrere Drucker registriert sind, kann der Ausgabedrucker geändert werden. Dieser Abschnitt zeigt ein Beispiel, in dem zwei Drucker mit der Modellbezeichnung „JV3-SP“ und 4 Farben mit den folgenden Druckernamen registriert werden.

Drucker 1: JV3-A

Drucker 2: JV3-B

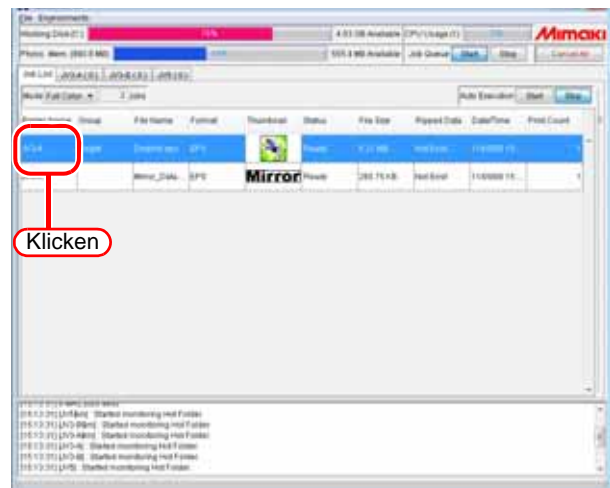
## ACHTUNG!

- Wenn die Ausgabe auf einen Drucker eines anderen Modells geändert wird, werden alle Job-Einstellungen außer [Rotation], [Mirror], [Scale], [Trimming], [Position] und [Cut Line] initialisiert.
- „Gleiches Modell“ bedeutet, dass die Modellbezeichnung und die Farben bei der Registrierung in der Druckerverwaltung identisch sind. Zwei Drucker mit der Modellbezeichnung JV3-SP werden beispielsweise als unterschiedliche Modelle behandelt, wenn die Farben als 4 und 8 eingestellt sind.
- Nach dem Ändern des Ausgabedruckers den Job-Editor öffnen und in der Layoutvorschau prüfen, dass das Bild nicht über das Medium hinausragt. Wenn sich der Ausgabedrucker ändert, ändert sich die Layoutposition des Bildes nicht.

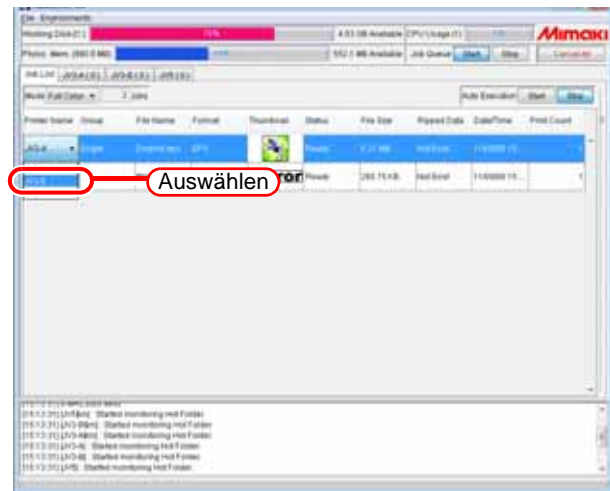


Wenn der Ausgabedrucker für einen Job in einer Gruppe geändert wird, gilt diese Änderung für alle Jobs der Gruppe.

- 1 Um den Ausgabedrucker für einen Job zu ändern, auf den Druckernamen klicken.



- 2 Die verfügbaren Druckernamen werden in einem Pull-down-Menü angezeigt. Einen anderen Ausgabedrucker wählen.



# Drucken

Die verfügbaren Druckmodi variieren je nach Art des Jobs.

Einzelheiten zu den MRL-Jobs sind unter „MRL-Drucken“ zu finden (☞ S. 90).

Einzelheiten zu multifunktionalen Jobs sind unter „Multifunktionale Daten drucken“ zu finden (☞ S. 91).

## Drucken von Vollfarbdaten

Es stehen die folgenden vier Druckmodi zur Verfügung:

- Sofortiger Ausdruck
- Nur RIP
- RIP und Druck
- Nur Druck

### ACHTUNG!

- Jobs können nur in den Status „Printed“, „Ready“, „Cancel“ oder „Error“ ausgedruckt werden.
- Beim Drucken oder beim Drucken mit RIP über RasterLinkPro5 den Drucker einschalten und den RasterLinkPro5-PC über ein USB-2.0- oder IEEE1394-Kabel mit dem Drucker verbinden.



- Wenn der folgende Druckerfehler eintritt oder die folgende Aktion durchgeführt wird, kann der Druckvorgang wieder aufgenommen werden.
  - \* Status „Local“, da Tinte leer -> Tinte wechseln und Status auf Fernsteuerung setzen.
  - \* Umschalten von Fernsteuerung auf lokal -> Status auf Fernsteuerung setzen.
- Wenn der folgende Druckerfehler eintritt oder die folgende Aktion durchgeführt wird, wird der Druckvorgang angehalten und alle Jobs im RIP-Standby werden ebenfalls abgebrochen.
  - \* Wechseln auf lokalen Status mit Löschen der Daten im Drucker.
  - \* Bei Bus-Reset (1394-Verbindung)
  - \* Wenn das Medium endet und das Medienende erkannt wird.

## Sofortiger Ausdruck

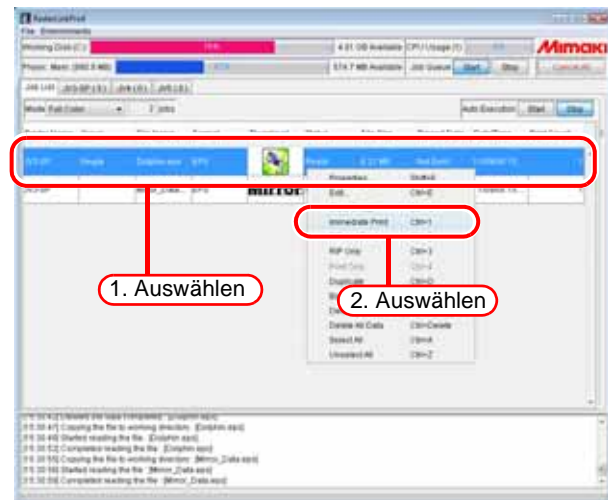
Die Daten werden zeitgleich mit der RIP-Verarbeitung an den Drucker übertragen.

### ACHTUNG!

Jobs mit den folgenden Einstellungen können nicht als sofortiger Ausdruck („Immediate Print“) gedruckt werden:

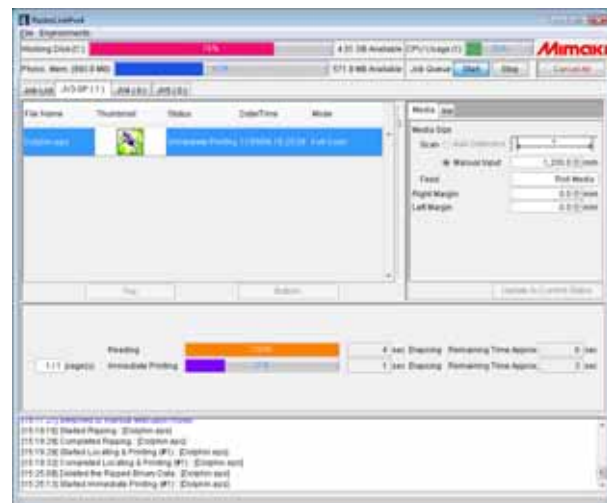
Gruppirt / Anwendungs-Separation / RIP-Separation / MRL-Job / 2 oder mehr Kopien in „Print Count“ / Jobs mit Rapportieren / Jobs mit Kachelung und solche, bei denen [Free Location] spezifiziert ist.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen. Rechtsklicken und im Kontextmenü „Immediate Print“ auswählen.



- 2 In der Ausführungsstatus-Maske des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.

Der Druckvorgang startet, wenn sich der Balken neben „Immediate printing“ aufzubauen beginnt.



- Bei Bearbeitung mehrerer Jobs kann der Bearbeitungsstatus einzelner Jobs überprüft werden. Hierzu den betreffenden Job auswählen.
- Gerippte Daten werden nach „Immediate print“ standardmäßig verworfen. Die gerippten Daten werden benötigt, wenn anschließend „Print Only“ ausgeführt wird (☞ S. 89).  
Im Menü „Jobsteuerung“ kann die Einstellung geändert werden, sodass die gerippten Daten erhalten bleiben (☞ S. 120).

## RIP und Druck

Während der RIP-Verarbeitung werden die gerippten Daten auf der Festplatte gespeichert. Der Druckvorgang beginnt nach Abschluss der RIP-Verarbeitung.

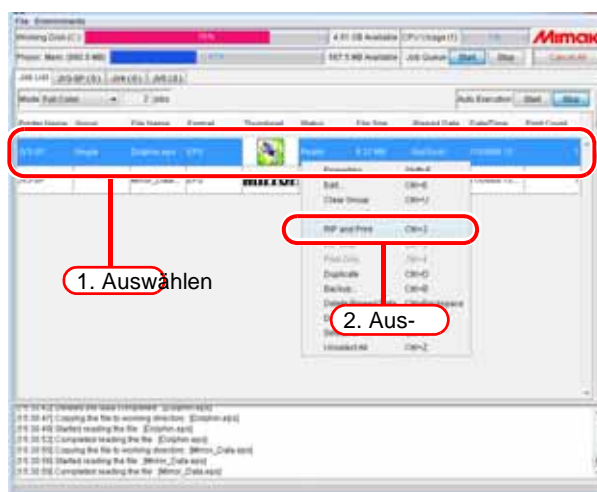
Diese Funktion sollte benutzt werden, wenn die Datenübertragung von RasterLinkPro5 zum Drucker langsamer ist als der Druck.

Nach der RIP-und-Druck-Verarbeitung wird im Bereich „Ripped Data“ der Jobliste „Exist“ angezeigt.

**ACHTUNG** „RIP and Print“ steht bei MRL-Jobs nicht zur Verfügung.

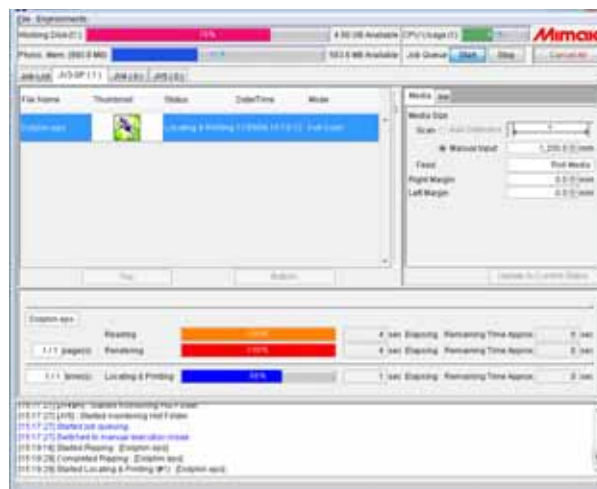
- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.

Rechtsklicken und im Kontextmenü „RIP and Print“ auswählen.



- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.

Der Druckvorgang startet, wenn sich der Balken neben „Locating & Printing“ aufzubauen beginnt.



- Bei Bearbeitung mehrerer Jobs kann der Bearbeitungsstatus einzelner Jobs überprüft werden. Hierzu den betreffenden Job auswählen.
- Gerippte Daten bleiben nach „RIP and Print“ standardmäßig erhalten. Sollen gerippte Daten nicht erhalten bleiben, z. B. wegen eines Mangels an Speicherplatz o. ä., kann im Menü „Option – Jobsteuerung“ das Löschen gerippter Daten nach dem Drucken eingestellt werden (☞ S. 120).

## Nur RIP

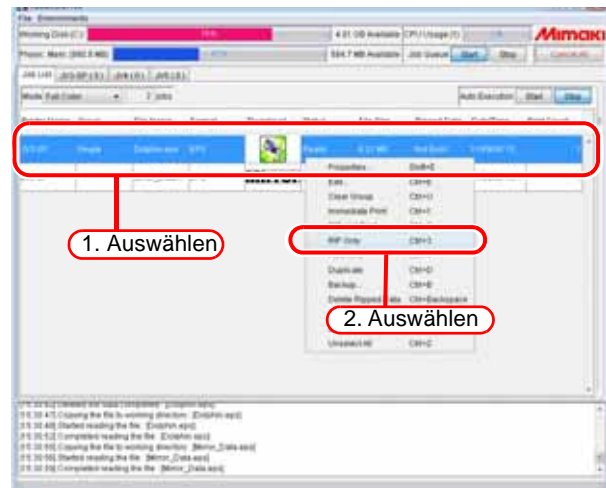
Es wird nur die RIP-Verarbeitung ausgeführt.

Nach der RIP-Verarbeitung wird im Bereich „Ripped Data“ der Jobliste „Exist“ angezeigt.

**ACHTUNG!** „RIP only“ steht bei MRL-Jobs nicht zur Verfügung.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.

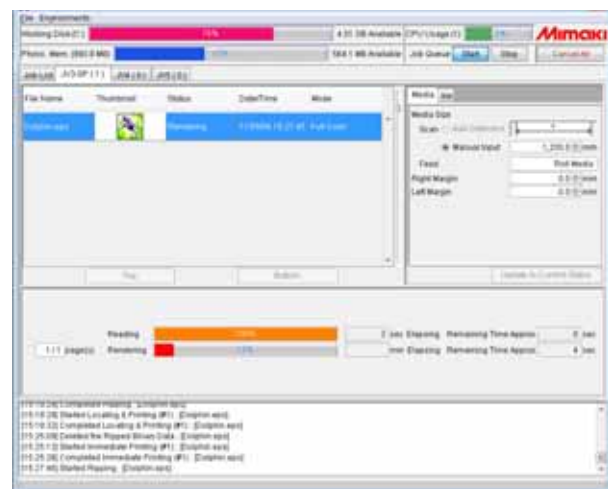
Rechtsklicken und im Kontextmenü „RIP only“ auswählen.



- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.



Bei Bearbeitung mehrerer Jobs kann der Bearbeitungsstatus einzelner Jobs überprüft werden. Hierzu den betreffenden Job auswählen.





## Nur Druck

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn gerippte Daten vorhanden sind.

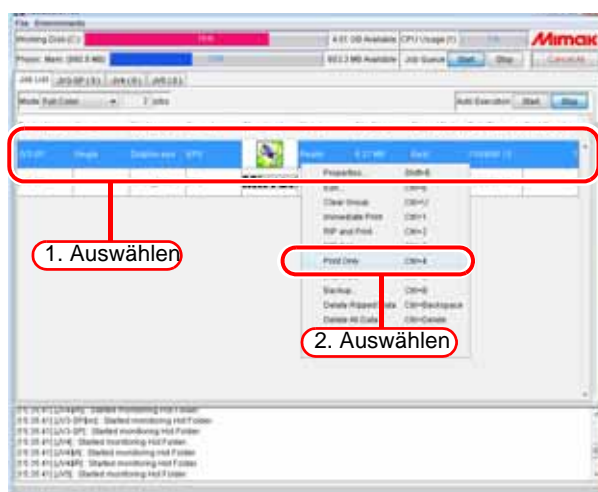
### ACHTUNG!

- Wenn keine gerippten Daten vorliegen, ist „Print only“ nicht verfügbar.
- Damit diese Funktion auf gruppierte Jobs angewandt werden kann, müssen gerippte Daten für alle Jobs in dieser Gruppe vorliegen.
- Bei einer Kachelung müssen die gerippten Daten aller zu druckenden Kacheln vorliegen.
- Bei mehrseitigen Drucken müssen die gerippten Daten aller zu druckenden Seiten vorliegen.
- Bei Jobs mit Anwendungs-Separation sind die gerippten Daten aller zu druckenden Platten erforderlich.

## 1 Aus der Jobliste einen gerippten Job zur Ausgabe auswählen.

Im Bereich „Ripped Data“ einen mit „Exist“ markierten Job auswählen.

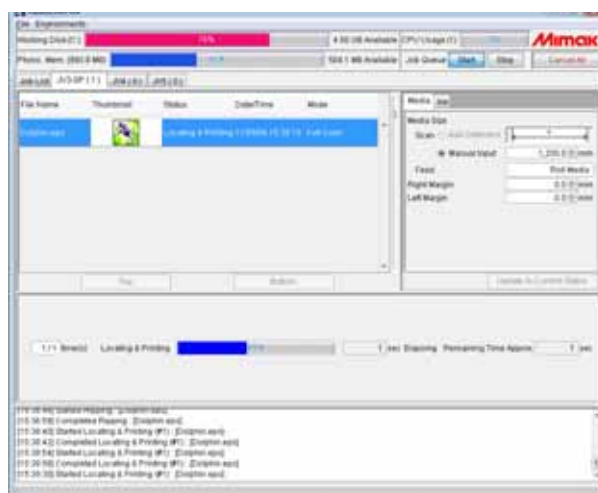
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Print only“ auswählen.



## 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.



Bei Bearbeitung mehrerer Jobs kann der Bearbeitungsstatus einzelner Jobs überprüft werden. Hierzu den betreffenden Job auswählen.



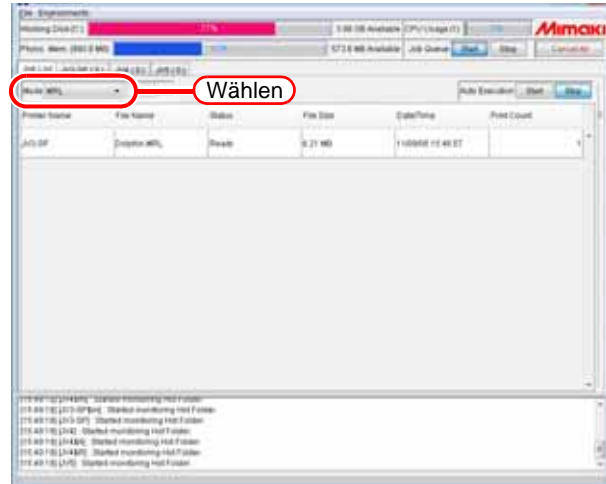
# MRL-Druck

Die MRL-Befehlsdatei ist die Datei, die von dem von MIMAKI ENGINEERING hergestellten Drucker empfangen und ausgedruckt werden kann.

Es können MRL-Befehlsdateien gedruckt werden, die von einem anderen RIP als RasterLinkPro5 erstellt wurden.

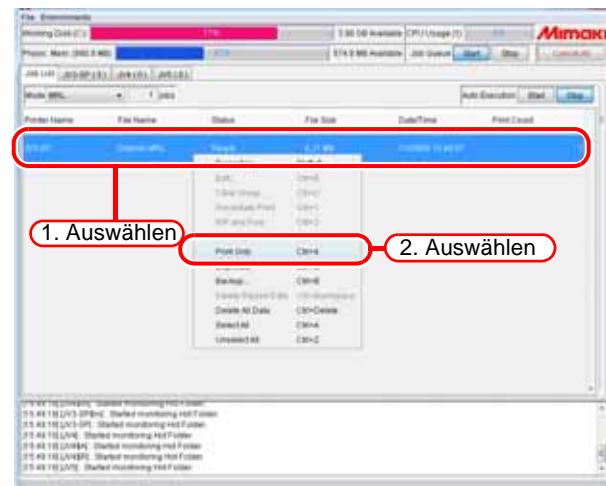
Das Drucken von MRL-Dateien verläuft wie folgt:

- 1 Den Modus in der „Job List“ auf „MRL“ setzen.




- 2 Aus der Jobliste einen Job zum Drucken auswählen.

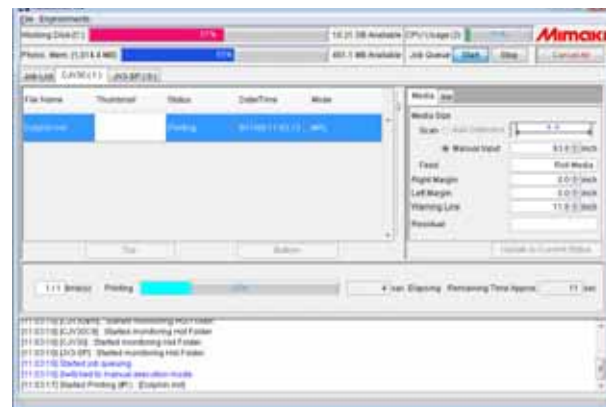
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Print only“ auswählen.



- 3 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.



- Bei MRL-Jobs wird kein Miniaturbild angezeigt.
- Werden mehrere Jobs gedruckt, kann der Bearbeitungsstatus einzelner Jobs überprüft werden. Hierzu den betreffenden Job auswählen.



---

## Drucken von multifunktionalen Daten

Die Daten werden an einen multifunktionalen Drucker mit Druck- und Schneidefunktionen ausgegeben.

Die verfügbaren Druckmodi variieren je nach Funktion.

### Jobs mit Druck- und Schneidfunktion

- Sofortiger Ausdruck
- RIP und Druck
- Nur RIP
- Nur Druck
- Schneiden nach sofortigem Ausdruck
- Schneiden nach RIP und Ausdruck
- Schneiden nach Ausdruck
- Nur Schneiden

### Jobs mit Druckfunktion

- Sofortiger Ausdruck
- RIP und Druck
- Nur RIP
- Nur Druck

### Jobs mit Schneidfunktion

- Nur Schneiden

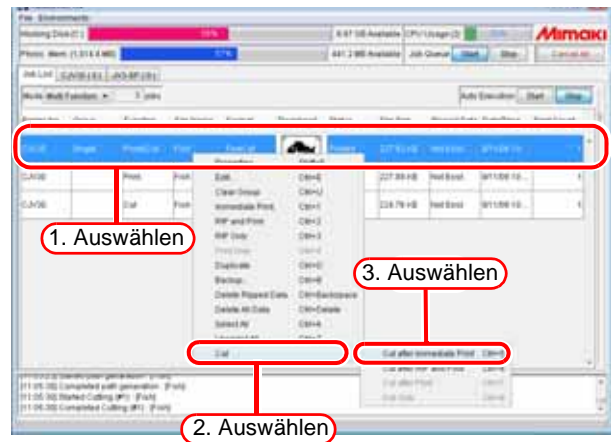
„Immediate Print“, „RIP and Print“, „RIP Only“ und „Print Only“ entsprechen den gleichnamigen Funktionen in Vollfarbe.

Zu Einzelheiten siehe „Drucken von Vollfarbdaten“.

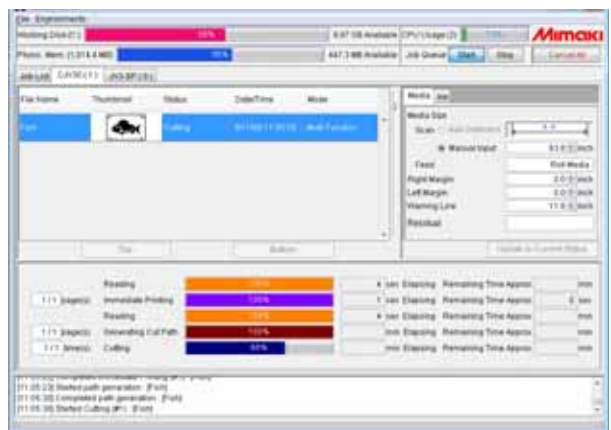
## Schneiden nach sofortigem Ausdruck

RIP-Verarbeitung und Druck werden gleichzeitig ausgeführt. Das Schneiden findet nach Abschluss des Drucks statt.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.  
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Cut“ auswählen.  
Aus dem Untermenü, das sich öffnet, „Cut after Immediate Print“ auswählen.



- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.  
Der Druckvorgang startet, wenn sich der Balken neben „Immediate printing“ aufzubauen beginnt.

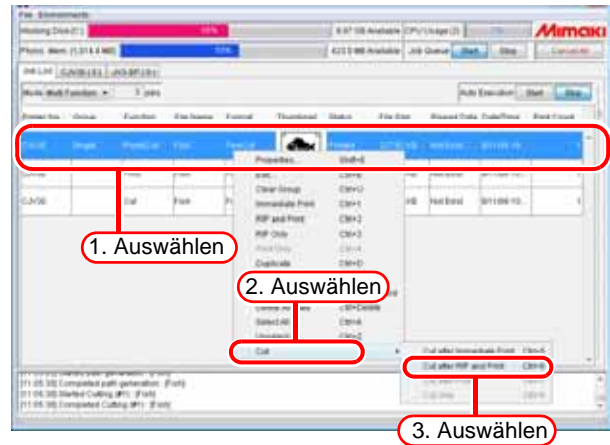


- 3 Der Schneidvorgang beginnt bei Abschluss von „Immediate Print“.

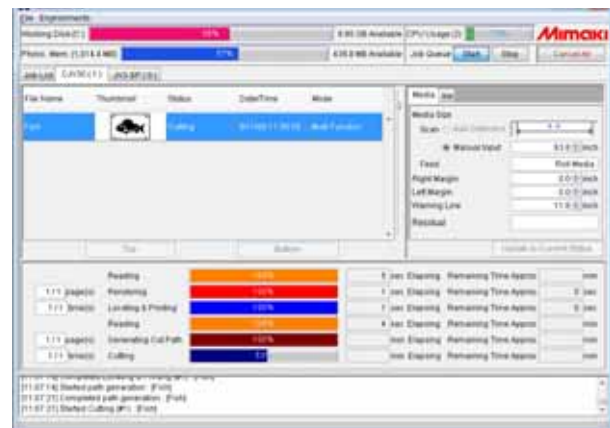
## Schneiden nach RIP und Ausdruck

Die RIP-Verarbeitung wird zuerst ausgeführt. Der Druckvorgang beginnt nach Abschluss der RIP-Verarbeitung. Das Schneiden findet nach Abschluss des Drucks statt.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.  
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Cut“ auswählen.  
Aus dem Untermenü, das sich öffnet, „Cut after RIP and Print“ auswählen.



- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.  
Der Druckvorgang startet, wenn sich der Balken neben „Locating & Printing“ aufzubauen beginnt.

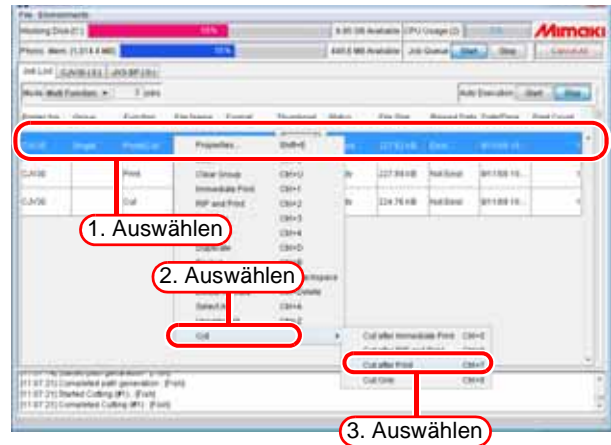


- 3 Der Schneidvorgang beginnt bei Abschluss des Drucks.

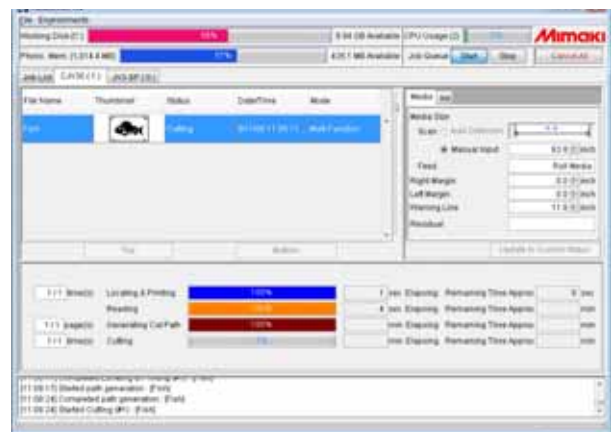
## Schneiden nach Ausdruck

Nur der Druck wird zuerst ausgeführt. Das Schneiden beginnt nach Abschluss des Drucks. Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn gerippte Daten aus zuvor durchgeführten RIP-Prozessen vorliegen.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.  
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Cut“ auswählen.  
Aus dem Untermenü, das sich öffnet, „Cut after Print“ auswählen.



- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt.  
Der Druckvorgang startet, wenn sich der Balken neben „Locating & Printing“ aufzubauen beginnt.



- 3 Der Schneidvorgang beginnt bei Abschluss des Drucks.

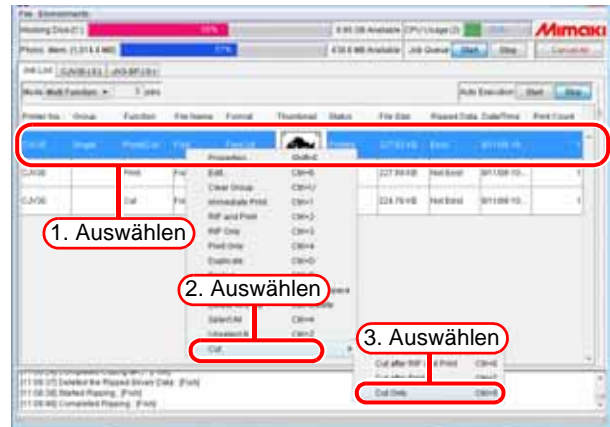
## Nur Schneiden

Es wird nur geschnitten. Diese Funktion steht bei Jobs mit der Funktion „Print&Cut“ zur Verfügung, wenn gerippte Daten aus zuvor durchgeführten RIP-Prozessen vorliegen.

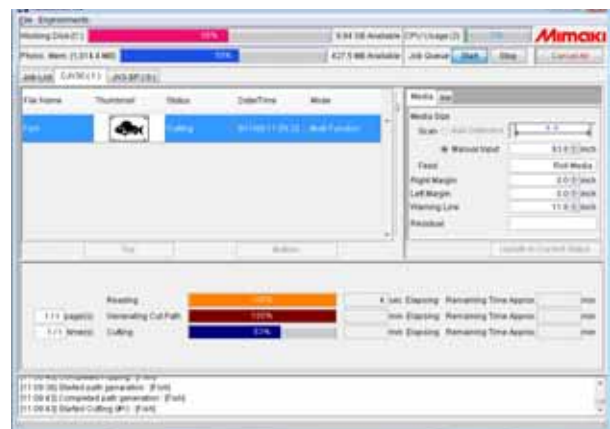
- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.

Rechtsklicken und im Kontextmenü „Cut“ auswählen.

Aus dem Untermenü, das sich öffnet, „Cut Only“ auswählen.



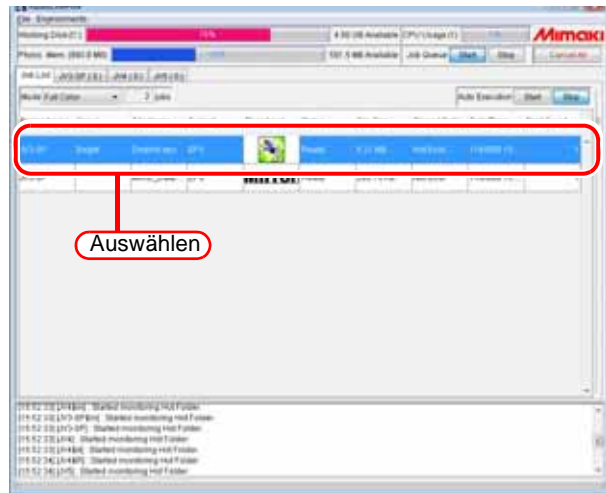
- 2 Auf dem Ausführungsstatus-Bildschirm des Druckers, der den Job ausgibt, wird der Fortschritt in der Statusanzeige dargestellt. Der Schneidevorgang startet, wenn sich der Balken neben „Cut“ aufzubauen beginnt.



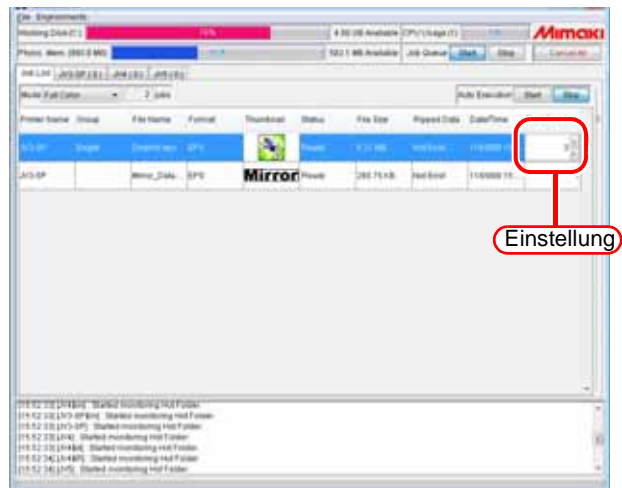
# Drucken mit Angabe der Anzahl gedruckter Blätter

Mehrfacher Ausdruck des bearbeiteten Jobs.

- 1 Aus der Jobliste einen Job zur Ausgabe auswählen.



- 2 Auf „Print Count“ klicken und die Anzahl einstellen.  
Die Änderung des Wertes „Print Count“ durch Drücken der Taste **ENTER** bestätigen.



- 3 Ausdrucken (☞ S. 85).



Bei Druck von zwei oder mehr Exemplaren ist ein Ausdruck mit „Immediate Print“ nicht möglich.

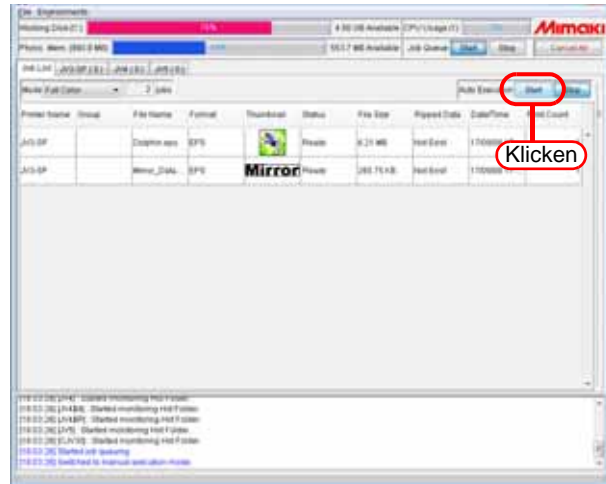


# Automatische Ausführung von RIP und Ausgabeverarbeitung

- 1 Unter Auto-Ausführung auf  klicken.

## ACHTUNG!

- Ein Job, der in der Jobliste bereits gespoolt ist, kann nicht automatisch ausgeführt werden.
- Für neu gespoolte Jobs wird die Auto-Ausführung angewandt.
- Wenn während der Auto-Ausführung ein Fehler auftritt, wird die Jobwarteschlange automatisch angehalten.



- 2 Jobs in RasterLinkPro5 spoolen.

Hot-Folder-Ausgabe, Treiberausgabe und RasterLink-Ausgabe über FineCut und die RasterLink-Ausgabe über SimpleStudio ausführen (☞ S. 65). Gespoolte Jobs werden automatisch mit der angegebenen Ausführungsmethode ausgeführt.

Klicken auf  stoppt die Auto-Ausführung.

## ACHTUNG!

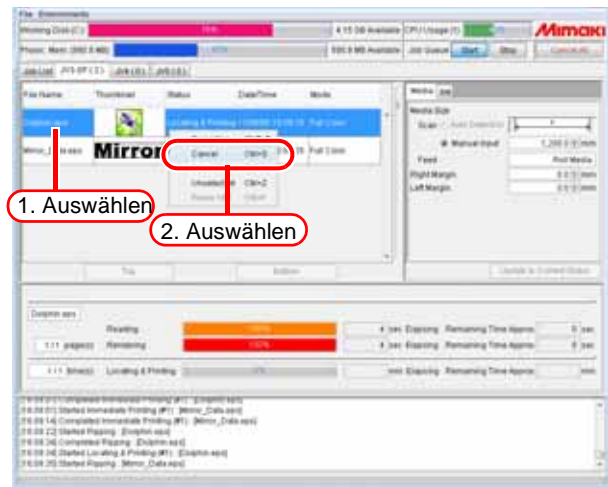
Es ist nicht möglich, zuerst Gruppierungen, Kachelung, Rapportieren oder Kopien einzustellen und anschließend eine Auto-Ausführung durchzuführen. Falls jedoch die Anzahl der Exemplare in FineCut oder SimpleStudio angegeben und der Job anschließend mit RasterLink ausgegeben wurde, ist die Ausführung der angegebenen Anzahl an Kopien möglich.

# RIP und Ausgabeverarbeitung abbrechen


- 1 In „Execution Status“ den Job auswählen, der angehalten werden soll.

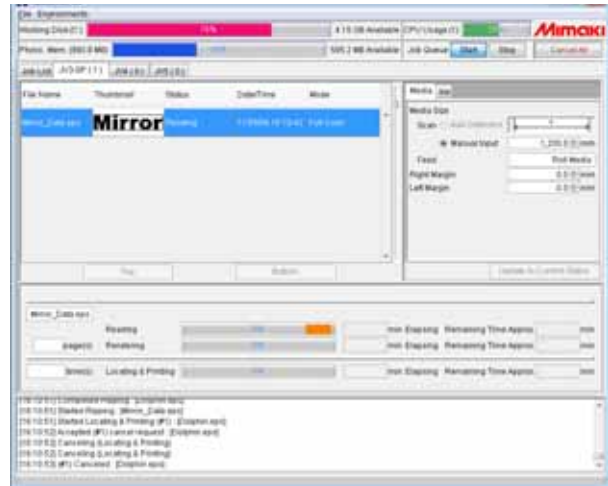
Rechtsklicken und im Kontextmenü „Cancel“ auswählen.


Alternativ die Taste  Ctrl halten und  S drücken.

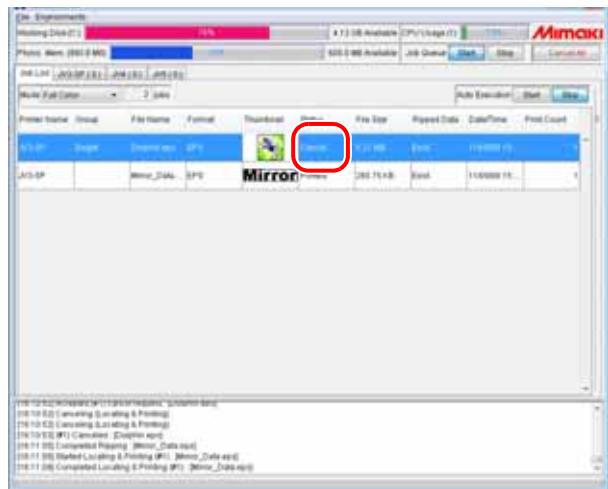


- 2 Nach einer Weile wird der Job aus „Execution Status“ gelöscht.

 Um die Ausgabe sofort abzubrechen, auf dem Drucker mehrmals „Data clear“ ausführen.



 Beim Wiederaufrufen der Jobliste wird unter „Status“ „Cancel“ angezeigt.



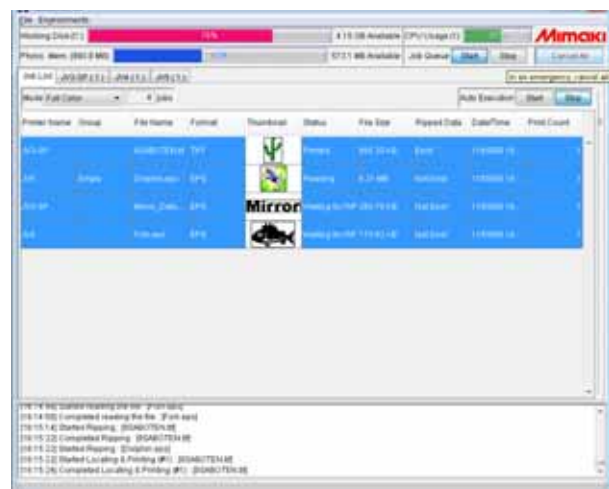
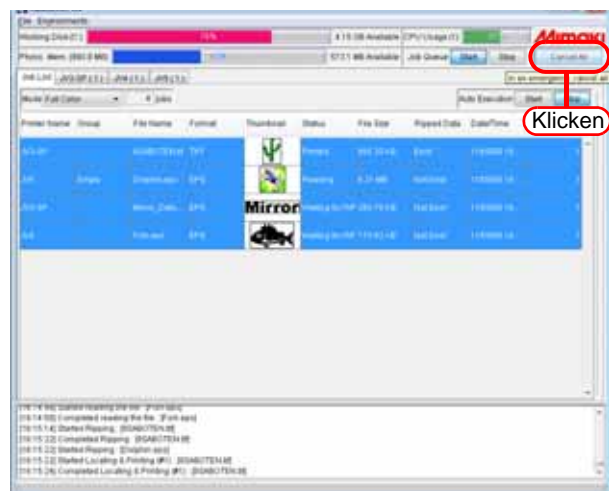
**ACHTUNG!**

- Am Ende der Ausgabe die Funktion „DATA CLEAR“ mehrmals ausführen. Wenn die Funktion „DATA CLEAR“ nicht ausgeführt wird, sind die genauen Ausgabeergebnisse nicht verfügbar.
- Wenn der Druckzähler auf einen höheren Wert als 2 eingestellt ist, wird nach dem Abbruch nicht gedruckt.

# Gesamte RIP und Ausgabeverarbeitung abbrechen

Beim Drucken mit mehreren Druckern ist es möglich, mit einer Aktion alle Jobs auf allen Druckern, die gerade ausgeführt werden oder in der Warteschlange sind, abzubrechen.

In der Maske „Job List“ die Schaltfläche  anklicken.



# Erstellen von Farbtafeln

In Raster Link Pro5 können folgende drei Farbtafeln erstellt werden:

- Farbtafeln mit Farben, die im RGB-Farbraum definiert werden.
- Farbtafeln mit Farben, die im CMYK-Farbraum definiert werden.
- Farbtafeln zum Drucken mit spezieller Farbtinte.

## Zu Farbtafeln

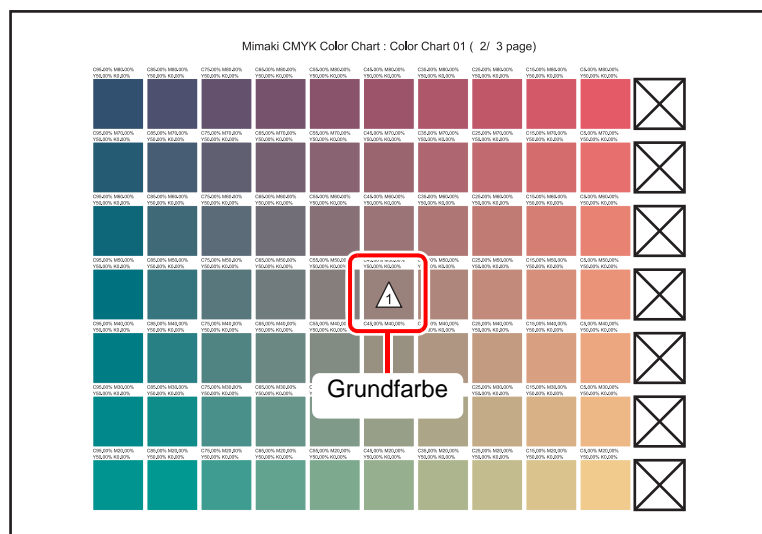
Eine Farbtafel ist eine Liste von Farbmustern, die dadurch entsteht, dass eine bestimmte Farbe (Grundfarbe) in der Mitte angeordnet wird und ihre Farbkomponenten dann einem bestimmten Prinzip entsprechend abgeändert werden.



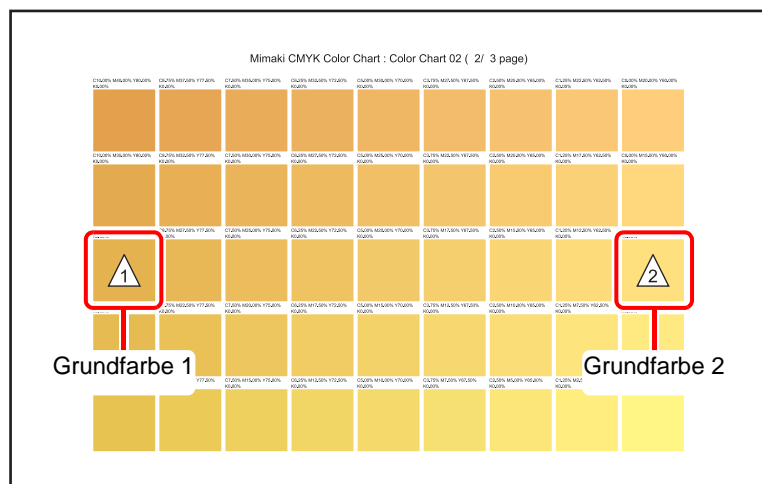
- Es können auch zwei oder vier Grundfarben festgelegt werden. In diesem Fall kann eine Farbtafel aus der Abstufung der Farbkomponenten zwischen zwei (oder vier) Grundfarben erstellt werden.

## Beispiel einer Farbtafel

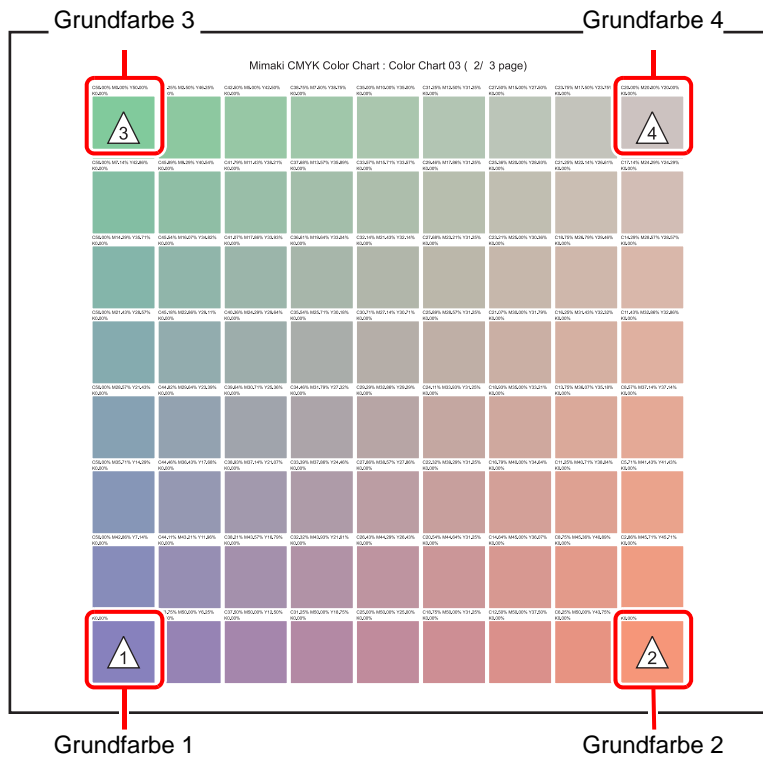
### Bei einer Grundfarbe



### Bei zwei Grundfarben



# Bei vier Grundfarben



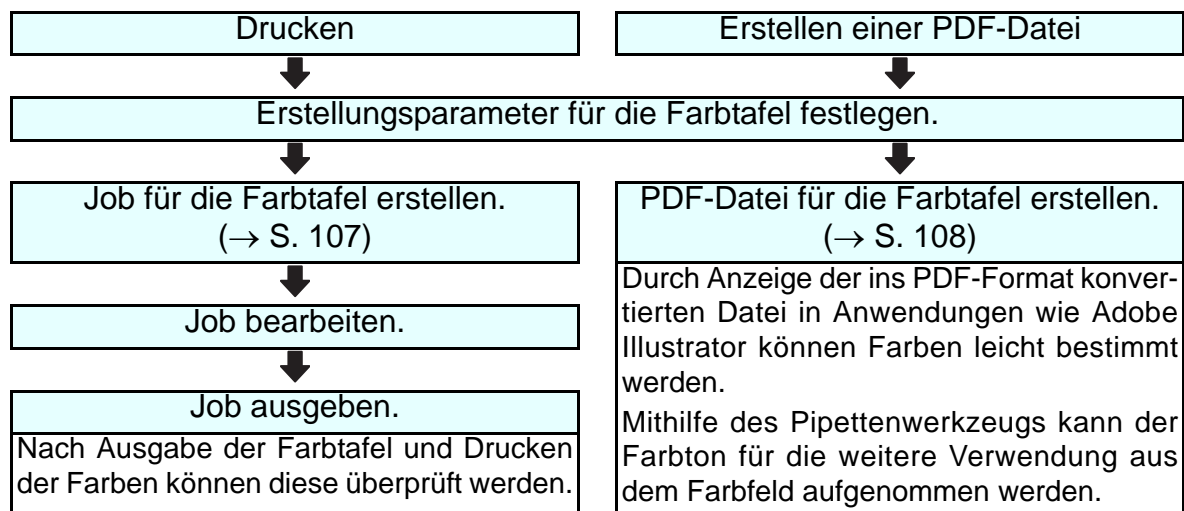
## RGB- oder CMYK-Farbtafeln erstellen

Es können Farbtafeln mit Farben, die im RGB- oder CMYK-Farbraum definiert werden, erstellt werden.

### Verwendung von RGB-/CMYK-Farbtafeln

Hier wird das Vorgehen zur Erstellung von RGB-/CMYK-Farbtafeln und ihre Verwendung dargestellt.

Die erstellte Farbtafel kann zur Prüfung der tatsächlichen Farben über den Drucker ausgegeben werden. Nach Erstellung einer PDF-Datei aus der Farbtafel kann sie auch mit Anwendungen wie Adobe Illustrator angesehen werden.



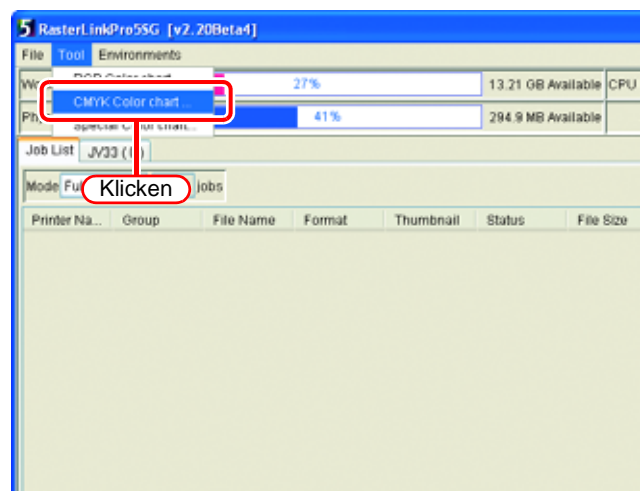
### Erstellungparameter für die Farbtafel festlegen

Im Folgenden wird dargestellt, wie die Parameter für die CMYK-Farbtafel festgelegt werden.

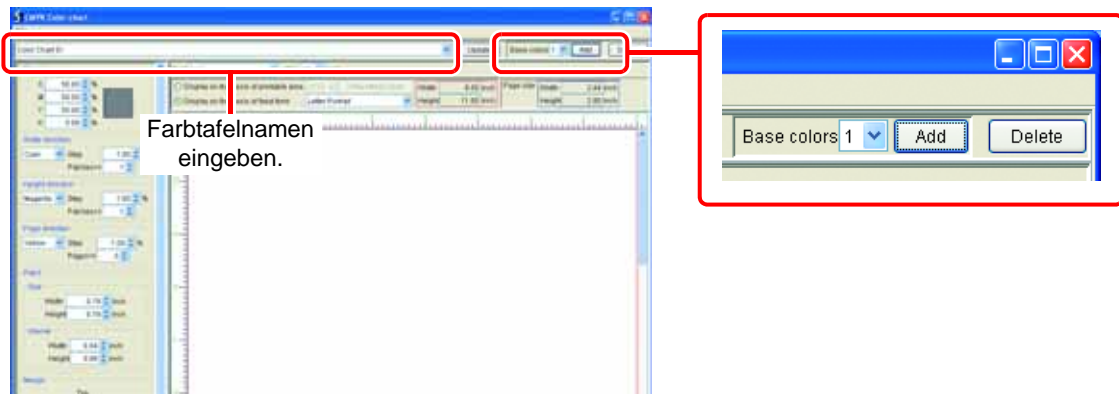
- 1 Aus dem RasterLinkPro5-Menü [Tool] – [CMYK color chart] auswählen.



- Beim Festlegen der Erstellungparameter für RGB-Farbtafeln unter [Tool] die Option [RGB color chart] auswählen.



- 2 Unter „Color chart name“ die Bezeichnung für die Farbtabelle und unter „Base colors“ die Anzahl an Grundfarben angeben. Dann auf  klicken.



**ACHTUNG!**

- Nach Klicken auf  kann die Grundfarbenanzahl nicht mehr geändert werden. Erst die Anzahl an Grundfarben angeben und dann auf  klicken.

### 3 Erstellungsparameter für die Farbtabelle festlegen.

Die einzelnen Erstellungsparameter der Farbtabelle unten einstellen:

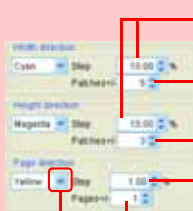
Bei einer Grundfarbe

Die Farbkomponente der Grundfarbe nach CMYK festlegen.



Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird der Dialog zur Farbauswahl angezeigt.

Änderungsgrad der Farbkomponente von der Grundfarbe aus und Anzahl der zu ändernden Farbkomponenten angeben. Mit RasterLinkPro5 kann eine Farbtabelle mit Änderung von drei Farbkomponenten erstellt werden.



Änderungsgrad für die Farbkomponenten der benachbarten Farbfelder angeben.

Anzahl der Felder angeben, die rechts und links (oder oben und unten) hinzugefügt werden sollen, sodass die Grundfarbe den Mittelpunkt bildet.

Für jede Seite den Änderungsgrad der Farbkomponenten angeben.

Von der Grundseite aus gesehen die Anzahl der vorherigen/nachfolgenden Seiten angeben.

Zur Wahl der zu ändernden Farbe hier klicken.



Größe und Intervallgröße des Farbfelds angeben.



Oberen/unteren/rechten/linken Rand angeben.

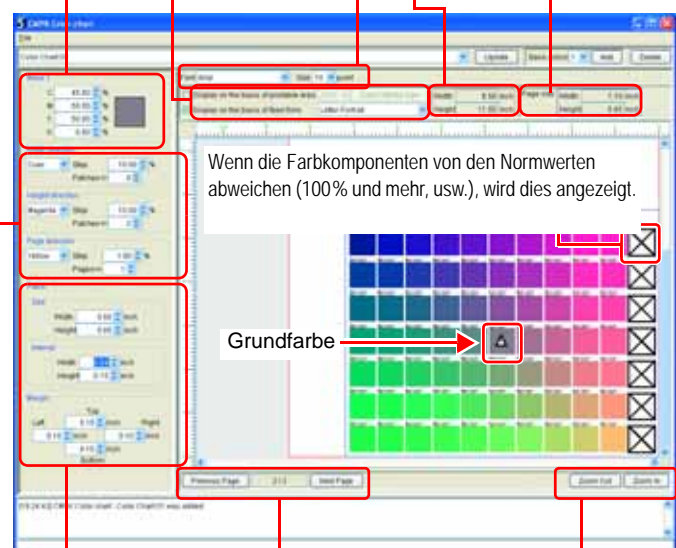
Font: Den Font einstellen, der für den Titel der Farbtabelle sowie für die Angaben zum Farbkomponentenwert oberhalb des Farbfelds verwendet werden soll.

Größe: Die für den Titel zu verwendende Fontgröße einstellen.

Anzeigeart der Vorschau angeben.

Anzeige des Druckbereichs des Druckers oder der Größe des leeren Formblatts (rotes Rechteck in der Vorschau).

Die Größe der Farbtabelle wird angezeigt (blaues Rechteck in der Vorschau). Dieses sollte kleiner als das rote Rechteck sein.



In der Vorschau angezeigte Seite wechseln.

Vorschauvergrößerung/verkleinerung.



Bei zwei Grundfarben

- Hier werden die Aspekte erklärt, bei denen das Vorgehen von demjenigen bei einer Grundfarbe abweicht. Zu den allgemeinen Parametern bei einer Grundfarbe (wie beispielsweise die Feldgröße) siehe die Erläuterungen auf der vorherigen Seite.

Die Farbkomponente von Grundfarbe 1 und 2 nach CMYK festlegen.

Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird der Dialog zur Farbauswahl angezeigt.

Anzahl der Felder zwischen Grundfarbe 1 und 2 festlegen. Abhängig von der festgelegten Feldzahl werden die Farbkomponenten automatisch geändert.

Änderungsgrad für die Farbkomponenten der unteren/oberen Farbfelder angeben.

Anzahl der Felder angeben, die oben und unten hinzugefügt werden sollen, sodass die Grundfarbe den Mittelpunkt bildet.

Für jede Seite den Änderungsgrad der Farbkomponenten angeben.

Von der Grundseite aus gesehen die Anzahl der vorherigen/nachfolgenden Seiten angeben.

Zur Wahl der zu ändernden Farbe hier klicken.

Grundfarbe 1

Grundfarbe 2

Bei vier Grundfarben

- Hier werden die Aspekte erklärt, bei denen das Vorgehen von demjenigen bei einer Grundfarbe abweicht. Zu den allgemeinen Parametern bei einer Grundfarbe (wie beispielsweise die Feldgröße) siehe die Erläuterungen auf der vorherigen Seite.

Farbkomponente der Grundfarbe nach CMYK festlegen.

Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird der Dialog zur Farbauswahl angezeigt.

Anzahl der Felder angeben, die in vertikaler Richtung zwischen den Grundfarben angeordnet werden sollen. Abhängig von der festgelegten Feldzahl werden die Farbkomponenten automatisch geändert.

Anzahl der Felder angeben, die in horizontaler Richtung zwischen den Grundfarben angeordnet werden sollen. Abhängig von der festgelegten Feldzahl werden die Farbkomponenten automatisch geändert.

Grundfarbe 3

Grundfarbe 4

Grundfarbe 1

Grundfarbe 2



- Die Grundfarbe kann über die Vorschauanzeige geändert werden.
  1. Cursor auf das Farbfeld bewegen, das die neue Grundfarbe werden soll, und mit der rechten Maustaste darauf klicken.
  2. Auf „Apply color Base 1“ klicken.



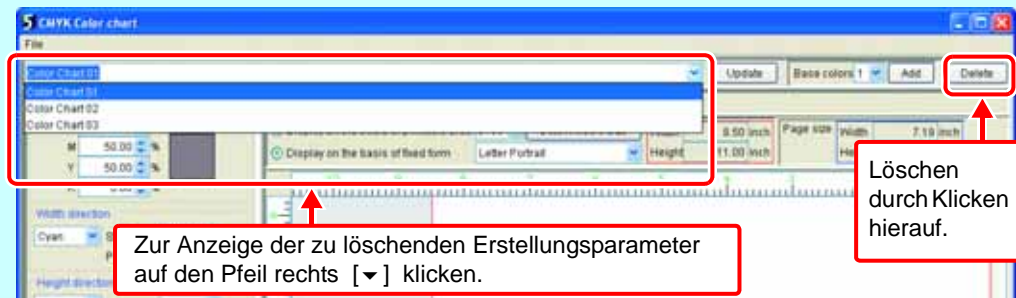
Durch Rechtsklick als neue Grundfarbe festlegen.

#### 4 Farbtafeleinstellung über speichern.

Die gespeicherten Erstellungparameter können später angezeigt werden.



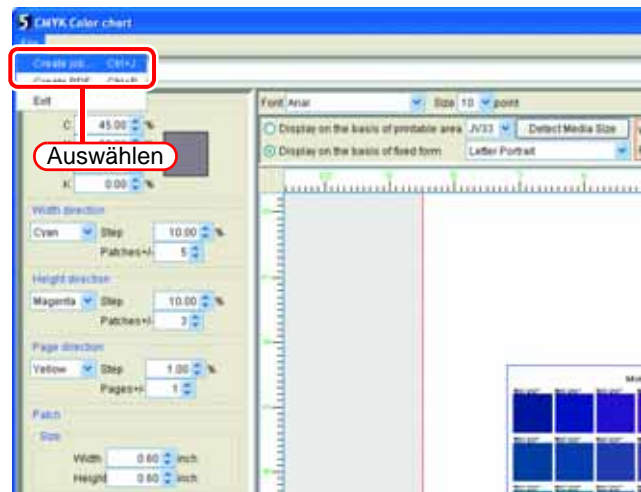
- Nicht benötigte Erstellungparameter können gelöscht werden.
  1. Die zu löschenden Erstellungparameter anzeigen.
  2. Auf  klicken.



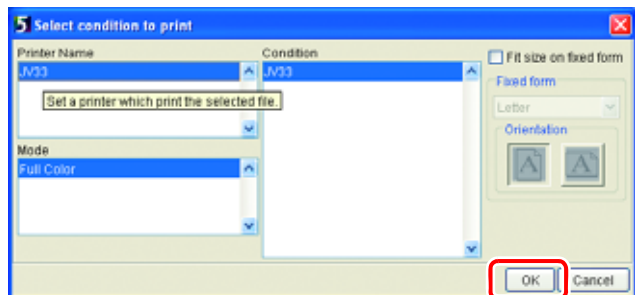
## Job für die Farbtafel erstellen

Einen Druckjob erstellen, um die erstellte Farbtafel über den Drucker auszugeben.

- 1 Im Menü [File] der Farbtafel die Option [Creat job] auswählen. Das Dialogfenster „Druckoptionen wählen“ wird angezeigt.



- 2 Den zu verwendenden Drucker sowie die Druckeinstellungen festlegen.



- 3 Auf  klicken. Der Farbtafeljob wird bei RasterLinkPro5 registriert. Durch Markieren des Kästchens neben „Größe anpassen“ kann die Seitengröße der PDF-Datei automatisch vergrößert/verkleinert und so an das eingestellte Papierformat angepasst werden.

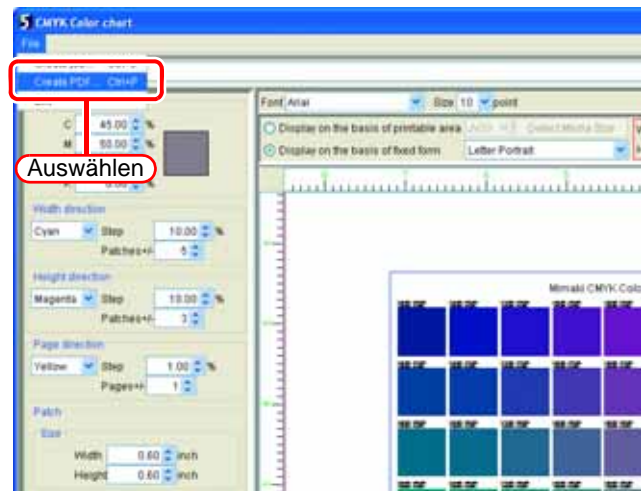
## Aus RGB/CMYK-Farbtafeln PDF-Dateien erstellen

**ACHTUNG!**

- Von Farbtafeln mit Sonderfarben kann keine PDF-Datei erstellt werden.

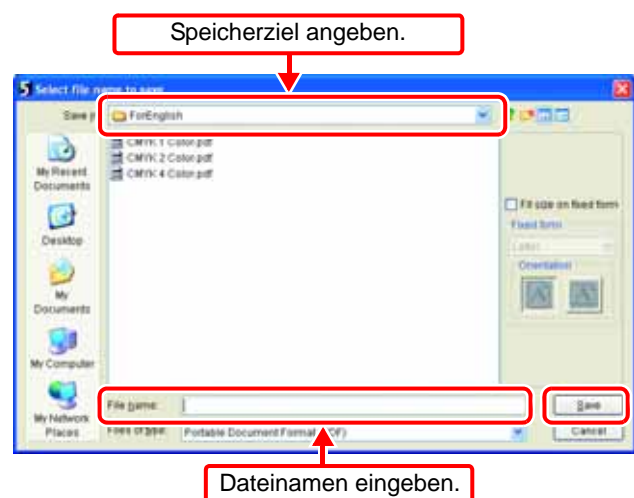
- 1 Im Menü [File] der Farbtafel die Option [Creating PDF file] auswählen.

Das Dialogfenster „Dateiname zum Speichern wählen“ erscheint.



- 2 Speicherziel und den Dateinamen der PDF-Datei angeben.

Durch Markieren des Kästchens neben „Größe anpassen“ kann die Seitengröße der PDF-Datei automatisch vergrößert/verkleinert und so an das eingestellte Papierformat angepasst werden.



## Farbtafeln mit Sonderfarben erstellen

Durch Erstellen von Farbtafeln mit Verwendung eines Tintensatzes für Sonderfarben können Farbaustauschdaten für Schmuckfarben für die Ausgabe per Farbaustausch registriert werden.



- Die Farbaustauschdaten für die Ausgabe per Farbaustausch können nur für den Farbsatz mit CMYK-Tinte registriert werden.

### ACHTUNG!

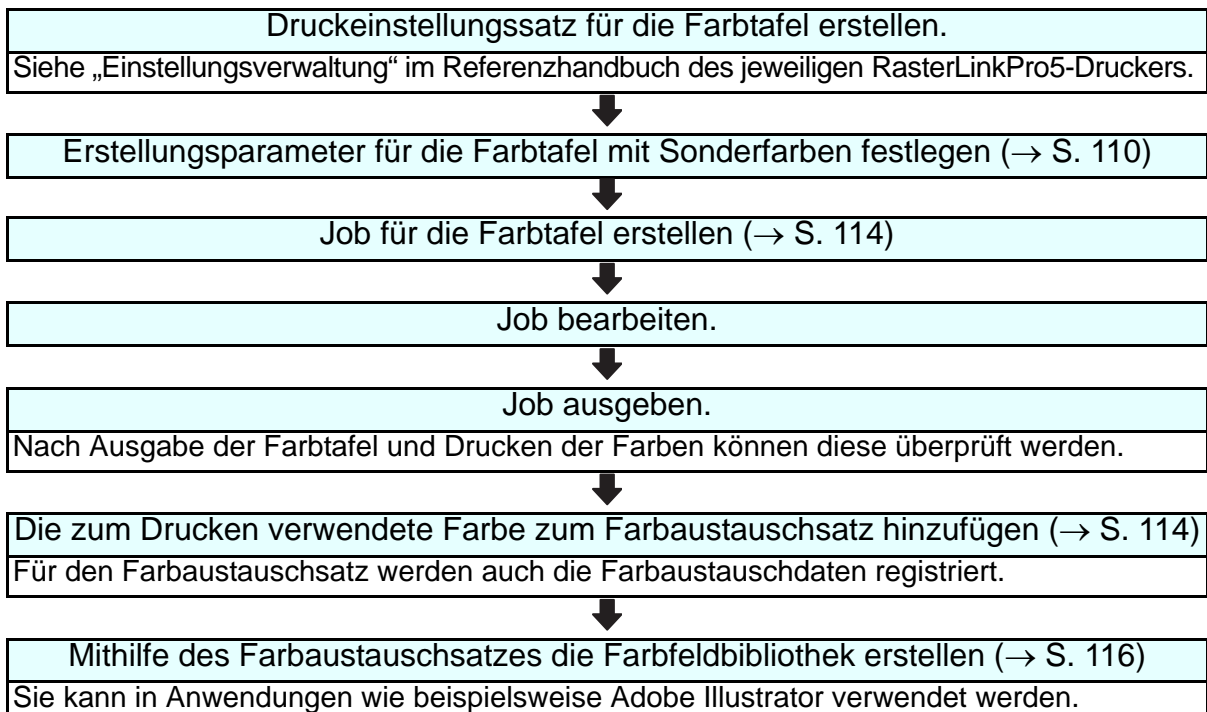
- Farbtafeln mit Sonderfarben können nur erstellt werden, wenn der Rechner mit dem Drucker verbunden ist. Zunächst prüfen, ob Rechner und Drucker verbunden sind.
- Bei Verwendung des Sb51-Tintensatzes „BMYKLbLm“ im JV22 können keine Farbtafeln mit Sonderfarben erstellt werden.

## Verwendung von Farbtafeln mit Sonderfarben

Im Folgenden wird das Vorgehen zur Erstellung von Farbtafeln mit Sonderfarben und ihre Verwendung dargestellt.

Durch Ausgabe der erstellten Tafel über den Drucker kann das Aussehen der tatsächlich ausgedruckten Farben überprüft werden.

Wenn die zum Drucken zu verwendende Farbe unter „Color replacing set“ registriert wird, kann außerdem der Farbaustauschsatz in ein für die in Adobe Illustrator etc. verwendete Farbfeldbibliothek geeignetes Format konvertiert werden.



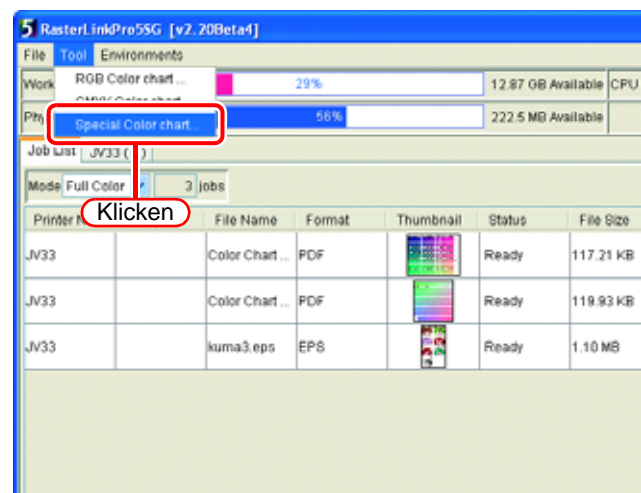
## Druckeinstellungssatz für die Farbtafel mit Sonderfarben erstellen

Zum Drucken von Farbtafeln mit Sonderfarben müssen in RasterLinkPro5 die Druckbedingungen eingestellt werden.

Zum Vorgehen bei der Einstellung der Druckbedingungen siehe den Abschnitt „Einstellungsverwaltung“ im Referenzhandbuch des jeweiligen Druckers.

## Erstellungparameter für die Farbtafel mit Sonderfarben festlegen

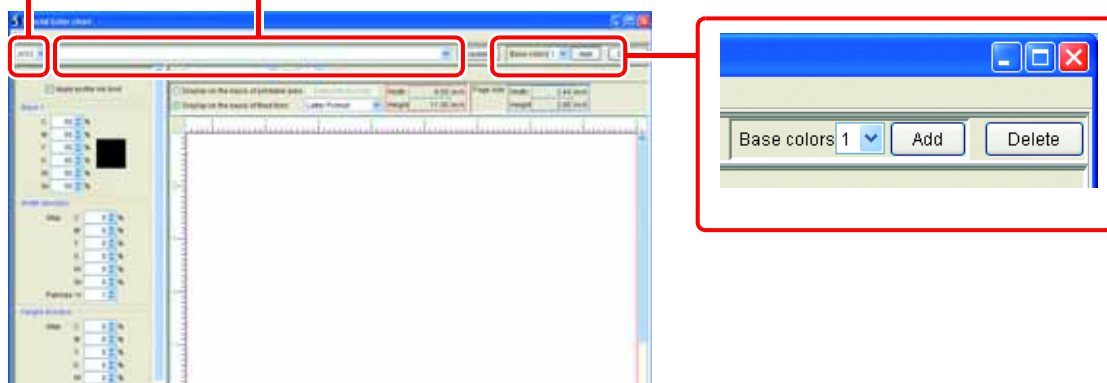
- 1 In RasterLinkPro5 im Menü [Tool] die Option [Special Color chart] wählen.



- 2 Den Drucker, die Bezeichnung der Farbtafel und die Anzahl der Grundfarben angeben. Auf  klicken.

Drucker auswählen.

Bezeichnung für die Farbtafel eingeben.



**ACHTUNG!**

- Nach Klicken auf  kann die Anzahl an Grundfarben nicht mehr geändert werden. Erst die Anzahl an Grundfarben angeben und dann auf  klicken.

- 3 Bedingungen für den Ausdruck der Farbtafel festlegen und auf  klicken.

In der Liste „Condition“ finden sich die in der Einstellungsverwaltung registrierten Einstellungssätze.

Bei Auswahl des Einstellungssatzes für den Ausdruck der Farbtafel wird der im Einstellungssatz festgelegte Satz an Sonderfarben automatisch ausgewählt.



## 4 Erstellungsparameter für die Farbtafel festlegen.

Bei Verwendung metallischer Tinte wird das Farbfeld bei der Gradation in der Vorschauansicht angezeigt.

Die einzelnen Erstellungsparameter der Farbtafel unten einstellen:

Bei einer Grundfarbe

**Die Funktion „Apply profile ink limit“**  
Wird das Kästchen markiert, kann das Überlaufen der Tinte beim Drucken reduziert werden.

- Um das Überlaufen von Tinte zu reduzieren, den Einstellwert automatisch auf den unteren Wert stellen (wenn der Einstellwert 100% ist, mit einem Wert unter 100% drucken).
- Wenn die Funktion nicht aktiviert ist.
- In Abhängigkeit vom festgelegten Farbkomponentenwert drucken. Durch Überlaufen der Tinte kann es jedoch leicht zu Druckmängeln (Verwischungen etc.) kommen.
- Es wird empfohlen, die Funktion „Apply profile ink limit“ zu aktivieren.

Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird das Dialogfenster zur Auswahl der Grundfarbe angezeigt.

Farbkomponente der Grundfarbe festlegen.

Änderungsgrad für die Farbkomponenten der benachbarten Farbfelder angeben.

Anzahl der Felder angeben, die rechts und links angeordnet werden sollen, sodass die Grundfarbe den Mittelpunkt bildet.

Änderungsgrad für die Farbkomponenten der unteren/oberen Farbfelder angeben.

Anzahl der Felder angeben, die oben und unten hinzugefügt werden sollen, sodass die Grundfarbe den Mittelpunkt bildet.

Für jede Seite den Änderungsgrad der Farbkomponenten angeben.

Von der Grundseite aus gesehen die Anzahl der vorherigen/nachfolgenden Seiten angeben.

Größe und Intervallgröße des Farbfelds angeben.

Oberen/unteren/rechten/linken Rand angeben.

Font: Den Font einstellen, der für den Titel der Farbtafel sowie für die Angaben zum Farbkomponentenwert oberhalb des Farbfelds verwendet werden sollen.  
Größe: Die für den Titel zu verwendende Fontgröße einstellen.

Anzeigeart der Vorschau angeben.

Anzeige des Druckbereichs des Druckers oder der Größe des leeren Formblatts (rotes Rechteck in der Vorschau).

Die Größe der Farbtafel wird angezeigt (blaues Rechteck in der Vorschau). Dieses sollte kleiner als das rote Rechteck sein.

Wenn die Farbkomponenten von den Normwerten abweichen (100% und mehr, usw.), wird dies angezeigt.

Grundfarbe

In der Vorschau angezeigte Seite wechseln.

Vorschauanzeige vergrößern/verkleinern.

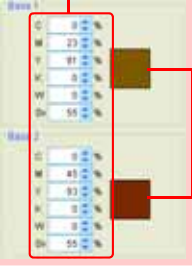
### ACHTUNG!

- Wenn die Tinte des festgelegten Sonderfarbsatzes in drei oder mehr Steckplätzen vorhanden ist, kann das Häkchen bei „Apply profile ink limit“ nicht entfernt werden.
- Das Gleiche gilt für die Einstellung der Funktion [Applying profile ink limit] unter [Color edit] – [Color replacement].

Bei zwei Grundfarben

- Hier werden die Aspekte erklärt, bei denen das Vorgehen von demjenigen bei einer Grundfarbe abweicht. Zu den allgemeinen Parametern bei einer Grundfarbe (wie beispielsweise die Feldgröße) siehe die Erläuterungen auf der vorherigen Seite.

Die Farbkomponente von Grundfarbe 1 und 2 nach CMYK festlegen.



Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird das Dialogfenster [base color] angezeigt.

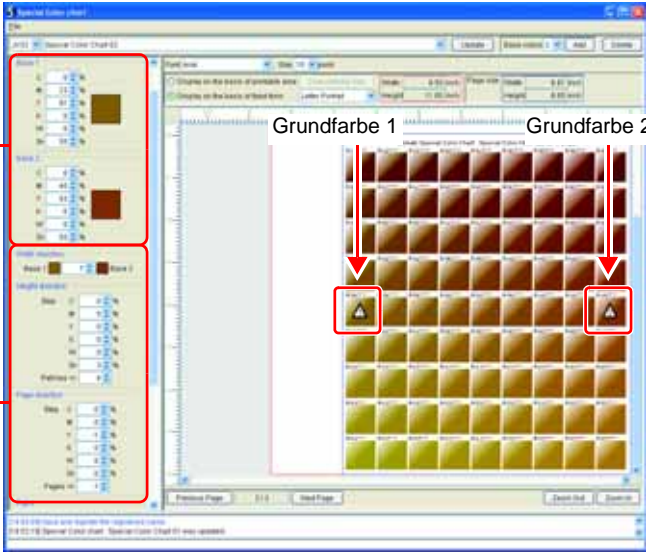
Anzahl der Felder zwischen Grundfarbe 1 und 2 festlegen. Die Farbkomponenten werden in Abhängigkeit von der festgelegten Feldzahl automatisch geändert.

Änderungsgrad für die Farbkomponenten der unteren/oberen Farbfelder angeben.

Anzahl der Felder angeben, die oben und unten hinzugefügt werden sollen, sodass die Grundfarbe den Mittelpunkt bildet.

Für jede Seite den Änderungsgrad der Farbkomponenten angeben.

Von der Grundseite aus gesehen die Anzahl der vorherigen/nachfolgenden Seiten angeben.




Grundfarbe 1

Grundfarbe 2

Bei vier Grundfarben

- Hier werden die Aspekte erklärt, bei denen das Vorgehen von demjenigen bei einer Grundfarbe abweicht. Zu den allgemeinen Parametern bei einer Grundfarbe (wie beispielsweise die Feldgröße) siehe die Erläuterungen auf der vorherigen Seite.

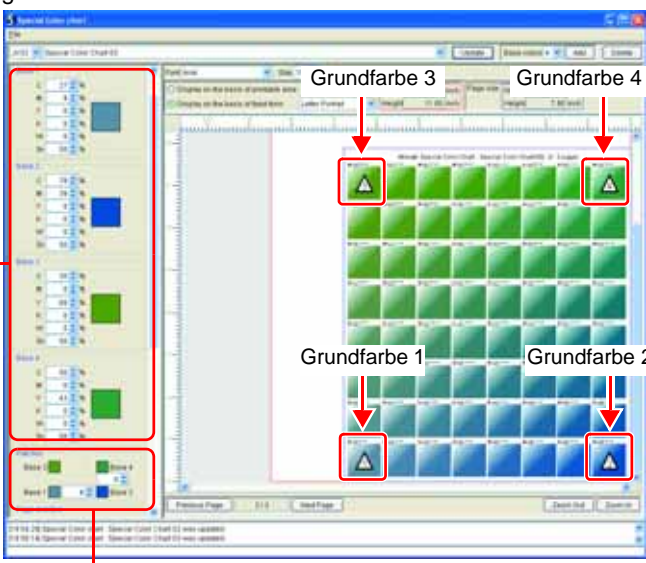
Farbkomponente der Grundfarbe festlegen.



Die aktuelle Grundfarbe wird angezeigt. Durch Klicken hierauf wird das Dialogfenster [base color] angezeigt.

Anzahl der Felder angeben, die zwischen den Grundfarben in vertikaler Richtung angeordnet werden sollen. Die Farbkomponenten werden in Abhängigkeit von der festgelegten Feldzahl automatisch geändert.

Anzahl der Felder angeben, die in horizontaler Richtung zwischen den Grundfarben angeordnet werden sollen. Abhängig von der festgelegten Feldzahl werden die Farbkomponenten automatisch geändert.



Grundfarbe 3

Grundfarbe 4

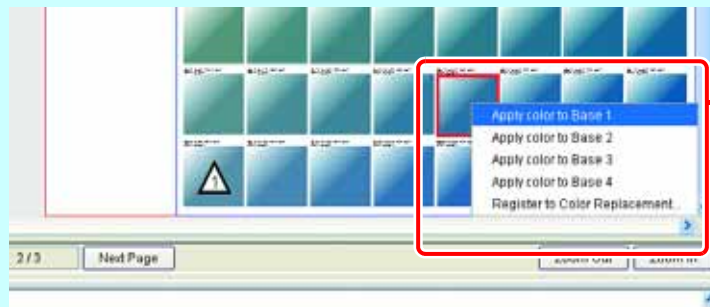
Grundfarbe 1

Grundfarbe 2





- Die Grundfarbe kann über die Vorschauanzeige geändert werden.
  1. Cursor auf das Farbfeld bewegen, das die neue Grundfarbe werden soll, und mit der rechten Maustaste darauf klicken.
  2. Auf „Apply color Base 1“ klicken.



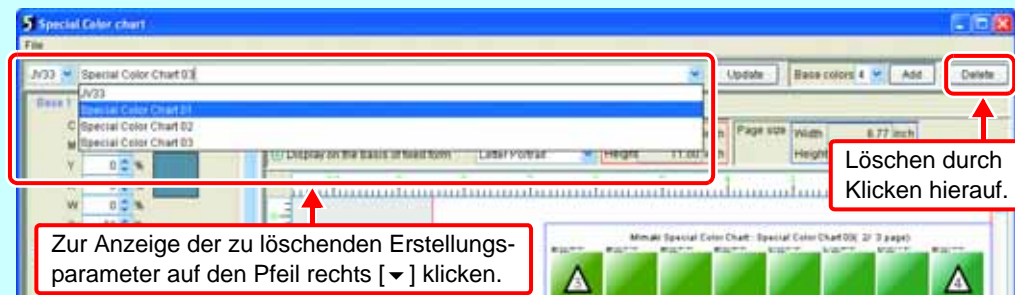
Durch Rechtsklick als neue Grundfarbe festlegen.

## 5 Farbtafeleinstellung über speichern.

Die gespeicherten Erstellungsparameter können später angezeigt werden.



- Nicht benötigte Erstellungsparameter können gelöscht werden.
  1. Die zu löschenden Erstellungsparameter anzeigen.
  2. Auf  klicken.



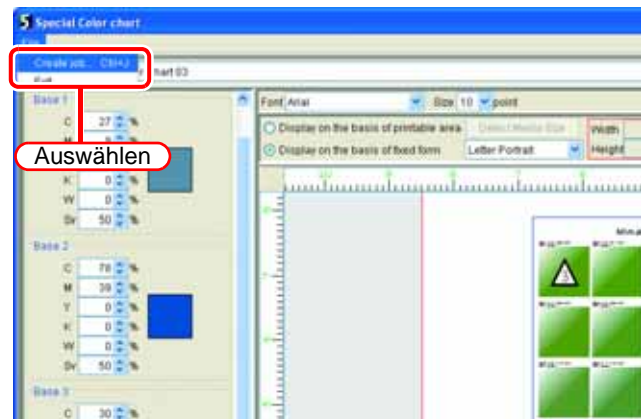
Löschen durch Klicken hierauf.

Zur Anzeige der zu löschenden Erstellungsparameter auf den Pfeil rechts [▼] klicken.

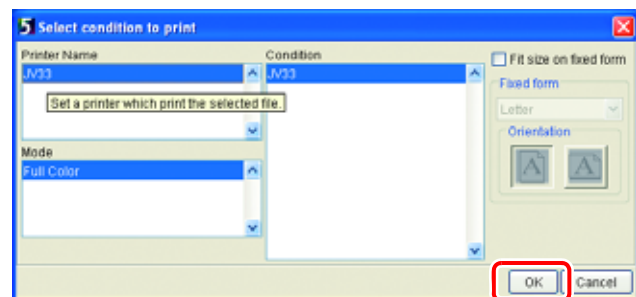
## Job für die Farbtafel erstellen

Einen Druckjob erstellen, um die erstellte Farbtafel über den Drucker auszugeben.

- 1 Im Menü [File] der Farbtafel die Option [Creat job] auswählen. Das Dialogfenster „Druckoptionen wählen“ wird angezeigt.



- 2 Den zu verwendenden Drucker sowie die Druckeinstellungen festlegen. Bei Farbtafeln mit Sonderfarben kann der Drucker nicht gewählt werden.



- 3 Auf  klicken.

Der Farbtafeljob wird bei RasterLinkPro5 registriert.

Durch Markieren des Kästchens neben „Größe anpassen“ kann die Seitengröße der PDF-Datei automatisch vergrößert/verkleinert und so an das eingestellte Papierformat angepasst werden.

## Die zum Drucken zu verwendende Farbe zum Farbaustauschsatz hinzufügen

Nach Ausgabe der Farbtafel und Bestimmung der zum Drucken zu verwendenden Farbe die gewählte Farbe zum Farbaustauschsatz (Color replacing set) hinzufügen.



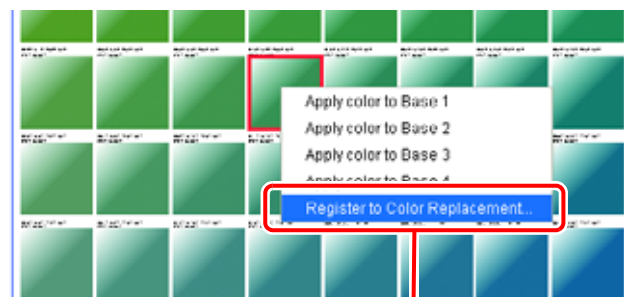
- Der Farbaustauschsatz enthält die entsprechenden Farbaustauschdaten, die für den Farbaustausch in RasterLinkPro5 verwendet werden sollen.
- Mit den Inhalten des Farbaustauschsatzes (→ S. 116) kann die Farbfeldbibliothek erstellt und in Adobe Illustrator und ähnlichen Anwendungen verwendet werden.
- Für die in der Farbfeldbibliothek verwendeten Daten, die im Farbaustauschsatz festgelegt sind, müssen die Farbaustauschdaten für den Farbaustausch in RasterLinkPro5 nicht angegeben werden. Die im Farbaustauschsatz registrierten Farbaustauschdaten werden automatisch festgelegt.

- 1 Gespeicherte Erstellungsparameter anzeigen.



- 2 Zur Registrierung im Farbaustauschsatz über dem Feld rechtsklicken und dann auf „Register to Color Replacement“ klicken.

Das Dialogfenster „Register to Color Replacement“ öffnet sich.



Klicken

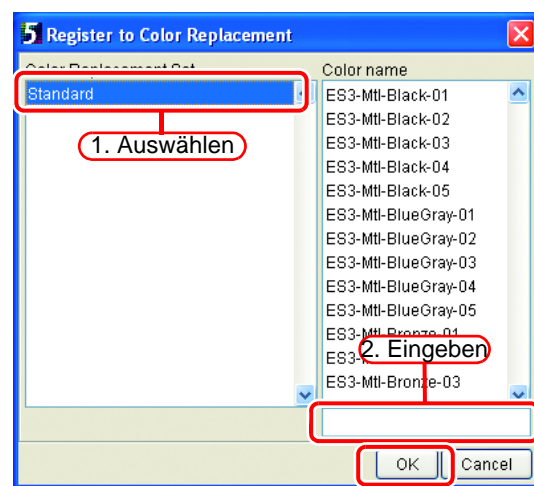
- 3 Den zu registrierenden Farbaustauschsatz auswählen.

- 4 Unter „Color name“ die Farbbezeichnung eingeben und auf

klicken.

Der Farbaustauschsatz der betreffenden Farbe wird registriert.

Um eine registrierte Farbe zu ändern, die betreffende Farbe aus der Liste der Farbbezeichnungen auswählen und auf  klicken.



3. Klicken

## Erstellen einer Farbfeldbibliothek

Unter Verwendung der im Farbaustauschsatz registrierten Inhalte können Sie eine Farbfeldbibliothek erstellen.

Die erstellte Farbfeldbibliothek kann in Adobe Illustrator und ähnlichen Anwendungen verwendet werden.

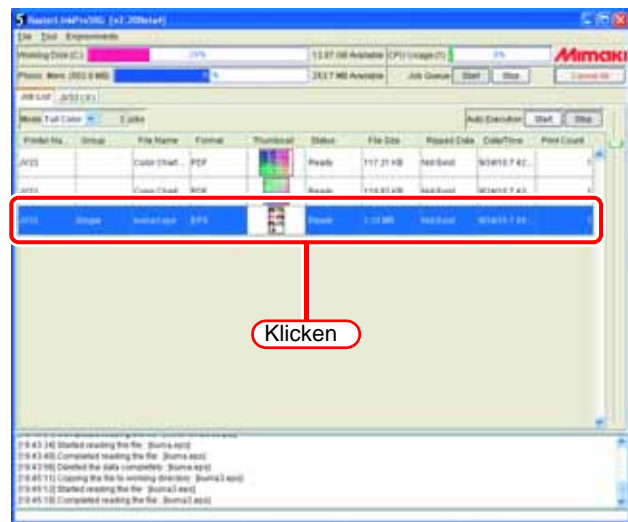
### ACHTUNG!

- Farbfeldbibliotheken können nur erstellt werden, wenn der Rechner mit dem Drucker verbunden ist. Zunächst prüfen, ob Rechner und Drucker verbunden sind.

- 1 Den Joblisten-Bildschirm von RasterLinkPro5 anzeigen lassen, um den Job ohne Sonderfarbtafeln auszuwählen.

### ACHTUNG!

- Da der Job mit Sonderfarbtafel eine Besonderheit darstellt, kann dafür keine Farbfeldbibliothek erstellt werden. Zudem können die Einstellungen für den Farbaustausch nicht geändert werden.

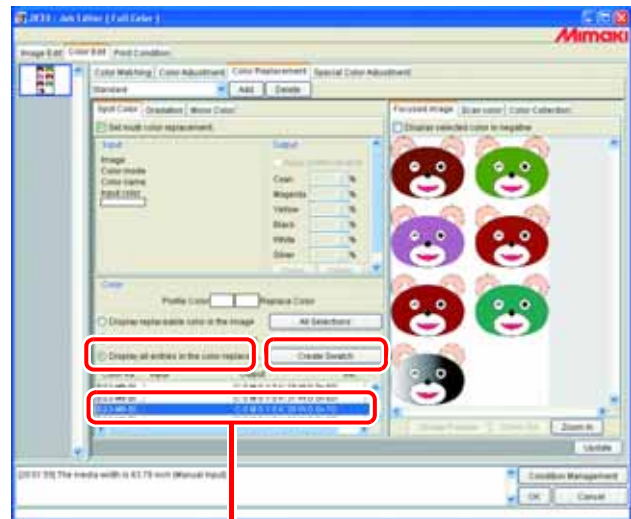


- 2 Für den ausgewählten Job den „Job-Editor“ anzeigen lassen.  
Zur Anzeige des Job-Editors siehe „Jobs bearbeiten“ auf S. 78.

- 3 Im Menü [Color Edit] die Option [Color Replacement] auswählen.



- 4** Die Option „Display all entries in the color replacement“ markieren und die Farbbezeichnung wählen, für die die Farbfeldbibliothek erstellt werden soll. Durch gleichzeitiges Halten der Taste [Strg] können mehrere Farbbezeichnungen gewählt werden. Wenn für alle Farbbezeichnungen Farbfeldbibliotheken erstellt werden sollen, [Strg] + [A] drücken.



Auswählen

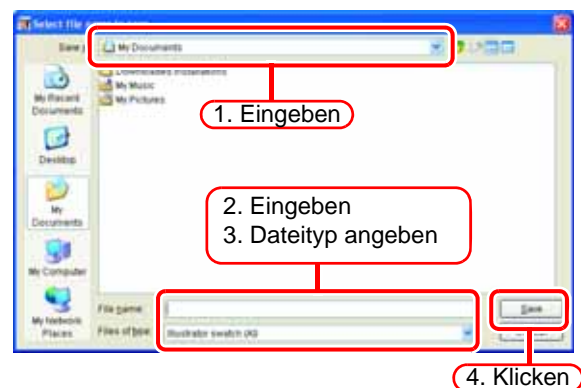
- 5** Auf  klicken. Das Dialogfenster „Dateiname zum Speichern wählen“ erscheint.

- 6** Speicherziel angeben und Dateinamen eingeben.

- 7** Typ der zu erstellenden Farbfelddatei angeben und auf  klicken.

Die Farbfeldbibliothek ist erstellt worden.

Die erstellte Farbfeldbibliothek kann in Adobe Illustrator und ähnlichen Anwendungen verwendet werden.

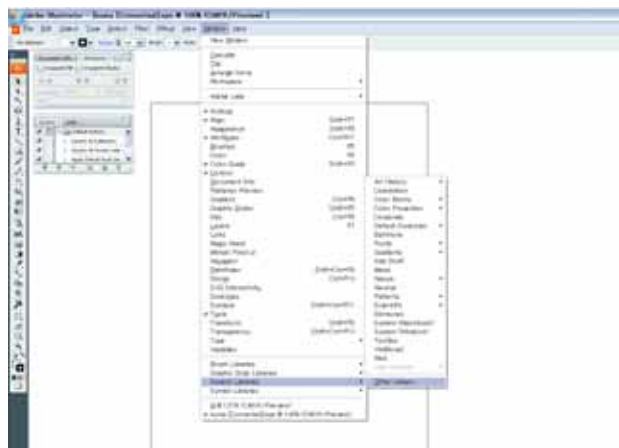


4. Klicken

## Die erstellte Farbfeldbibliothek in der Anwendung öffnen

### Bei Adobe Illustrator

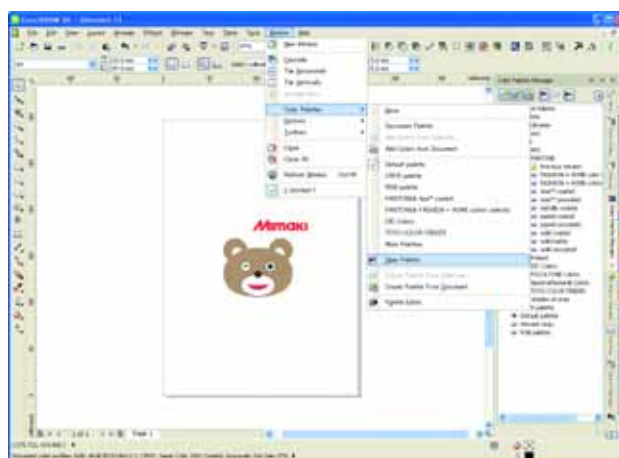
- 1 Farbfelddatei über das Menü [Fenster] – [Farbfeld-Bibliothek] – [Andere Bibliothek] öffnen.



- Wenn Sie die Farbfelddatei im untenstehenden Verzeichnis speichern, können Sie sie im Illustrator direkt über das Menü [Fenster] – [Farbfeld-Bibliothek] öffnen.  
Illustrator-Installation Datei\Voreinstellung\Farbfeld

### Bei CorelDRAW

- 1 Farbfeldbibliothek über das Menü [Fenster] – [Farbpaletten] – [Palette öffnen] öffnen.



#### ACHTUNG!

- Bei der Verwendung von Farbfeldern in CorelDRAW X4 beachten
- Bei der Erstellung des Farbfelds als Dateinamen „userinks.cpl“ verwenden.
  - Erstellte Datei am folgenden Ort speichern. (Es wird empfohlen, bereits bestehende Dateien erneut unter einem anderen Namen zu speichern.)
  - Bei Windows XP
  - Current drive\Documents and Settings\User name\Application Data\Corel\CorelDRAW Graphics Suite X4\User Custom Data\Palettes
  - Bei Windows Vista und neuere Versionen
  - Current drive\Users\User name\AppData\Roaming\Corel\CorelDRAW Graphics Suite X4\User Custom Data\Palettes

# Jobeigenschaften

Die Einstellungen unter „File“, „Results“, „Image edit“, „Color edit“ und „Print condition“ werden angezeigt.

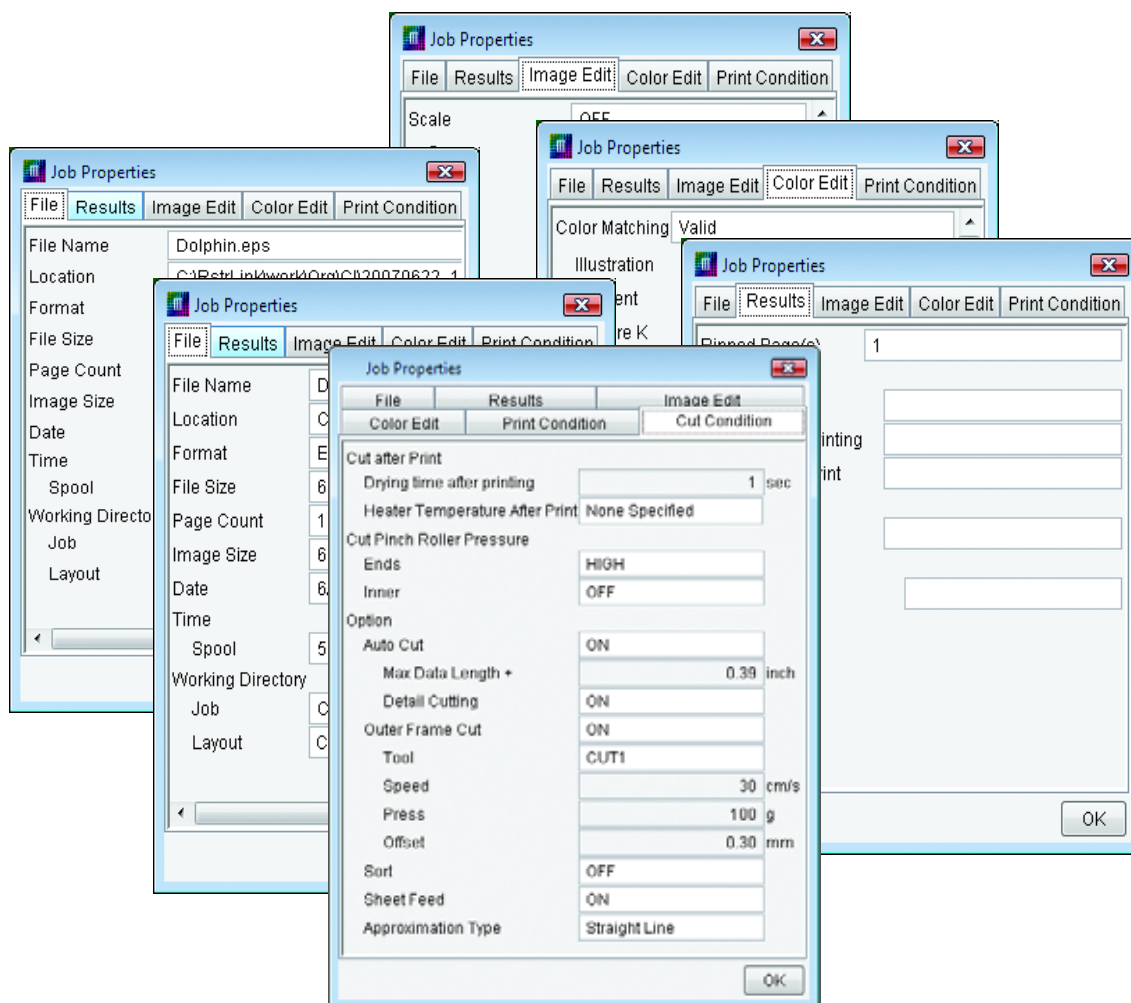
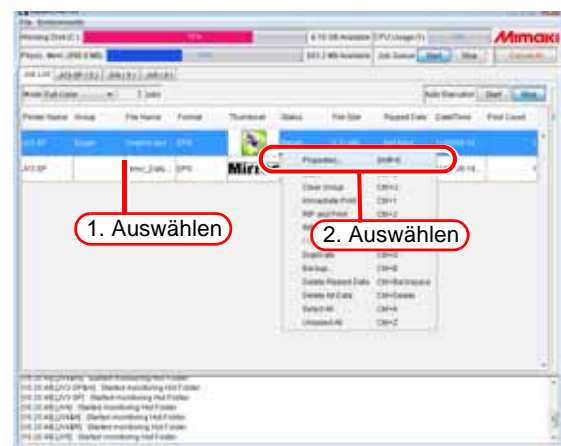
**ACHTUNG!**

- Die angezeigten Eigenschaften sind von Drucker zu Drucker verschieden.
- Die Eigenschaft wird bei dem derzeit in Bearbeitung befindlichen Job nicht angezeigt.
- Bei einem MRL-Job wird nur die „MRL“-Information angezeigt.
- Bei dem Job, der gerade ausgeführt wird, werden die Angaben unter „Results“ nicht angezeigt.

Einen Job auswählen, dessen Eigenschaften angezeigt werden sollen.

Rechtsklicken und im Kontextmenü „Properties“ auswählen.

Alternativ die Taste  halten und  drücken.



---

# Optionen einstellen

Im Fenster „Option“ werden die Optionen für die RasterLinkPro5-Umgebung eingestellt.

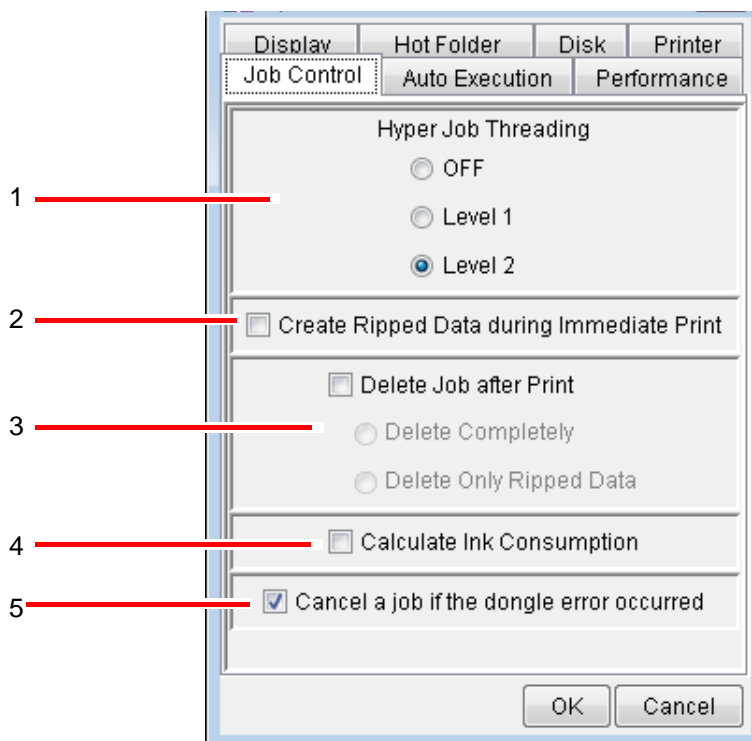
Zur Darstellung des Fensters „Option“ im Menü [Environments] von RasterLinkPro5 „Option“ wählen.

**ACHTUNG!**

Während der Bearbeitung von Jobs lässt sich das Fenster „Option“ nicht öffnen.

## Das Menü [Jobsteuerung]

Die neue Einstellung wird wirksam, wenn der Job nach dem Ändern der Einstellungen ausgeführt wird.



### 1. Hyper Job-Threading

Gibt das Verfahren an, mit dem mehrere Jobs kontinuierlich auf einem Drucker verarbeitet werden. Die neue Einstellung wird wirksam, wenn der Job nach dem Ändern der Einstellungen ausgeführt wird.

AUS: Jobs werden nicht parallel ausgeführt.  
Spool-, RIP-, und Druckprozesse werden sequenziell ausgeführt.

Stufe 1: RIP- und Druck-Prozesse werden parallel ausgeführt.  
Es können maximal zwei Jobs parallel ausgeführt werden.  
Bei [Sofortiger Ausdruck] werden sie nicht parallel ausgeführt.



Level 2: Spool-, RIP- und Druck-Prozesse werden parallel ausgeführt.

Es können maximal drei Jobs parallel ausgeführt werden.

Spoolen ist möglich, während [Sofortiger Ausdruck] läuft.

Bei Verwendung von „Stufe 2“ wird ein PC mit der folgenden Spezifikation empfohlen:

CPU: Multicoreprozessor Intel Core2

RAM: 1 GB oder mehr

Wenn beim kontinuierlichen Ausführen von Jobs der Druckkopf während des Drucks anhält, muss die Stufe des Hyper Job-Threading herabgesetzt werden.

## 2. Gerippte Daten während des sofortigen Ausdrucks erstellen

Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden beim „sofortigen Ausdruck“ gerippte Daten erstellt.

Nach „sofortigem Ausdruck“ ist lediglich „Print Only“ erlaubt.

Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, werden keine gerippten Daten erstellt und im Bereich „Ripped Data“ der Jobliste bleibt der Ausdruck „Not Exist“ stehen.

Wenn jedoch im Job-Editor die Anzahl bei [Copy] auf einen Wert von 2 oder mehr eingestellt ist, werden immer gerippte Daten erstellt.

## 3. Job nach Druckvorgang löschen

Gibt an, ob der Job nach dem Drucken oder Schneiden gelöscht wird.

Wenn die Ausführung abgebrochen wurde oder ein Fehler aufgetreten ist, wird der Job nicht gelöscht.

Vollständig löschen: Der Job wird vollständig aus der Jobliste gelöscht.

Nur gerippte Daten löschen: Wenn gerippte Daten vorliegen, werden nur die gerippten Daten gelöscht und der Job verbleibt in der Jobliste.

## 4. Tintenverbrauch berechnen

Die für den Druckvorgang voraussichtlich erforderliche Tintenmenge erscheint bei den Jobeigenschaften unter „Results“ (🔍 S. 119). Der Tintenverbrauch wird beim Rippen der Daten über „RIP Only“, „Immediate Print“ oder „RIP and Print“ berechnet.

**ACHTUNG!**

Der angezeigte Wert ist eine Näherung. Der Wert ist als Referenzwert zu behandeln.

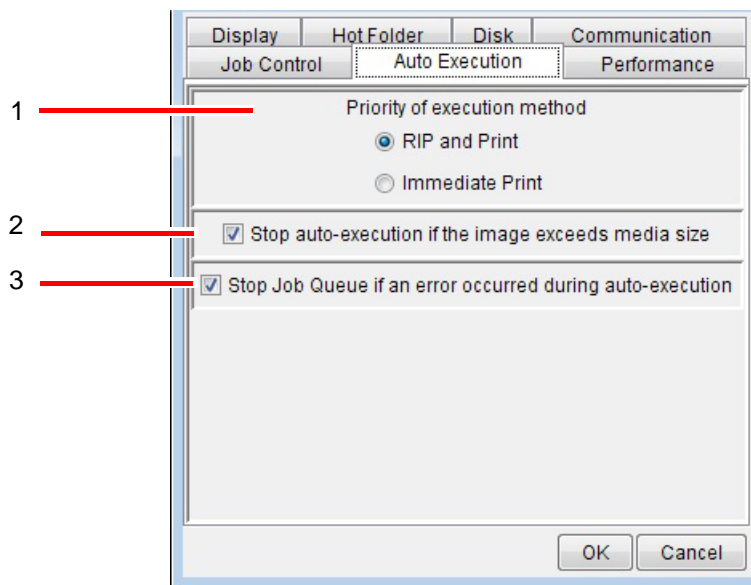
Ist [Overprint] unter [Print Condition] – [Print Mode] auf einen Wert von 2 oder mehr eingestellt, wird dieser Wert mit [Overprint] multipliziert.

Ist unter „Job List“ der [Print Count] auf einen Wert von 2 oder mehr eingestellt, wird dies als „1“ gewertet.

## 5. Einen Job abbrechen, falls ein Dongle-Fehler auftritt

Ist diese Option aktiviert, wird ein Job bei Auftreten eines Dongle-Fehlers abgebrochen. Wenn ein Dongle-Fehler auftritt, kann die Lizenz nicht bestätigt werden und es wird „NOT REGISTERED“ gedruckt. Durch Markieren dieser Option können Sie die Verschwendung von Medien vermeiden.

## Menü [Auto-Ausführung]



### 1. Priorität der Ausführungsmethode

Hier wird die vorrangige Methode zum Ausführen von Jobs angegeben, wenn im Hauptbildschirm für die Auto-Ausführung die Starttaste gewählt wird.

Bei einigen Jobs kann es sein, dass die Spezifikation nicht angewandt werden kann.

Job		Typ
Druck und Schnitt	->	Die angegebene Ausführungsmethode hat Priorität.
Schnitt	->	Die angegebene Ausführungsmethode hat Priorität.
Druck	->	Die angegebene Ausführungsmethode hat Priorität.
Anwendungs-Separation	->	Drucken wird nach RIP festgelegt.
Separation	->	Drucken wird nach RIP festgelegt.
MRL	->	Nur Drucken wird festgelegt.

### 2. Stopp Auto-Ausführung, falls Bild größer als Medium

Ist diese Option markiert, wird die Ausführung eines Jobs abgebrochen, wenn die Bildgröße nach RIP die Medienbreite überschreitet oder ein Bild nicht auf das Medium passt, weil die Spezifikation für die Anzahl der Exemplare in FineCut oder SimpleStudio ungeeignet war.

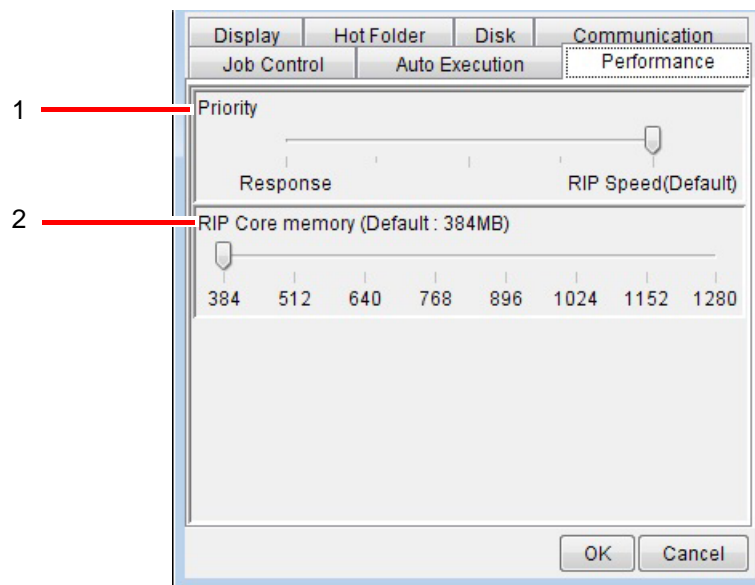
Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, wird ein Job auch dann ausgeführt, wenn er die Größe des Mediums überschreitet.

Die Voreinstellung ist EIN (Kontrollkästchen markiert)

### 3. Jobwarteschlange anhalten, wenn während der Auto-Ausführung ein Fehler auftrat

Wählen, ob die Jobwarteschlange angehalten werden soll, wenn während der Auto-Ausführung des Jobs ein Fehler auftritt.

## Menü [Leistung]



### 1. Priorität

Wird während eines RIP-Prozesses mit einem langsamen PC das Fenster [Job-Editor] geöffnet, kann dies einige Zeit dauern. In diesem Fall kann die Antwortzeit durch Einstellen des Schiebers [Priority] in Richtung [Response] verkürzt werden. Dies geht jedoch zu Lasten der RIP-Geschwindigkeit. Es wird daher empfohlen, die Standardeinstellung beizubehalten, solange es keine Probleme mit der Leistung gibt. Bei einem leistungsstarken PC (z. B. Multicore, Hyper-Threading oder sehr schnelle CPU) verbessert diese Einstellung die Antwortzeit nicht.

### 2. RIP-Kernspeicher

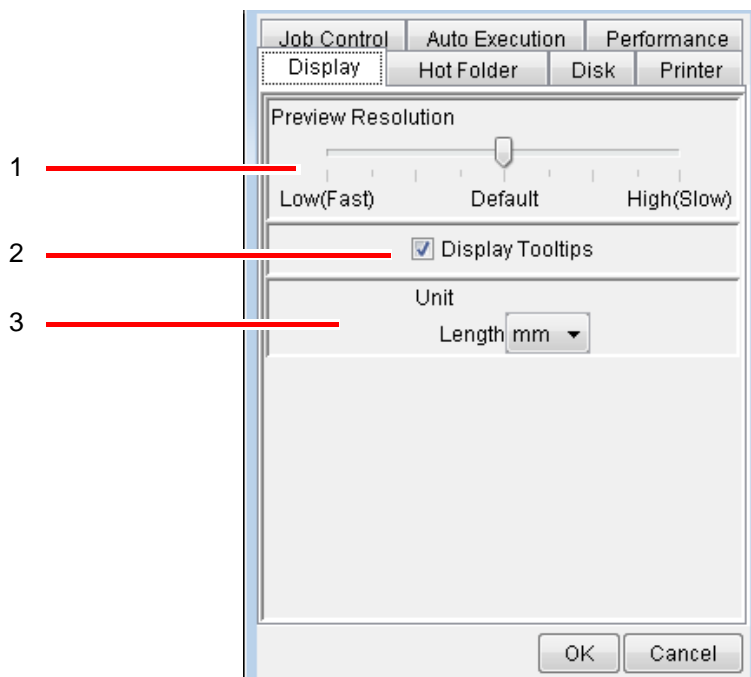
Den dem RIP-Kern zugewiesenen Speicherplatz festlegen.

Beim RIP der Vektorgradation\* kann eine Erhöhung des Wertes die Prozessgeschwindigkeit erhöhen.

\* RasterLinkPro5 behandelt die Gradation von Illustrator als Raster oder Vektor.

Siehe zur Bestätigung die Farbaustausch-Vorschau.

## Menü [Anzeige]



### 1. Vorschau-Auflösung

Gibt die Auflösung des beim Spoolen erstellten Vorschau-Bildes an.

Normalerweise sollte die Voreinstellung („Default“) beibehalten werden.

Wird zur Prüfung der Details ein Bild vergrößert, beispielsweise zur Einstellung der Farbersetzungs-Tabelle, sollte die Auflösung erhöht werden. Eine Erhöhung der Auflösung kostet viel Speicherplatz. Daher können bei der gleichzeitigen Bearbeitung mehrerer Jobs die folgenden Probleme auftreten:

- Der „Job-Editor“ öffnet sich nicht.
- Die Bearbeitung im „Job-Editor“ ist langsam.
- Beim Bearbeiten erscheint im „Job Editor“ die Meldung „Failed in the operation due to out of memory“, und RasterLinkPro5 wird abgebrochen.

Wenn die Auflösung erhöht wurde, sollten nicht mehrere Jobs gleichzeitig bearbeitet werden.

Die Änderung der Auflösung wird ab dem nächsten Spool-Vorgang wirksam.

### 2. Werkzeugtipps anzeigen

Blendet eine Erläuterung ein, wenn der Mauszeiger auf einem Element steht.

Die neue Einstellung wird beim ersten Aufrufen eines Bildschirms nach Änderung der Einstellung wirksam.

Den derzeit offenen Bildschirm einmal schließen und wieder öffnen. Die neue Einstellung ist wirksam.

### 3. Einheit

Längeneinheit einstellen (mm oder Inch).

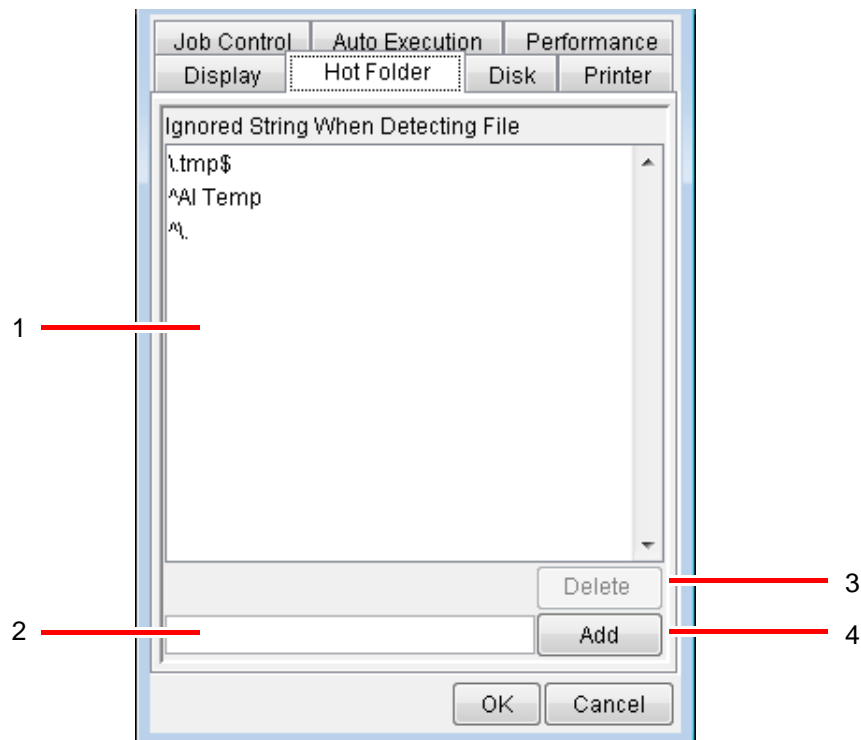
Die neue Einstellung wird beim ersten Aufrufen eines Bildschirms nach Änderung der Einstellung wirksam.

Den derzeit offenen Bildschirm einmal schließen und wieder öffnen. Die neue Einstellung ist wirksam.

## Menü [Hot Folder]

Wenn Daten aus der Anwendungssoftware direkt in einem Hot Folder gespeichert werden, wird manchmal beim Speichern der Daten im Hot Folder eine Zwischendatei angelegt. Um zu verhindern, dass bei der Erkennung der Hot Folder versehentlich eine temporäre Datei erkannt wird, unter „Ignorierte Zeichen bei Dateierkennung“ entsprechende Strings angeben.

Die neue Einstellung wird sofort wirksam.



### 1. Ignorierte Zeichen bei Dateierkennung

Gibt eine Liste von Zeichenketten in den Namen temporärer Dateien an, die ignoriert werden sollen.

### 2. Eingabefeld „Ignorierte Zeichen bei Dateierkennung“

Zur Eingabe der bei der Dateierkennung zu ignorierenden Strings.

Es können reguläre Ausdrücke verwendet werden.

### 3. Taste

Zum Löschen eines bei der Dateierkennung zu ignorierenden Strings.

### 4. Taste

Zum Hinzufügen eines bei der Dateierkennung zu ignorierenden Strings.



- Erläuterung der Standardeinstellung

Standardmäßig sind drei Arten Strings eingestellt. Der folgende Abschnitt erläutert die Standardeinstellungen.

`\. tmp$`

Ignoriert Dateinamen mit der Endung „.tmp“.

In der Windows-Version von Illustrator erzeugen die Funktionen [Speichern] und [Speichern als...] eine temporäre Datei mit der Namensweiterung „.tmp“.

`^AI Temp`

Ignoriert Dateinamen, die mit „AI Temp“ beginnen.

In der Macintosh-Version von Illustrator erzeugen die Funktionen [Speichern] und [Speichern als...] eine temporäre Datei, deren Name mit „AI Temp“ beginnt.

`^\.`

Ignoriert Dateinamen, die mit „.“ beginnen.

Wenn Dateien mit einer Abspaltung von einem Macintosh-Client kopiert werden, kann eine Datei erzeugt werden, deren Name mit „.“ beginnt.

- Reguläre Ausdrücke

Die Standard-Strings verwenden reguläre Ausdrücke. Der folgende Abschnitt enthält eine einfache Erklärung der Metazeichen, die in den Standardstrings verwendet werden.

`^` (Anker)

Zeigt den Anfang eines Strings an.

`$` (Dollar-Symbol)

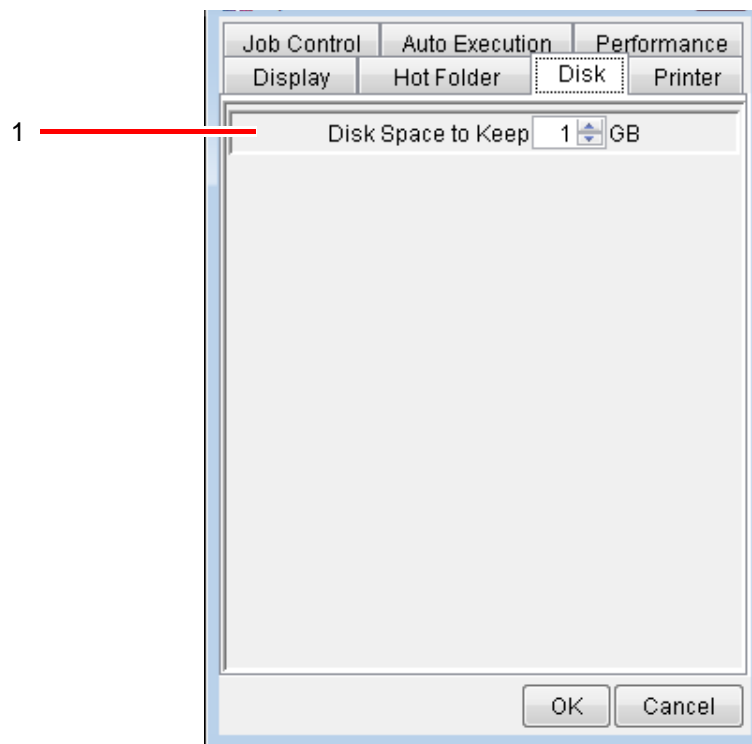
Zeigt das Ende eines Strings an.

`\` (Backslash)

Deklariert ein nachfolgendes Metazeichen als normales Zeichen.

In regulären Ausdrücken wird „.“ als Metazeichen verwendet und steht für ein frei wählbares Zeichen. Ist das Zeichen „.“ selbst gemeint, muss ein Backslash vorangestellt werden: „\.“.

## Menü [Disk]



### 1. Disk-Platz freihalten

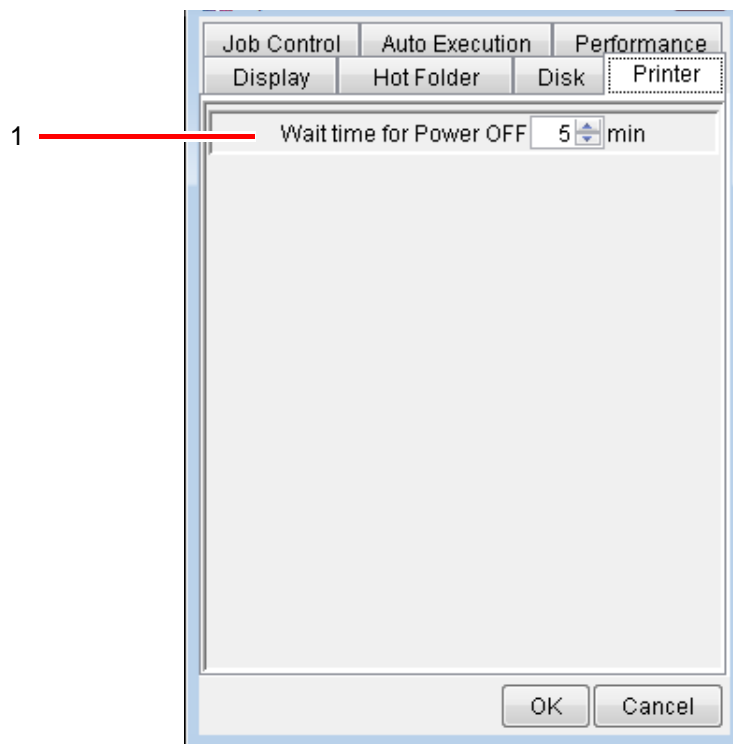
Einstellung des Minimums an freizuhaltendem Speicherplatz auf der Festplatte, auf der das Arbeitsverzeichnis eingerichtet wurde.

Wenn der freie Speicherplatz kleiner als der eingestellte Wert ist, können Jobs nicht gespoolt, dupliziert oder wiederhergestellt werden.

Die Ausführung eines Jobs wird unterbrochen, wenn der freie Platz auf der Festplatte bei der Ausführung eines Jobs unter den eingestellten Wert fällt.

---

## Menü [Drucker] (Serie JV5)



### 1. Wartezeit bis zum Ausschalten

Einstellung der Wartezeit bis zum Ausschalten des Druckers, wenn der Druck beendet ist.

Diese Einstellung ist relevant, wenn im Bildschirm „Ausführungsstatus“ [Gerät AUS] ausgewählt ist.



# Fehlerbeseitigung

## Fehlermeldung

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
A required privilege for RasterLinkPro5 is not held by this computer. Bitte RasterLinkPro5 nach dem Einloggen als Mitglied der Administrator-Gruppe neu starten. Ansonsten die Einstellungen unter [Lokale Sicherheitsrichtlinie] prüfen.	Hochfahren (Angemeldet als normaler Benutzer unter Windows2000)	Angemeldet als Administrator, anschließend RasterLinkPro5 starten. Alternativ können die Einstellungen der lokalen Sicherheitsrichtlinie entsprechend der Installationsanleitung vorgenommen werden.
No printer is registered. Please register printer at [Printer Management] menu.	Hochfahren	RasterLinkPro5 wurde gestartet, ohne dass ein Drucker registriert ist. In der Druckerverwaltung einen Drucker hinzufügen und RasterLinkPro5 starten.
Failed to start RasterLinkPro5 because Profile-database is used by another program.	Hochfahren (RasterLinkPro5)	Profilmanager beenden und RasterLinkPro5 starten.
Failed to start ProfileManager because Profile-database is used by another program.	Hochfahren (Profilmanager)	RasterLinkPro5 beenden und Profilmanager starten.
[MACHINE NAME] is duplicated for some printers. Please specify a unique [MACHINE NAME] for each printer by the Operation Panel.	Hochfahren Druckerverwaltung	Wenn über die USB-2.0-Schnittstelle zwei oder mehr Drucker verbunden sind, für jeden Drucker einen einzigartigen [Machine Name] eingeben.
Any available printer is not specified.	Druckerverwaltung	Ist im Bildschirm „Druckereinstellung“ IEEE1394 ausgewählt, eine Verbindung zum Drucker herstellen und einen entsprechenden Drucker aus der Liste der verfügbaren Drucker auswählen.
The printer name is already used.	Druckerverwaltung	Druckernamen dürfen nicht mehrfach vorkommen. Einen Druckernamen eingeben, der nicht bereits für einen registrierten Drucker vergeben ist.
The selected available printer has been related to another printer (printer name).	Druckerverwaltung	In der Druckerverwaltung kann ein verfügbarer Drucker nicht mit zwei oder mehr Druckern verknüpft sein.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Two or more printers are connected to one IEEE1394 I/F card. Please connect only one printer to each IEEE1394 I/F card.	Hochfahren Druckerverwaltung	Selbst wenn die IEEE1394-Schnittstellenkarte mehrere Anschlüsse hat, kann an jede Schnittstellenkarte nur ein Drucker angeschlossen werden. Sollen mehrere Drucker angeschlossen werden, muss eine entsprechende Anzahl IEEE1394-Schnittstellenkarten verwendet werden.
# printers are connected via IEEE1394 port. Please update Mimaki 1394 Driver to Version 2.00 or higher if connect two or more printers via the port.	Hochfahren Druckerverwaltung	Wenn zwei oder mehr Drucker angeschlossen sind, muss die Version des Mimaki 1394-Treibers 2.00 oder höher sein. Zuerst den alten Treiber deinstallieren, dann den neuen Treiber installieren. Zur Neuinstallation des Treibers die Installationsanleitung auf der Treiber-CD befolgen.
Cannot get the profile information.	Hochfahren	Die Profilverwaltungsdatei könnte beschädigt sein. Bitte RasterLinkPro5 neu installieren.
There is no full color device profile. Please install at least one profile.	Hochfahren Druckerverwaltung	Wenn RasterLinkPro5 ausgeführt wird, muss mindestens ein Geräteprofil vorhanden sein. Bitte mit dem Profilmanager ein Geräteprofil installieren.
There is no artwork separation device profile. Please install at least one profile.	Hochfahren Druckerverwaltung	Wenn RasterLinkPro5 ausgeführt wird und das ausgewählte Modell Artwork-Separation unterstützt, muss mindestens ein Geräteprofil für Artwork-Separation vorhanden sein. Bitte mit dem Profilmanager ein Geräteprofil installieren.
There is no RGB input profile. Please install at least one profile.	Hochfahren	Wenn RasterLinkPro5 ausgeführt wird, muss mindestens eine RGB-Eingabedatei vorhanden sein. Bitte mit dem Profilmanager eines der mitgelieferten RGB-Eingabepprofile installieren.
There is no CMYK input profile. Please install at least one profile.	Hochfahren	Wenn RasterLinkPro5 ausgeführt wird, muss mindestens ein CMYK-Eingabeprofil vorhanden sein. Bitte mit dem Profilmanager eines der mitgelieferten CMYK-Eingabepprofile installieren.
Cannot generate default condition.	Druckerverwaltung	Es ist möglich, RasterLinkPro5 neu zu installieren, ohne es zuvor ganz zu deinstallieren. Überprüfen, dass das vorherige Installationsverzeichnis gelöscht wurde. Anschließend RasterLinkPro5 neu installieren.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot generate default printer:	Druckerverwaltung	Es ist möglich, RasterLinkPro5 neu zu installieren, ohne es zuvor ganz zu deinstallieren. Mit [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] überprüfen, dass der mit RasterLinkPro5 erstellte Drucker gelöscht wurde. Anschließend RasterLinkPro5 neu installieren.
Cannot load the execution module: [Name des Programm-Moduls]	Hochfahren	Bitte RasterLinkPro5 neu installieren.
Cannot stop services. Cannot start services.	RasterLinkPro5 Series wurde in einer Umgebung gestartet, in der sowohl Raster Link Pro und RasterLinkPro5 vorhanden sind.	Durch einen Konflikt zwischen Raster Link Pro und RasterLinkPro5 kann ein Fehler entstehen. Bitte Raster Link Pro deinstallieren.
Cannot move the file from [**] to [**].	Beim Kopieren von Dateien vom Client-PC zum Hot Folder	Dieses Problem tritt auf, weil der Client-PC die kopierte Datei nicht freigegeben hat. Bitte den Client-PC neu starten.
No more job can be register. Please delete unnecessary jobs.	Beim Einlesen eines Jobs Beim Duplizieren von Jobs Beim Wiederherstellen von Jobs	Die Anzahl der registrierten Jobs hat das Maximum erreicht. Bitte unnötige Jobs löschen.
Cannot recognize the file format.	Beim Einlesen eines Jobs	Dieses Dateiformat wird von RasterLinkPro5 nicht unterstützt. Datei mit der korrekten Anweisung lesen und den Druck über das Menü [Drucken] durchführen. Bei Format MRL: „Mode“ Lesen mit „MRL“ starten.
Cannot get the image size.	Beim Einlesen eines Jobs	Kann PreRIP-Bildgröße in PreRIP nicht erfassen. Nach dem Lesen der Daten diese über das Menü [Drucken] ausdrucken. Im Format PDF die Datei über Acrobat Reader einlesen und den Druck über das Menü [Drucken] durchführen.
PostScript error.	Beim Einlesen Beim Rippen	Dieser Fehler tritt bei der Verarbeitung von PostScript auf. Möglicherweise wurden Daten eingegeben, die nicht verarbeitet werden können.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Failed in the operation due to out of memory. Please abort RasterLinkPro5 now.	Beim Ausführen von Jobs Beim Bearbeiten von Jobs	RasterLinkPro5 beenden und neu starten. Jobs einzeln mit dem Job-Editor öffnen. Die Auflösung in der Vorschau reduzieren und den Job neu spoolen.
The input file [„file name“] was deleted. Please restore the file to the original place. If it is unnecessary, delete the job.	Beim Ausführen eines Jobs Beim Bearbeiten von Jobs	Falls der Job eingelesen wurde, ohne dass „Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren“ markiert war, wurde die Originaldatei nach dem Einlesen verschoben oder gelöscht. Bitte die verschobene oder gelöschte Datei wieder an ihren ursprünglichen Ort verschieben.
Layout preview can not be displayed because the media width is zero. Confirm the media width at [Printer Status] – [Media].	Beim Bearbeiten von Jobs	Nach dem Anschließen des Druckers die Schaltfläche <a href="#">Update to Current Status</a> im Druckerstatus-Bildschirm anklicken, um die Medienbreite erneut abzufragen. Oder im Bildschirm „Druckerstatus“ „Media“ – „Media Width“ – „Manual Input“ wählen und den Wert eingeben.
The job is arranged out of the drawing area.	Beim Bearbeiten von Jobs	Bitte den Job innerhalb des Druckbereichs anordnen.
Arranged over the maximum media length.	Beim Bearbeiten von Jobs	Beim Bearbeiten den Job so anordnen, dass er in die Mediengröße passt.
		Wenn die Kachelung bearbeitet ist, als Einzelbenennung ausdrucken, damit die Kachel in die Mediengröße passt. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen.
The job is arranged in out of range for drawing area. Does it arrange anyway?	Beim Bearbeiten von Jobs	Wenn der Status, in dem der Job außerhalb des Druckbereichs angeordnet wurde, kein Problem verursacht, bitte [Yes] auswählen. Andernfalls bitte [No] auswählen und den Job so anordnen, dass er nicht mehr außerhalb des Druckbereichs liegt.
[„Jobname“] : The selected color adjustment set [„File Name“] was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs Beim Erfassen der Einstellung des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung	Bitte die Farbeinstellungsdatei neu erstellen oder eine vorhandene Datei auswählen.
The selected device adjustment set [„File Name“] was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs Beim Erfassen der Einstellung des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung	Bitte die Geräteeinstellungsdatei neu erstellen oder eine vorhandene Datei auswählen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
The selected color replacement set [„File Name“] was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs Beim Erfassen der Einstellung des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung	Bitte die Farbersetzungsdatei neu erstellen oder eine vorhandene Datei auswählen.
[„Profilname“] : The selected RGB input profile was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs	Das RGB-Eingabeprofil „Color edit“ aus den bestehenden Profilen auswählen.
[„Profilname“] : The selected CMYK input profile was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs	Das CMYK-Eingabeprofil „Color edit“ aus den bestehenden Profilen auswählen.
The selected device profile was not found.	Beim Bearbeiten von Jobs	Das Geräteprofil „Print Condition“ aus den bestehenden Profilen auswählen.
Some of the jobs are arranged on the middle area.	Beim Bearbeiten von Jobs	Die Jobs so anordnen, dass es zwischen der linken und rechten Rolle nicht zu Überschneidungen kommt.
The size of some tiles is smaller than the overlap.	Beim Bearbeiten von Jobs	Die Kacheln, die kleiner als die Überschneidung sind, entfernen oder die Überschneidungslänge kleiner einstellen.
Tile [„Tile Number 1“] and Tile [„Tile Number 2“] are overlapped.	Beim Bearbeiten von Jobs	Kacheln so anordnen, dass sie sich nicht überschneiden.
Tile [„Tile Number“] is arranged out of the print area.	Beim Bearbeiten von Jobs	Kachel innerhalb des Druckbereichs anordnen.
Tile [„Tile Number“] is arranged in out of range of the print area. Is it arranged anyway?	Beim Bearbeiten von Jobs	Wenn die Anordnung der Kachel außerhalb des Druckbereichs kein Problem verursacht, „Yes“ auswählen. Andernfalls „No“ auswählen und die Kachel innerhalb des Druckbereichs anordnen.
Any of print tiles is not specified.	Beim Bearbeiten von Jobs	Druckkachel angeben.
The size of some tiles is too small.	Beim Bearbeiten von Jobs	Den Aufteilungsbereich der Kachel einstellen und die Größe der Kachel auf über 1 Inch (25,4 mm) einstellen.
The size of top row tiles is too small.	Beim Bearbeiten von Jobs	Den Aufteilungsbereich der Kacheln so einstellen, dass die Kachelgröße in der obersten Zeile 1 Inch (25,4 mm) oder mehr beträgt.
The size of left column tiles is too small.	Beim Bearbeiten von Jobs	Den Aufteilungsbereich der Kacheln so einstellen, dass die Kachelgröße in der linken Spalte 1 Inch (25,4 mm) oder mehr beträgt.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
The size of tiles in scan direction is zero.	Beim Bearbeiten von Jobs	Den Aufteilungsbereich der Kacheln in Scan-Richtung bestätigen.
The size of tiles in feed direction is zero.	Beim Bearbeiten von Jobs	Den Aufteilungsbereich der Kacheln in Vorschubrichtung bestätigen.
Tile [„Tile Number“] is arranged on the middle area.	Beim Bearbeiten von Jobs	Die Kacheln so anordnen, dass es zwischen der linken und rechten Rolle nicht zu Überschneidungen kommt.
The number of tiles is more than limit (100).	Beim Bearbeiten von Jobs	Größe der Arbeit und Größe der Kachelaufteilung neu überdenken. Anschließend die Anzahl der Kacheln nach der Aufteilung so einstellen, dass der Grenzwert nicht überschritten wird.
No more color replacement can be set.	Beim Bearbeiten von Jobs	Die eingestellte Anzahl Farbersetzungen hat die maximal mögliche Anzahl Ersetzungen in der Farbersetzungs-Tabelle erreicht. Nicht benötigte Farbersetzungen löschen oder eine Farbersetzungs-Tabelle erstellen und registrieren.
Cannot find any scanner connecting to this PC.	Beim Bearbeiten von Jobs	Der Farbmessungs-Bildschirm wurde geöffnet, ohne dass ein Scanner angeschlossen ist. Den Job-Editor mit einem angeschlossenen Scanner starten.
The scanner is not connected.	Beim Bearbeiten von Jobs	Der Farbmessungs-Bildschirm wurde geöffnet, ohne dass ein Scanner angeschlossen ist. Den Job-Editor mit einem angeschlossenen Scanner starten.
An error occurred while scanning.	Beim Bearbeiten von Jobs	Während des Scannens ist im Scanner ein Fehler aufgetreten. Das Problem mit dem Scanner beheben und wieder auf <input type="button" value="Start scanning"/> klicken.
The size of scanned document cannot be obtained.	Beim Bearbeiten von Jobs	Beim Erfassen der Scan-Bildgröße ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen, ob das Originaldokument auf dem Scanner liegt, und wieder auf <input type="button" value="Start scanning"/> klicken.
The scanned image cannot be obtained.	Beim Bearbeiten von Jobs	Während des Scannens des Bildes ist ein Fehler aufgetreten. Auf <input type="button" value="Start scanning"/> , <input type="button" value="Zoom In"/> und <input type="button" value="Zoom Out"/> klicken.
Cannot obtain color value (Lab) on the specified place.	Beim Bearbeiten von Jobs	Erneut auf die angegebene Stelle klicken. Falls der Wert nicht ermittelt werden kann, hinein- und wieder herauszoomen und dann erneut auf die angegebene Stelle klicken, oder auf <input type="button" value="Start scanning"/> klicken, erneut scannen und auf die angegebene Stelle klicken.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Profile format error. No parameter for Profile.	Beim Rippen	Der Profilsatz eines Jobs könnte beschädigt sein. Ein entsprechendes Profil mit dem Profilmanager löschen und neu installieren.
No parameter for Profile DB.		
No parameter for Profile DB.	Beim Rippen	Die Profilverwaltungsdatei könnte beschädigt sein. Bitte RasterLinkPro5 neu installieren.
The specified color adjustment set [„file name“] was not found. Please change the [Color adjustment] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Der Job kann nicht gedruckt werden, da die Farbeinstellungs-Tabelle gelöscht wurde. Bitte die Farbeinstellungs-Tabelle im Job-Editor erneut mit [Farbeinstellungen] – [Farbeinstellung] auswählen.
The specified device adjustment set [„file name“] was not found. Please change the [Device adjustment] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Der Job kann nicht gedruckt werden, da die Geräteeinstellung gelöscht wurde. Bitte die Geräteeinstellungstabelle im Job-Editor erneut über [Print condition] – [Device adjustment] auswählen.
The specified color replacement set [„file name“] was not found. Please change the [Color Replacement] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Der Job kann nicht gedruckt werden, da die Farbersetzungs-Tabelle gelöscht wurde. Bitte die Farbersetzungs-Tabelle im Job-Editor erneut über [Color Edit] – [Color replacement] auswählen.
The specified special color adjustment set [„file name“] was not found. Please change the [Special Color Adjustment] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Der Ausdruck konnte nicht angefertigt werden, da die Sonderfarben-Einstellungstabelle für den Job gelöscht wurde. Bitte die Sonderfarben-Einstellungstabelle im Job-Editor über [Color Edit] – [Special Color Adjustment] erneut einstellen.
The specified RGB input profile was not found. Please install the profile or change the [Color matching] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Das gewählte RGB-Eingabeprofil wurde deinstalliert. Bitte die deinstallierte RGB-Eingabedatei neu installieren oder das RGB-Eingabeprofil im Job-Editor über [Color edit] – [Color matching] neu auswählen.
The specified CMYK input profile was not found. Please install the profile or change the [Color matching] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Die gewählte CMYK-Eingabedatei wurde deinstalliert. Bitte die deinstallierte CMYK-Eingabedatei neu installieren oder das CMYK-Eingabeprofil im Job-Editor über [Color edit] – [Color matching] neu auswählen.
The specified device profile was not found. Please install the profile or change the [Device profile] setting.	Beim Ausführen eines Jobs	Das gewählte Geräteprofil wurde deinstalliert. Bitte das deinstallierte Geräteprofil neu installieren oder im Job-Editor das RGB-Geräteprofil über [Print condition] neu auswählen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Color curve file error	Beim Ausführen eines Jobs	Die Farbanpassungsdatei dieses Jobs wurde beschädigt. Bitte neu erstellen.
No color curve file	Beim Ausführen eines Jobs	Die Farbanpassungsdatei dieses Jobs wurde nicht gefunden. Bitte neu auswählen.
No Color curve parameter	Beim Ausführen eines Jobs	Die Farbanpassungsdatei dieses Jobs wurde beschädigt. Bitte neu erstellen.
RIP Memory allocate error	Beim Ausführen eines Jobs	Die Ausführung ist wegen zu wenig Speicherplatz nicht möglich. Wenn weitere Anwendungen laufen, bitte anhalten und RasterLinkPro5 neu starten.
RIP File access error	Beim Ausführen eines Jobs	Das für RIP erforderliche Lesen und Schreiben von Dateien kann nicht durchgeführt werden. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
RIP File not exit	Beim Ausführen eines Jobs	Das für RIP erforderliche Datei kann nicht gefunden werden. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
RIP Profile information error	Beim Ausführen eines Jobs	Kann das Profil nicht korrekt lesen. Das Profil und die Version von RasterLinkPro5 könnten inkompatibel sein. Bitte Version von RasterLinkPro5 aktualisieren.
RIP ICM file error	Beim Ausführen eines Jobs	Kann das ICM-Profil nicht erstellen. HDD könnte anormal sein, oder das Profil könnte beschädigt sein.
RIP Not supported profile's color set	Beim Ausführen eines Jobs	Der Profil-Farbsatz wird nicht unterstützt. Das Profil und RasterLinkPro5 sind inkompatibel. Bitte Version von RasterLinkPro5 aktualisieren.
RIP Not supported color matching intent	Beim Ausführen eines Jobs	Das angegebene Verfahren zur Farbanpassung wird nicht unterstützt. Bitte wenden Sie sich unter Angabe der Details in der Fehlermeldung an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
RIP Color matching initialize error	Beim Ausführen eines Jobs	Die Farbanpassung kann nicht korrekt eingestellt werden. Das Profil könnte beschädigt sein.



Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
RIP Color matching transfer error	Beim Ausführen eines Jobs	Es liegen Daten vor, für die eine Farbanpassung nicht möglich ist. Bitte wenden Sie sich unter Angabe der Details in der Fehlermeldung an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
RIP Color matching transfer parameter error	Beim Ausführen eines Jobs	Ein angegebener Parameter zur Farbanpassung wird nicht unterstützt. Bitte wenden Sie sich unter Angabe der Details in der Fehlermeldung an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
The cutting job is arranged out of range of the print area.	Beim Ausführen eines Jobs Beim Bearbeiten von Jobs	Bitte den Schneidejob innerhalb des Druckbereichs anordnen.
Cut Initialize Error	Beim Ausführen eines Jobs	Zur Erstellung der Schnittdaten erforderliche Informationen fehlen. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
Cut Data Creation Error	Beim Ausführen eines Jobs	Schnittdaten können nicht erzeugt werden. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
Cut Data File Creation Error	Beim Ausführen eines Jobs	Kann Schnittdatendatei nicht schreiben. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
Cut Data Output Error	Beim Ausführen eines Jobs	Kann Schnittdatendatei nicht lesen. Oder kein Zugriff auf den Ausgabeport. In der Fehlermeldung wird der Name der fehlerhaften Datei angezeigt. Bitte wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler oder an unser Verkaufsbüro.
Can't connect to the printer as a Hi-Speed device. Make sure that the connecting USB port, cable and USB-Hub are based on USB 2.0.	USB 2.0 auf Ausgabeport eingestellt	RasterLinkPro5 kann keine Verbindung zu einem Drucker nach USB1.1-Standard herstellen. USB-Umgebung prüfen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
1394 : Printer is not found.	IEEE1394 auf Ausgabeport eingestellt	PC und Drucker sind nicht über IEEE1394 verbunden. Nach dem Hochfahren des Druckers bitte den PC und den Drucker über ein IEEE1394-Kabel verbinden.
		Obwohl PC und Drucker über IEEE1394 verbunden sind, ist die Spannungsversorgung des Druckers ausgeschaltet. Bitte den Drucker hochfahren.
		Auf dem PC ist der Mimaki-IEEE1394-Treiber nicht installiert. Treiber bitte installieren.
		Der angeschlossene Drucker ist nicht der in der Druckerverwaltung registrierte. Bitte durch Änderungen in der Druckerverwaltung einen verfügbaren Drucker auswählen.
1394 : Output port is used by another task.	IEEE1394 auf Ausgabeport eingestellt	Bitte warten, bis die Ausgabe abgeschlossen ist.
1394 : Can't open port	IEEE1394 auf Ausgabeport eingestellt	Falls dieser Fehler häufiger auftritt, PC und Drucker neu starten. Falls dieser Fehler nach dem Neustart häufiger auftritt, den Mimaki-1394-Treiber neu installieren.
1394 : Can't get status information	IEEE1394 auf Ausgabeport eingestellt	Wenn dieser Fehler angezeigt wird, wird die Druckerstatus-Anzeige gelöscht. Auf <input type="button" value="Update to Current Status"/> klicken und Statusinformationen lesen.
FILE : Can't open specified	Datei auf Ausgabeport eingestellt	Die angegebene Datei kann nicht geöffnet werden. Bitte eine andere Datei angeben.
The work drive (drive name) free space is less than the setting size (Disk space to use). Please delete the unnecessary jobs or RIP data.	Beim Öffnen einer Datei Beim Erkennen des Hot Folders Zu Beginn der Ausführung eines Jobs Während des Spool-Prozesses Beim Ausführen eines Jobs	Der freie Speicherplatz im Arbeitsverzeichnis ist unter das in [Environments] – [Option] – [Disk] – [Disk space to use] angegebene Minimum gefallen. Bitte über [Delete all data] nicht benötigte Jobs löschen oder über [Delete RIP data] gerippte Daten löschen, um mehr Speicherplatz zu schaffen.
Failed to copy job.	Arbeitsverzeichnis ändern	Der freie Speicherplatz im Arbeitsverzeichnis könnte zu klein sein. Bitte ein Laufwerk mit ausreichend freiem Speicherplatz angeben.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot exit out of RasterLink. Bitte warten, bis die Hot-Folder-Einstellung abgeschlossen ist.	Schließen des Hauptfensters	Beenden von Raster Link ist nicht möglich, während in der Einstellungsverwaltung ein Hot Folder erstellt oder gelöscht wird. Bitte warten, bis [Create] oder [Delete] abgeschlossen ist. Bei erzwungenem Beenden entstehen Probleme.
Cannot exit Job Editor. Please wait for the Hot folder setting to be completed.	Schließen des Job-Editors	Der „Job-Editor“ kann nicht geschlossen werden, während in der Einstellungsverwaltung ein Hot Folder erstellt oder gelöscht wird. Bitte warten, bis [Create] oder [Delete] abgeschlossen ist. Bei erzwungenem Beenden entstehen Probleme.
Cannot remove file in the Hot Folder.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung	Da sich die Datei im Hot Folder nicht entfernen lässt, kann auch der Hot Folder nicht gelöscht werden. Im Falle einer Verbindung von einem Macintosh-Rechner über PC MACLAN die gemeinsame Partition löschen.
The printer information [„file name“] is not defined in the database.	Anzeige auf dem Druckerstatus-Bildschirm	Die Profilverwaltungsdatei könnte beschädigt sein. Bitte RasterLinkPro5 neu installieren.
The inkset information [„file name“] is not defined in the database.	Anzeige auf dem Druckerstatus-Bildschirm	Die Profilverwaltungsdatei könnte beschädigt sein. Bitte RasterLinkPro5 neu installieren.
No more Hot Folder can be created.	Bei Erstellen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Möglicherweise sind Sie nicht unter dem gleichen Benutzernamen angemeldet wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Bitte melden Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen an wie bei der Installation von RasterLinkPro5.
Cannot remove the Hot Folder.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Möglicherweise sind Sie nicht unter dem gleichen Benutzernamen angemeldet wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Bitte melden Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen an wie bei der Installation von RasterLinkPro5.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot share the Hot Folder.	Beim ersten Hochfahren Bei Erstellen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Möglicherweise sind Sie nicht unter dem gleichen Benutzernamen angemeldet wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Bitte melden Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen an wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Prüfen, ob freigegebene Verzeichnisse oder Drucker mit dem gleichen Namen existieren.
Cannot cancel the Hot Folder sharing.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Möglicherweise sind Sie nicht unter dem gleichen Benutzernamen angemeldet wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Bitte melden Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen an wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Falls dieser Fehler beim Deinstallieren aufgetreten ist, besteht kein Problem, sofern das Installationsverzeichnis nach dem Neustart gelöscht wird.
Cannot share the PPD Folder.	Druckerverwaltung	Möglicherweise sind Sie nicht unter dem gleichen Benutzernamen angemeldet wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Bitte melden Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen an wie bei der Installation von RasterLinkPro5. Prüfen, ob freigegebene Verzeichnisse oder Drucker mit dem gleichen Namen existieren.
Cannot cancel the PPD Folder sharing.	Bei der Deinstallation	Es besteht kein Problem, sofern das Installationsverzeichnis nach dem Neustart gelöscht wird.
Cannot get the port monitor information.	Hochfahren Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot get the port information.	Hochfahren Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot create the port.	Druckerverwaltung	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot remove the port monitor.	Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot create the port.	Bei Erstellen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot remove the port.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot get the information of the printer driver.	Hochfahren Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot create the printer driver.	Bei Erstellen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot remove the printer driver.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot get the information of the printer.	Hochfahren Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Cannot create the printer.	Bei Erstellen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Cannot remove the printer.	Bei Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung Bei der Deinstallation	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers von einem fremden Hersteller handeln. Den Drucker des fremden Herstellers aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen. Wenn der Fehler nach der Deinstallation erneut auftritt, den mit RasterLinkPro5 erstellten Drucker nach dem Neustart aus [Systemsteuerung] – [Drucker und Faxgeräte] löschen.
Could not stop Print Spooler .	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Prüfen, dass von diesem Client derzeit kein Job gespooled wird. Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Drucker-Hilfsprogramms von einem fremden Hersteller handeln. Bitte das Drucker-Hilfsprogramm des fremden Herstellers deinstallieren.
Konnte Druck-Spooler nicht starten.	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Drucker-Hilfsprogramms von einem fremden Hersteller handeln. Bitte das Drucker-Hilfsprogramm des fremden Herstellers deinstallieren.
Konnte Miramar AppleTalk File Server nicht anhalten.	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Mount des Hot Folders zum Macintosh-Client aufheben. Prüfen, dass derzeit keine Datei vom Macintosh-Client kopiert wird. PC MACLAN neu installieren, wenn das Problem nicht gelöst ist.
Konnte Miramar AppleTalk File Server nicht starten.	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	PC MACLAN neu installieren, wenn das Problem nicht gelöst ist.
Konnte Miramar AppleTalk Print Server nicht anhalten.	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	Prüfen, dass derzeit keine Datei vom Macintosh-Client gespooled wird. PC MACLAN neu installieren, wenn das Problem nicht gelöst ist.
Konnte Miramar AppleTalk Print Server nicht starten.	Bei Erstellen oder Entfernen des Hot Folders mit der Einstellungsverwaltung Druckerverwaltung	PC MACLAN neu installieren, wenn das Problem nicht gelöst ist.

Fehlermeldung	Situation bei Auftreten	Abhilfe
Kann die Datensicherungsdatei nicht speichern.	Beim Erstellen von Job-Backups	Für freien Platz auf dem Laufwerk sorgen, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist.
Das Ziellaufwerk hat nicht genügend Platz für die Datensicherung. Es benötigt **.	Beim Erstellen von Job-Backups	Der Platz auf dem Laufwerk, das zur Speicherung der Datensicherungsdatei angegeben wurde, ist kleiner als die Datensicherungsdatei. Ein Laufwerk mit mehr freiem Speicherplatz angeben oder ein auswechselbares Speichermedium anschließen. Eine Speicherung auf CD-R oder DVD +/- R ist nicht möglich.
Kann die Datensicherungsdatei nicht von [**] nach [**] verschieben.	Beim Erstellen von Job-Backups	Prüfen, ob das Laufwerk oder das Wechselmedium für die Speicherung der Datensicherungsdatei zum Beschreiben freigegeben ist.
Cannot compress the file.	Beim Erstellen von Job-Backups	Für freien Platz auf dem Laufwerk sorgen, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist.
No restorable printer is registered.	Beim Wiederherstellen von Jobs	Der Drucker für den gesicherten Job ist nicht in RasterLinkPro5 registriert. Den entsprechenden Drucker über die Druckerverwaltung registrieren und die Wiederherstellung starten.
Failed to examine.	Beim Wiederherstellen von Jobs	Der Job kann von dieser Datensicherungsdatei nicht wiederhergestellt werden, da die Datensicherungsdatei beschädigt ist.
Failed to extract.	Beim Wiederherstellen von Jobs	Für freien Platz auf dem Laufwerk sorgen, auf dem RasterLinkPro5 installiert ist.



# Mögliche Probleme bei der Einrichtung des Rechners für die Installation von RasterLinkPro5

## Das Menü der CD öffnet sich nach Einlegen der Installations-CD nicht automatisch

Wenn die Autorun-Funktion der CD bzw. des USB-Sticks deaktiviert ist, wird das Menü nach Einlegen der CD nicht automatisch aufgerufen. In diesem Fall die CD über den Explorer öffnen und direkt auf „CDMenu.exe“ klicken, um das Menü aufzurufen.

- (1) Im Explorer das CD-Laufwerk anwählen.
- (2) Auf „CDMenu.exe“ klicken und im Kontextmenü auf „Öffnen“ klicken.

**ACHTUNG!**

Darauf achten, dass RasterLinkPro5 über „CDMenu.exe“ installiert wird. Bei Installation direkt über den RasterLinkPro5-Installer ohne Verwendung der Datei „CDMenu.exe“ werden nicht alle Dateien installiert und es können Fehler auftreten.

## Bei Aktivierung der Lizenz / Aktualisierung des Programms bzw. des Profils

Wenn das System über eine Firewall abgesichert ist, wird die Internetverbindung für alle Funktionen bei der Aktivierung der Lizenz oder der Aktivierung des Programms bzw. des Profils gesperrt.

Bei den meisten Sicherheitsprogrammen erscheint ein Dialogfeld, in dem der Benutzer zur Freigabe der Verbindung aufgefordert wird, wenn die Software das erste Mal mit dem Netzwerk verbunden wird. Wenn das entsprechende Dialogfeld bei erstmaliger Verwendung einer Programmfunktion zur Freigabe der Verbindung angezeigt wird, die Verbindung erlauben.

Wenn die Verbindung irrtümlich verweigert worden ist, das Handbuch der Sicherheitssoftware konsultieren und für die folgenden Dateien die Verbindung mit dem Netzwerk erlauben:

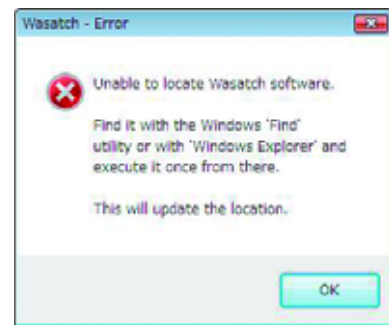
- RasterLinkPro5 installation drive \RstrLinkWeb\Bin\AppWebLicense.exe
- RasterLinkPro5 installation drive \RstrLinkWeb\Bin\AppWebProgram.exe
- RasterLinkPro5 installation drive \RstrLinkWeb\Bin\AppWebProfile.exe

---

## RasterLinkPro5 kann keine Bilder einlesen

Beim Einlesen von Bildern in RasterLinkPro5 wird in einigen Fällen die nebenstehende Fehlermeldung angezeigt und die Bilder können nicht eingelesen werden.

Mögliche Ursachen dafür sind, dass die Sicherheitssoftware die Verwendung der zum Einlesen notwendigen Funktionen blockiert oder das Bild irrtümlich als Virus erkennt und es löscht. Folgendes ist zu überprüfen:



- (1) Im Handbuch der Sicherheitssoftware überprüfen, ob die nachstehende Datei auf der Liste der Programme steht, die den Programmstart einschränken und, falls sie auf der Liste aufgeführt ist, den Programmstart erlauben.  
RasterLinkPro5 installation folder \Bin\PS3.exe
- (2) Überprüfen, ob diese Datei auf dem PC vorhanden ist. Ist das nicht der Fall, RasterLinkPro5 erneut installieren und anschließend wie im Handbuch der Sicherheitssoftware beschrieben die Datei auf die Liste der sicheren Programme setzen.

# Bei Auftreten eines Fehlers in der Bildschirmanzeige von RasterLinkPro5

In einigen wenigen Rechnerumgebungen kann in der Bildschirmanzeige von RasterLinkPro5 einer der untenstehenden Fehler auftreten.

- Beim Wechsel zwischen Registerkarten bleibt ein Teil der vorherigen Registerkarte stehen.
- Die Vorschauansicht des Job-Editors wird ungeordnet angezeigt.
- Wenn RasterLinkPro5 über längere Zeit verwendet wird, funktioniert die Bildschirmanzeige nicht mehr richtig und im schlimmsten Fall friert der Rechner ein.

Wenn diese Störungen auftreten, können sie mit den folgenden Verfahren behoben werden:

## Lösungsverfahren 1

Grafikkartentreiber auf die neueste Version aufrüsten.

Zum Verfahren zur Aufrüstung des Grafikkartentreibers das Handbuch Ihres PCs oder der Grafikkarte konsultieren.

Ist die neueste Treiberversion nicht verfügbar, Lösungsverfahren 2 durchführen.

## Lösungsverfahren 2

### Bei Windows XP

**1** Auf dem Desktop rechtsklicken und im Kontextmenü „Eigenschaften“ auswählen.

**2** Wenn das Fenster „Anzeigeeigenschaften“ angezeigt wird, auf die Registerkarte [Einstellungen] klicken.

Auf  klicken.



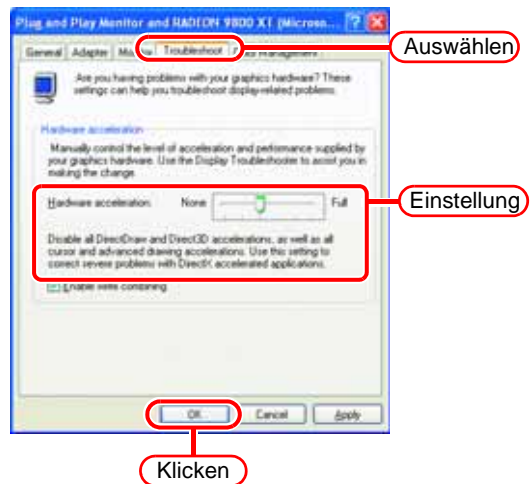
**3** Im angezeigten Fenster auf [Problembehandlung] klicken.

Den Zeiger bei „Hardwarebeschleunigung“ auf die zweite Markierung von links stellen.

Folgende Meldung wird angezeigt: “Alle DirectDraw-, Direct3D-, Cursor- und Zeichnungsbeschleunigungen deaktivieren. Verwenden Sie diese Einstellung, um Probleme mit DirectX-Anwendungen zu beheben.“

Auf  klicken.

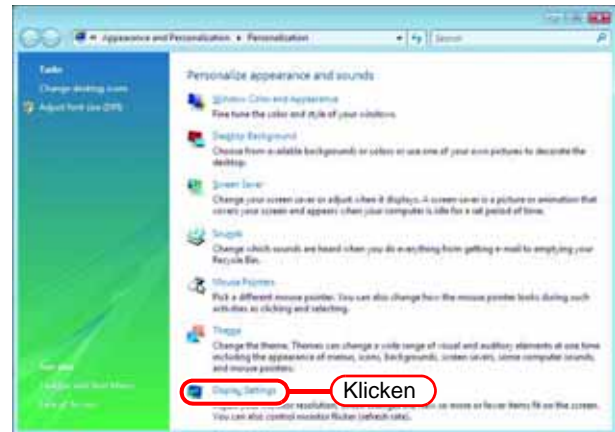
**4** Die „Anzeigeeigenschaften“ über  beenden.



## Bei Windows Vista

**1** Auf dem Desktop rechtsklicken und im Kontextmenü „Personalisierung“ auswählen.

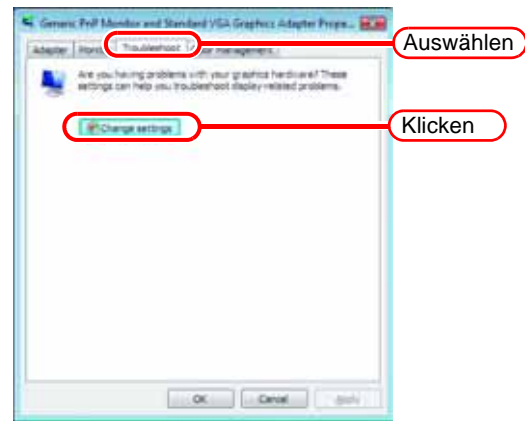
**2** Wenn das Fenster „Personalisierung“ angezeigt wird, auf „Anzeigeeinstellungen“ klicken.



**3** Wenn das Fenster „Anzeigeeinstellungen“ angezeigt wird, auf Advanced Settings... klicken.



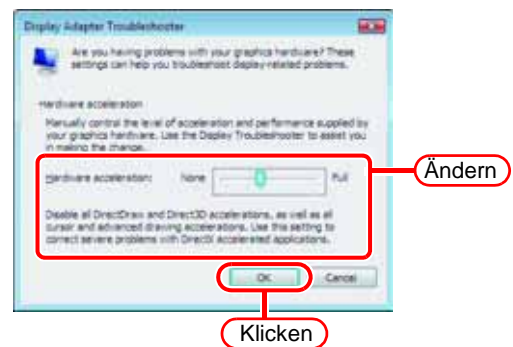
- 4 Im angezeigten Fenster auf [Problembehandlung] klicken.



Auf  klicken.

- 5 Den Zeiger bei „Hardwarebeschleunigung“ auf die zweite Markierung von links stellen.

Folgende Meldung wird angezeigt: „Alle DirectDraw-, Direct3D-, Cursor- und Zeichnungsbeschleunigungen deaktivieren. Verwenden Sie diese Einstellung, um Probleme mit DirectX-Anwendungen zu beheben.“



Auf  klicken.

- 6 Die „Anzeigeeinstellungen“ über  beenden.

# Warnung zur Anwendungssoftware

## Zu Adobe Photoshop

Dateien aus Adobe Photoshop 5.X oder älteren Versionen können im Druck zu dunkel werden.

Wird eine EPS-Datei aus Adobe Photoshop 5.X oder einer älteren Version in Adobe Illustrator geöffnet, kann es ebenfalls vorkommen, dass sie zu dunkel gedruckt wird. Wird ein Bild zu dunkel gedruckt, mit einer der folgenden Maßnahmen Abhilfe schaffen.

Im Dialog „Drucken“ von Adobe Photoshop „PostScript-Farbmanagement“ deaktivieren.

Wenn „PostScript-Farbmanagement“ aktiv ist, funktioniert die Farbanpassung in RasterLinkPro5 nicht, und das Bild wird zu dunkel gedruckt.

## In Daten eingebettetes Profil

Wenn ein Profil in Daten eingebettet ist, wird das Bild zu dunkel gedruckt.

Die Anpassungsfunktion in RasterLinkPro5 ist nicht verfügbar.

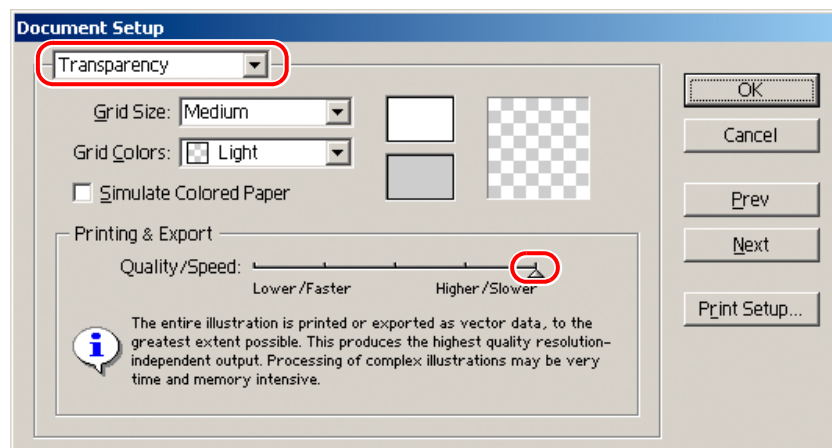
Das eingebettete Profil in der Anwendung löschen, in der die Daten erstellt wurden.

## Zu Adobe Illustrator

### Schattenwurf und Transparenz

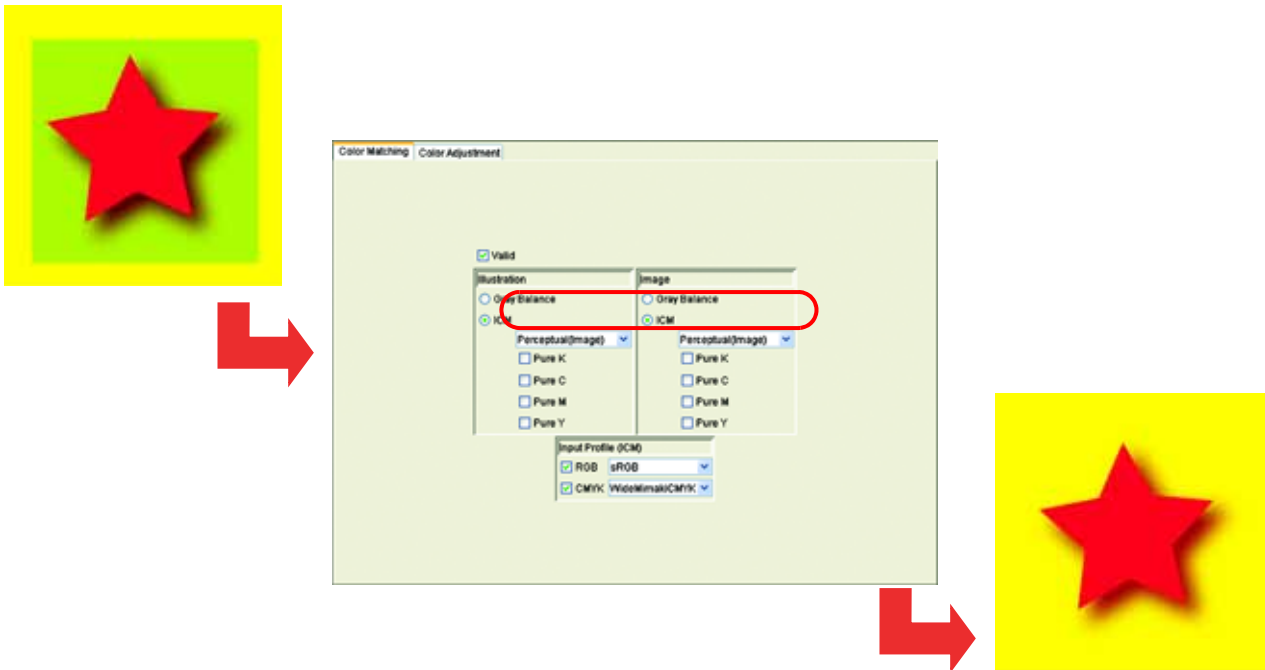
Mit Adobe Illustrator 9 oder späteren Versionen erstellte Daten mit Transparenz-Effekt können bei Vergrößerung und Druck mit RasterLinkPro5 ausgeprägte Zacken aufweisen (treppenförmige Linie).

Um dies zu vermeiden, im Menü „Dokument einrichten“ von Adobe Illustrator die folgenden Einstellungen vornehmen.



Wird die Schattenwurf-Funktion angewendet, verändert sich die Farbe des Hintergrunds um das Objekt.

Um dies zu umgehen, müssen die Farbanpassungsmethoden der Illustration und des Bildes in RasterLinkPro5 gleich eingestellt sein.



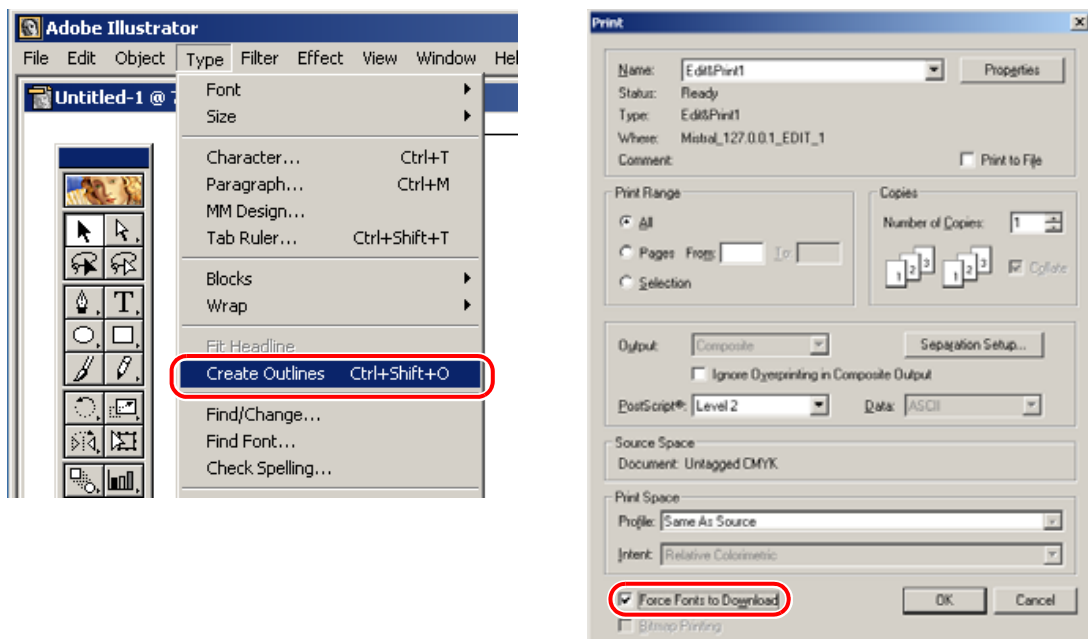
**Buchstaben lassen sich nicht plotten**

**Buchstaben werden kursiv**

**Ein Teil des Objekts in der Nähe der Buchstaben lässt sich nicht drucken**

Font auf Outline einstellen.

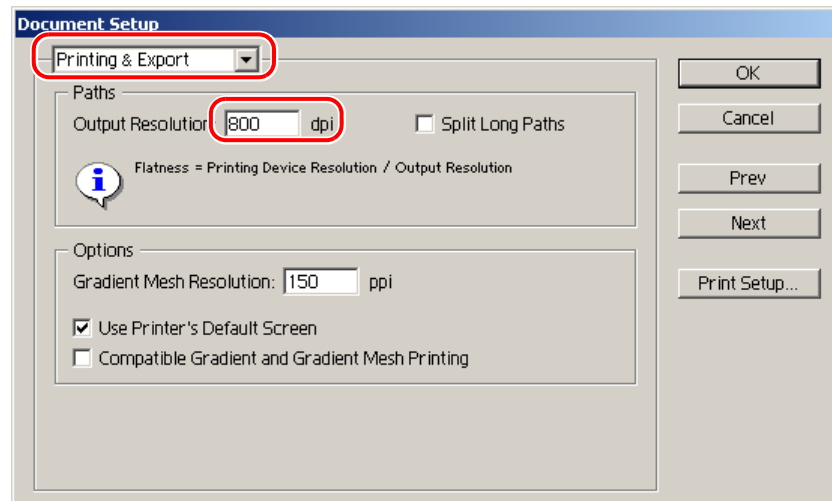
Beim Drucken über den Druckertreiber den Treiber so einstellen, dass der Font heruntergeladen wird.





## Kreise oder Buchstaben werden polygonal

Die Ausgabeauflösung der Pfade in Illustrator ist zu niedrig, oder das Skalierungsverhältnis in RasterLinkPro5 ist zu hoch (z. B. sind manche auf 1000% eingestellt). Der Standardwert für die Ausgabeauflösung der Pfade in Illustrator beträgt 800 dpi. Um dieses Problem zu beheben, entweder die Ausgabeauflösung in Illustrator erhöhen oder das Skalierungsverhältnis bei der Vergrößerung in RasterLinkPro5 verkleinern.



Beim Erhöhen der Ausgabeauflösung der Pfade in Illustrator sollte folgende Formel angewandt werden. Die Angabe eines höheren als des mit der Formel berechneten Werts hat keine Auswirkung.

### Bei Illustrator 8, 9, oder 10

Ausgabeauflösung = Auflösung in Scan-Richtung des gewählten Geräteprofils x Skalenswert (%) für die Bildbearbeitung / 100

Beispiel:

Ausgewählte Auflösung im Geräteprofil: 720 x 1440 dpi

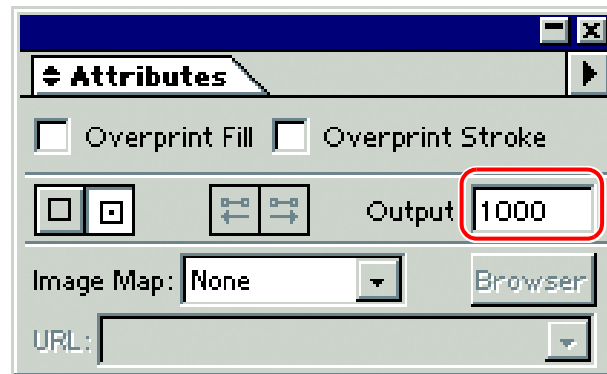
Skalenswert zur Bildbearbeitung auf 1000% einstellen

$720 \text{ (Auflösung in Scan-Richtung)} \times 1000 \text{ (Skalenswert)} / 100 = 7200$

Die Ausgabeauflösung der Illustrator-Pfade auf 7200 einstellen.

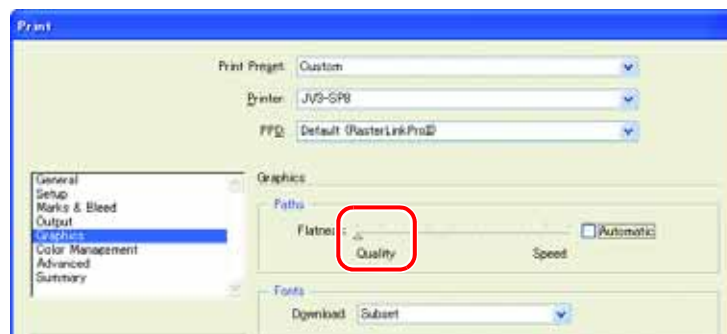
Bei Illustrator 8 und Illustrator 9 hat die Änderung der Ausgabeauflösung bei „Drucken & Exportieren“ unter „Dokument einrichten“ keine Auswirkung auf das erzeugte Objekt. Um das erzeugte Objekt zu ändern, das Objekt auswählen und in der Palette „Attribute“ die Objektgröße einstellen.

Um auf die Palette „Attribute“ zuzugreifen im Menü „Fenster“ das Element „Attribute anzeigen“ auswählen.



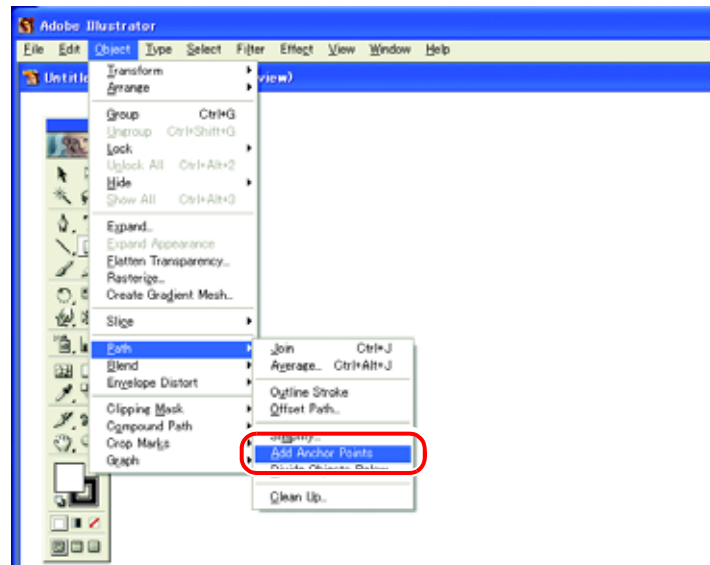
### Bei Illustrator CS, CS2 oder CS3

Beim Speichern in einer EPS-Datei gibt es kein Element zum Einstellen der Auflösung des Ausgabepfades. Vor dem Drucken in den Einstellungen für den Druckertreiber in Illustrator unter „Grafiken“ den Wert „Kurvennäherung“ auf „Qualität“ einstellen.



Wird der Skalenwert in RasterLinkPro5 nicht erhöht, oder die Ausgabeauflösung der Illustrator-Pfade wird erhöht, kann es sein, dass Kreise und Textobjekte im Druck poly-

gonal aussehen. In diesem Fall das jeweilige Objekt in Illustrator auswählen, ein- bis dreimal [Ankerpunkte hinzufügen] auswählen und so die einzelnen Kurven verkürzen.

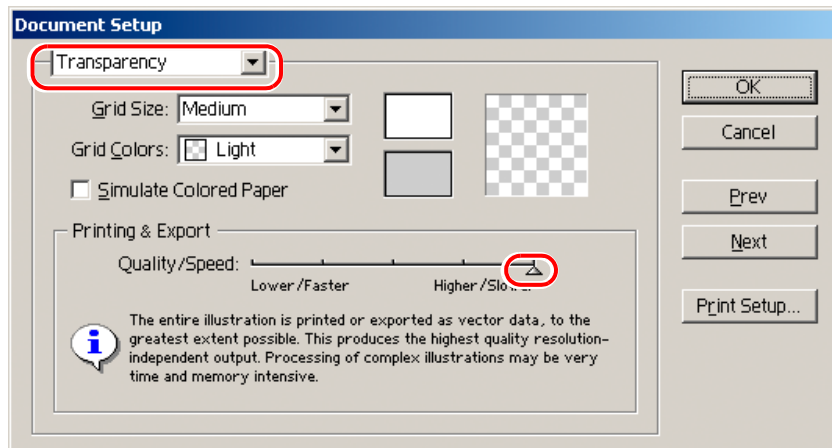


---

## Bei Zeichen mit Transparenzeffekt erscheinen die Konturen gezackt

Wird in RasterLinkPro5 ein Bild vergrößert, kann es bei Zeichen mit Transparenzeffekt dazu kommen, dass Konturen gezackt aussehen.

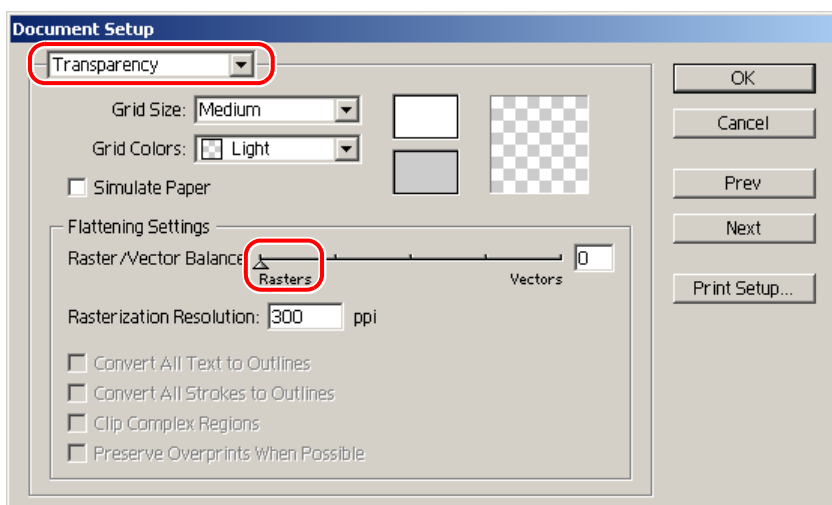
Um dies zu vermeiden, im Menü „Dokument einrichten“ von Adobe Illustrator die folgenden Einstellungen vornehmen.



## Manche Objekte mit Transparenzeffekt weisen unnötige Linien auf, oder Teile des Objekts sind nicht zu sehen

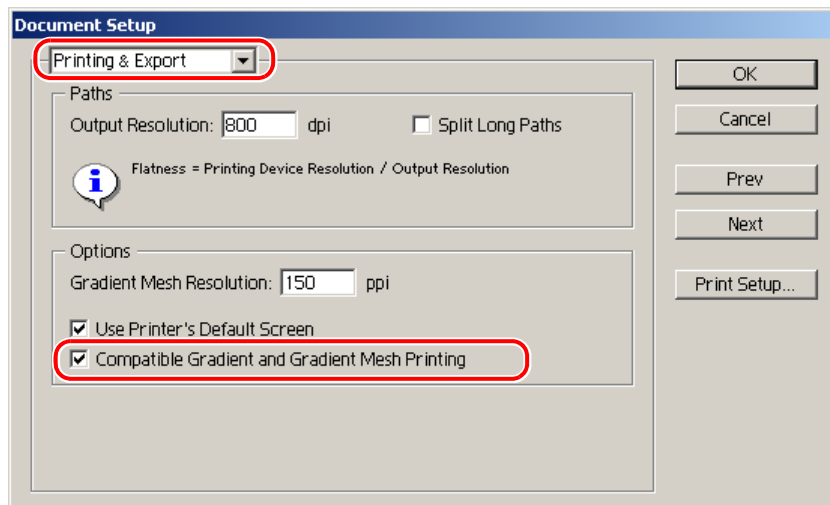
Einige komplizierte Objekte und Photos mit Transparenzeffekt weisen unnötige Linien auf, oder Teile des Objekts sind nicht zu sehen.

Um dies zu vermeiden, im Menü „Dokument einrichten“ von Adobe Illustrator die folgenden Einstellungen vornehmen.



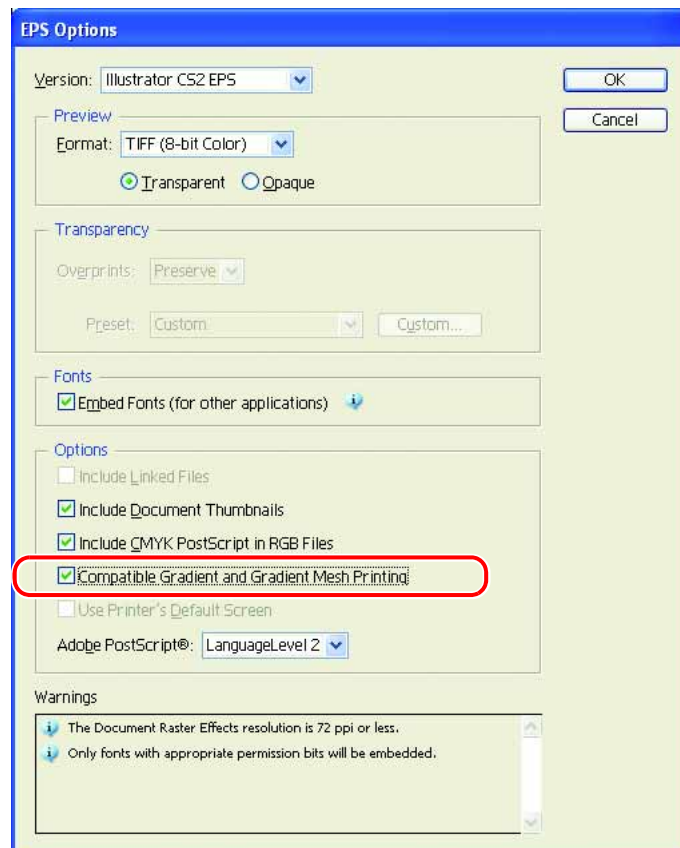
## Deutlicher Tonwertsprung bei der Gradation

Um dies zu vermeiden, im Menü „Dokument einrichten“ von Adobe Illustrator die folgenden Einstellungen vornehmen.



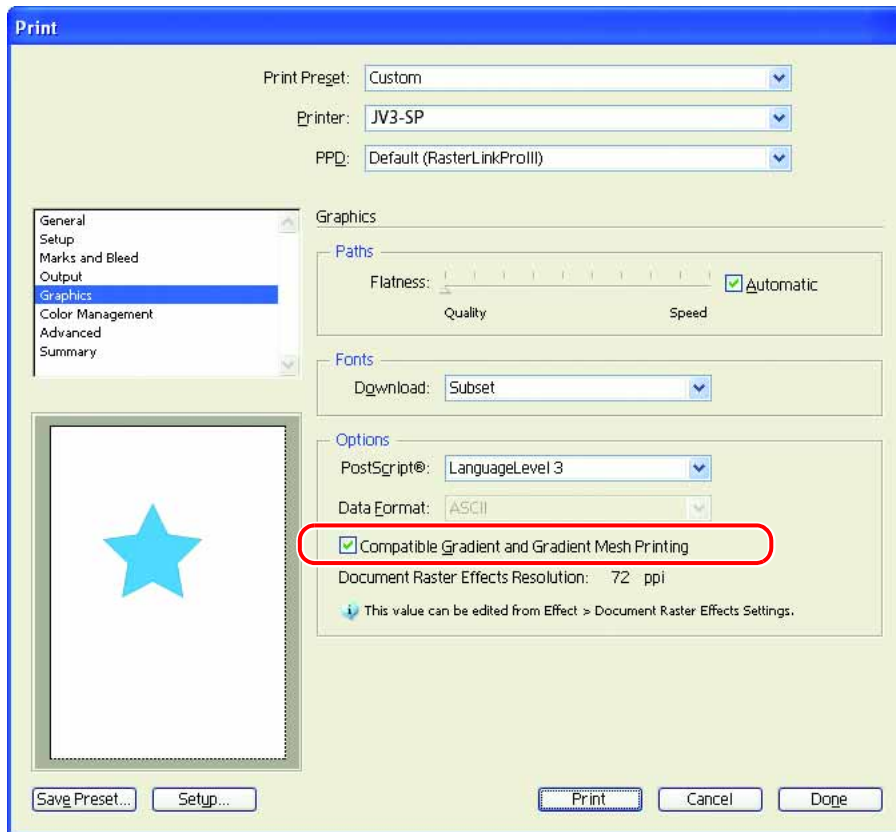
## Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Speichern von EPS)

Beim Speichern von EPS, die „EPS-Optionen“ wie folgt einstellen.



## Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Drucken)

Bei der Ausgabe des Druckertreibers „Drucken“ wie folgt einstellen.



### ACHTUNG!

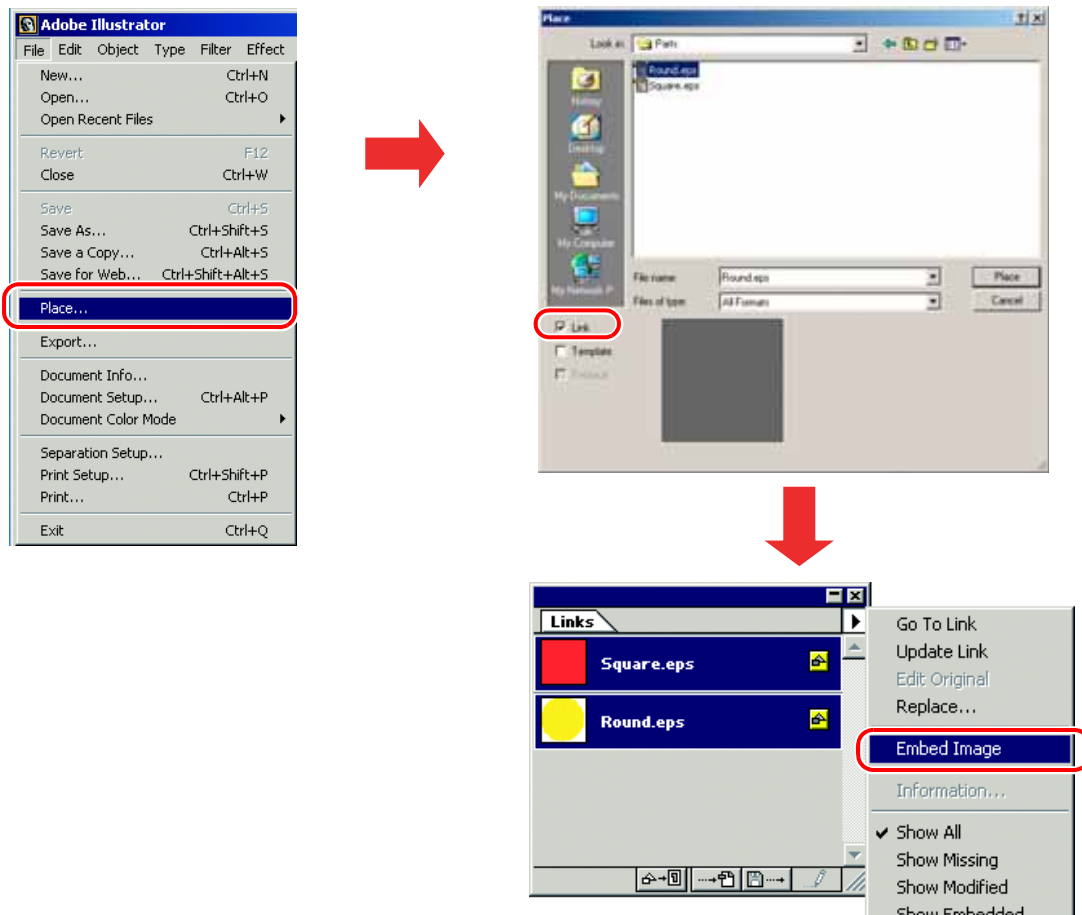
Beim Einstellen der Daten für die Änderung der Gradationskurve die Option „Verläufe und Verlaufsgitter kompatibel drucken“ nicht markieren. Hierdurch wird der Farbaustausch deaktiviert.

## Verknüpfte Daten werden nicht gedruckt Nach dem Druck wird die Buchstabenkette „PC MACLAN“ gedruckt

In die Daten von Adobe Illustrator eingesetzte verknüpfte Bilder werden manchmal nicht gedruckt oder die Farben erscheinen nicht richtig.

Beim Spoolen von einem Macintosh über PC MACLAN wird nach dem Bild eine Buchstabenkette gedruckt.

In diesem Fall sollte das Bild in die Daten von Adobe Illustrator eingebettet werden.



---

## **Die Bildumgebung einer mit Illustrator 10 gespeicherten EPS-Datei wird abgeschnitten**

Wird ein rechteckiges Objekt mit dünner Linie auf einem umgebenden Teil angeordnet, wird die Linie möglicherweise zu dünn oder nicht gedruckt.

Dies geschieht, weil die Bildgröße ganzzahlig gerundet wird und die Nachkommastellen wegfallen.

In Illustrator 10 ist eine Lösung, ein Dummy-Objekt um das Bild herum anzuordnen und das Bild als EPS zu speichern. Alternativ kann man beim Drucken über den Druckertreiber die PostScript-Seitengröße anwenderdefiniert etwas größer einstellen.

## **Die Bildgröße in der Anwendung und in RasterLinkPro5 ist unterschiedlich**

Die in der Anwendung definierte Bildgröße entspricht nicht der Bildgröße, die im Job-Editor von RasterLinkPro5 angezeigt wird. Hierfür gibt es folgende mögliche Ursachen:

### **1) Begrenzung der Bildgröße durch die PostScript-Sprache**

Die Anwendung gibt die Bildgröße für gewöhnlich in mm oder Inch an; in der PostScript-Sprache wird sie jedoch in Punkten (1/72 Inch) angegeben.

Auch wenn die Bildgröße in Punkten als reale Zahl gespeichert wird, wird die Gesamtgröße beim Speichern als EPS-Datei oder die benutzerdefinierte PostScript-Seitengröße beim Drucken über den Druckertreiber in eine ganze Zahl umgewandelt.

Hierdurch entstehen Umwandlungsfehler von bis zu 1 Punkt Größe (0,353 mm).

### **2) Auswirkung der Linienbreite**

Die in Illustrator im Fenster [Information] angezeigte Objektgröße beinhaltet nicht die Linienbreite.

Die tatsächliche Objektgröße beinhaltet die Linienbreite.

### **3) Auswirkung der Berechnung der Größe durch die spezifische Anwendung**

Wie schon anhand von Illustrator 10 oben beschrieben wirkt sich die spezifische Berechnung der Größe durch die Anwendung auf die Größe aus.

Wegen der oben angegebenen Gründe entsteht ein Fehler von etwa 1 Punkt, auch wenn in Originalgröße gedruckt wird. Beim Skalieren mit RasterLinkPro5 wird der Fehler daher größer. (Bei Skalierung um 1000% wird ein Fehler von 1 Punkt 3,5 mm groß.)

Mit den folgenden Maßnahmen kann dieser Fehler gemildert werden.

- Nach Möglichkeit in Originalgröße drucken
- Skalierungen in % einstellen, nicht in mm oder Inch.



## **Vorsicht bei Mac OS X**

Bei Spoolen von Mac OS X gelten die folgenden Einschränkungen.

### **PDF-Dokumente drucken**

Beim Drucken von PDF-Dokumenten aus Acrobat Reader Version 5, wird [Dateiname] in der Jobliste unlesbar. Dieses Problem besteht nicht mehr ab Version 6.

PDF-Dokumente mit Adobe Reader Version 6 oder höher drucken.

---

---

# Vorsicht beim Gebrauch von Hot Foldern auf Macintosh-Rechnern

Für das Kopieren einer Datei über PC MACLAN von einem Macintosh-Client zum Hot Folder gelten die folgenden Einschränkungen:

## **Es tritt ein Fehler auf, wenn das Kopieren der Datei zum Hot Folder abgebrochen wird**

Die meisten Dateien werden bei Abbruch des Kopiervorgangs ignoriert oder in die Fehler-  
schlange verschoben. RasterLinkPro5 kann jedoch wegen der unvollständig gespoolten  
Datei einen Fehler verursachen.

Nach Möglichkeit das Kopieren von Dateien nicht abbrechen.

Unter Mac OS X können allein durch Anklicken des Hot Folders zum Öffnen in Finder Unre-  
gelmäßigkeiten auftreten. Beim Kopieren von Dateien keine unnötigen Aktionen in Finder  
ausführen.

## **Beim erzwungenen Löschen einer Datei aus dem Hot Folder während des Kopierens tritt ein Fehler auf**

Es ist möglich, unter Mac OS X das Kopieren einer Datei aus dem Hot Folder zu erzwingen.  
Hierbei kann es jedoch dazu kommen, dass andere Dateien gelöscht werden oder  
RasterLinkPro5 einen Fehler verursacht.

Dateien nicht löschen, wenn der Kopiervorgang zum Hot Folder noch läuft.

# Verbesserung der Spool-Geschwindigkeit beim Drucken aus der Anwendungssoftware mit Macintosh

Wenn Dateien aus Anwendungssoftware über den PC MACLAN-Druckerserver gedruckt werden, verringert sich die Spool-Geschwindigkeit.

Ein Wechsel des Ausgabeverzeichnis zum Hot Folder kann – abhängig von der Anwendungssoftware – die Spool-Geschwindigkeit erhöhen. Folgende Schritte versuchen.

## Unter Mac OS 9

Die Datei kann mit dem folgenden Verfahren von der Anwendung in den Hot Folder kopiert werden. Abhängig von der Anwendungssoftware kann jedoch ein Fehler auftreten. Wenn der Fehler auftritt, im Menü [Drucken] die Einstellungen „Drucker“ oder „Ziel“ ändern.

Die Anwendungssoftware hat einen Fehler verursacht

- **Illustrator 9**  
Manche Dateien lassen sich nicht spoolen.
- **Illustrator 10**  
Es können keine Dateien gespoolt werden, da ein Systemfehler auftritt.

Anwendung korrekt gespoolt

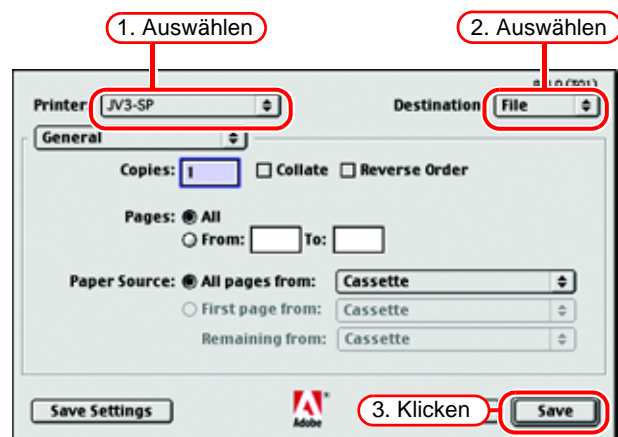
- **Illustrator 8**
- **Photoshop 5 bis 7**

**1** Im Menü [Datei] der Anwendungssoftware das Fenster „Drucken“ öffnen.

**2** Im Menü „Drucker“ den Drucker für RasterLinkPro5 auswählen.

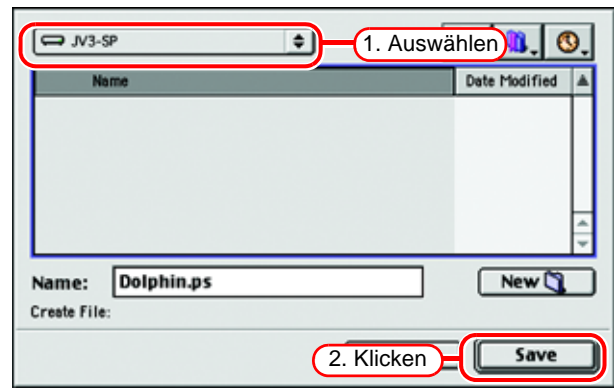
Im Menü „Ziel“ „Datei“ auswählen.

Auf  klicken.



**3** Für die Ausgabe den Hot Folder von RasterLinkPro5 angeben.

Auf  klicken.



## Unter Mac OS X

Die Datei kann mit dem folgenden Verfahren von der Anwendung in den Hot Folder kopiert werden. Abhängig von der Anwendungssoftware kann jedoch ein Fehler auftreten. Wenn ein Fehler auftritt, das Kontrollkästchen für „Speichern als Datei“ im Menü [Ausgabeoptionen] im Fenster „Drucken“ deaktivieren.

Die Anwendungssoftware hat einen Fehler verursacht

- **Illustrator 10**  
Die Ausgabe der Datei ist instabil.
- **Illustrator CS**  
Manche Dateien lassen sich nicht spoolen.
- **Photoshop 7**  
Manche Dateien lassen sich nicht spoolen, wenn beim Speichern der Dateiname nicht geändert wird.

Anwendung korrekt gespoolt

- **Photoshop CS**

**1** Im Menü [Datei] der Anwendungssoftware das Fenster „Drucken“ öffnen.

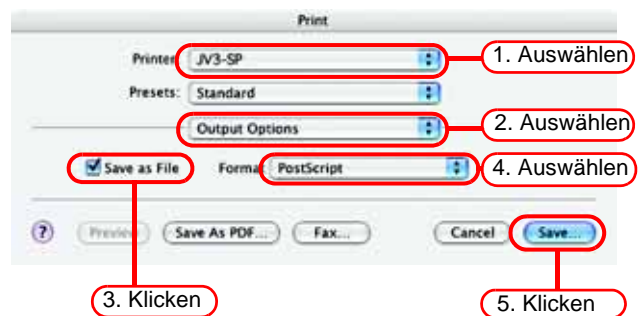
**2** Im Menü „Drucker“ den Drucker für RasterLinkPro5 auswählen.

„Ausgabeoptionen“ wählen.

Das Kästchen „Speichern als Datei“ markieren.

Als „Format“ „PostScript“ auswählen.

Auf  klicken.



**3** Für die Ausgabe den Hot Folder von RasterLinkPro5 angeben.

Auf  klicken.

